

Inhaltsverzeichnis

Übersicht Kernmodule	1
Übersicht Profilmodule	2
Kernmodule	5
Profilmodule	46

Übersicht Kernmodule

Bachelor Agrarwissenschaften	
BK 01	Einführendes chemisches Praktikum
BK 02	Biologie
BK 03	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I
BK 05	Mathematik und Statistik
BK 08	Betriebliche Produktionsökonomie
BK 14	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BK 21	Nutzpflanzenproduktion
BK 22	Tierernährung
BK 24	Pflanzenernährung
BK 25	Phytomedizin
BK 26	Tierhaltung und Nutztierökologie
BK 39	Grundlagen der Ökologie und Bodenkunde
BK 46	Tierzucht
BK 47	Genetik und Pflanzenzüchtung
BK 50	Landtechnik I
BK 99	Bachelor-Thesis

Bachelor Ernährungswissenschaften	
BK 02	Biologie
BK 03	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I
BK 05	Mathematik und Statistik
BK 06	Biochemie I
BK 07	Anatomie und Physiologie I
BK 10	Ernährungsphysiologie
BK 11	Pflanzliche Lebensmittel
BK 12	Lebensmittel tierischer Herkunft
BK 13	Ernährung des Menschen
BK 28	Allgemeine Chemie
BK 29	Ernährungswissenschaftliches Praktikum
BK 30	Pathobiochemie
BK 31	Physik
BK 32	Qualitätsparameter ernährungswissenschaftlicher Studien
BK 43	Chemisches Praktikum
BK 99	Bachelor-Thesis

Bachelor Ökotrophologie	
BK 01	Einführendes chemisches Praktikum
BK 02	Biologie
BK 03	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I
BK 05	Mathematik und Statistik
BK 06	Biochemie I
BK 07	Anatomie und Physiologie I
BK 09	Wirtschaftslehre des Haushalts
BK 10	Ernährungsphysiologie
BK 11	Pflanzliche Lebensmittel
BK 12	Lebensmittel tierischer Herkunft

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 2
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

BK 13	Ernährung des Menschen
BK 14	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BK 20	Betriebliches Produktionsmanagement in der Ernährungswirtschaft
BK 23	Public Health Nutrition
BK 52	Verbraucherpolitik
BK 99	Bachelor-Thesis

Bachelor Umweltmanagement	
BK 01	Einführendes chemisches Praktikum
BK 02	Biologie
BK 03	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I
BK 05	Mathematik und Statistik
BK 31	Physik
BK 33	Allgemeine und molekulare Mikrobiologie
BK 34	Angewandte und Umweltmikrobiologie
BK 35	Boden und Landschaftsökologie
BK 36	Kreislauf- und Abfallwirtschaft
BK 37	Landschaftswasserhaushalt
BK 38	Landwirtschaft und Umwelt
BK 39	Grundlagen der Ökologie und Bodenkunde
BK 41	Schadstoffe in der Umwelt
BK 42	Umweltökonomie und Umweltkommunikation
BK 49	Management von Natur und Landschaft
BK 99	Bachelor-Thesis

Übersicht Profilmodule

BP 001	Biochemie II
BP 003	Altersspezifische Ernährung
BP 004	Funktionelle Lebensmittel
BP 005	Angewandte Diätetik
BP 006	Nutzpflanzen im organischen Landbau
BP 007	Grundlagen der Beratung und Gesprächsführung
BP 008	Internationale Ernährungssicherung I
BP 009	Hydrologisches Praktikum
BP 010	Lebensmittelchemisches Praktikum
BP 011	Lebensmittelchemie, -analytik und -recht
BP 013	Probiotische Lebensmittel
BP 015	Einführung in das Verpflegungsmanagement
BP 019	Alltagsmanagement privater Haushalte
BP 025	Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BP 026	Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU
BP 027	Grundlagen der Prozesstechnik und Thermodynamik
BP 028	Grünlandlehre
BP 029	Feldfutterbau und Gärsubstrate
BP 031	Produktionsökologie
BP 033	Pflanzenzüchtung
BP 034	Grundlagen des organischen Landbaus
BP 036	Bodenfruchtbarkeit
BP 037	Agrikulturchemie
BP 038	Agrarökologie und integrierter Pflanzenschutz
BP 040	Projektstudium Pflanzenproduktion
BP 041	Biostatistik
BP 042	Garten- und Weinbau
BP 044	Qualität vom Tier stammender Lebensmittel
BP 045	Biologische Grundlagen der Tierzüchtung
BP 046	Grundlagen molekulargenetischer und reproduktionsbiologischer Techniken der Tierzucht

BP 047	Statistische und populationsgenetische Grundlagen für die Tierzucht
BP 050	Ernährungspraxis von Nutztieren
BP 051	Spezielle Futtermittelkunde
BP 052	Grundlagen der Futtermittelanalytik
BP 055	Investition, Finanzierung und Controlling in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BP 056	Agrarproduktionsplanung
BP 058	Welternährungswirtschaft
BP 059	Ressourcennutzung, Umweltschutz und -politik
BP 062	Professionelles Kommunizieren und Präsentieren
BP 064	Ökologische Bodenfunktionen
BP 065	Gewässerqualität und Stoffhaushalt
BP 066	Bodenlandschaften Mitteleuropas
BP 069	Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität
BP 070	Projekt zur Umweltsicherung - Wassererosion
BP 071	Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde
BP 072	Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette
BP 073	Vegetationsökologie
BP 076	Geographische Informationssysteme (GIS)
BP 077	Grundlagen der Ernährungsökologie
BP 078	Grundlagen der Ernährungstherapie
BP 081	Spezielle Botanik der Nutzpflanzen (Spezielle Botanik I)
BP 082	Spezielle Botanik und Pflanzenökologie (Spezielle Botanik II)
BP 087	Physiologie und Biochemie des Gastrointestinaltraktes
BP 088	Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen
BP 090	Berufspraktikum
BP 091	Betriebliches Umweltmanagement
BP 092	Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie
BP 093	Ernährung und Leistung
BP 094	Gestaltung von Interaktionsprozessen in der Beratung
BP 096	Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz
BP 097	Methoden der interdisziplinären Wissensintegration
BP 098	Nachwachsende Rohstoffe
BP 099	Naturschutzmonitoring
BP 101	Projekt zur Landschaftsplanung
BP 103	Regenerative Energie
BP 104	Cell Biology and Genetics
BP 118	Pflanzenzüchtung und Klimawandel
BP 119	Taxonomie und Biodiversität von pilzlichen Krankheitserregern
BP 120	Entomologische Bestimmungsübungen
BP 121	Landtechnik II
BP 122	Einführung in das Versorgungsmanagement
BP 123	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre II
BP 126	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Ernährungs-, Agrar- und Umweltforschung
BP 127	Kommunikation und Medien verstehen und gestalten
BP 131	Nachhaltige Agrarsysteme I
BP 132	Nachhaltige Agrarsysteme II
BP 133	Kritische Analyse von Tierhaltungsverfahren
BP 135	Grundlagen der Online-Kommunikation
BP 136	Verbraucherverhalten
BP 138	Equitation Science: Pferdesport und -nutzung wissenschaftlich betrachtet
BP 139	Wissenschaftliches Arbeiten in der Agrar- und Ernährungsökonomie
BP B 002	Ernährung und Immunologie
BP B 012	Giftstoffe in Lebensmitteln
BP B 125	Nachhaltige Lebensmittelproduktion
BP B 129	Ökologischer Landbau in der Praxis – Herausforderungen und Lösungen
BP B 130	Projekt- und Umweltmanagement

BP B 140	Aktuelle Themen der internationalen Agrar- und Ernährungspolitik
BP H 01	Spezialgebiete der Agrarwissenschaften I
BP H 02	Spezialgebiete der Agrarwissenschaften II
BP H 03	Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften I
BP H 04	Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften II
BP H 05	Spezialgebiete der Ökotoxikologie I
BP H 06	Spezialgebiete der Ökotoxikologie II
BP H 07	Spezialgebiete des Umweltmanagements I
BP H 08	Spezialgebiete des Umweltmanagements II
BP H 017	Rechtliche Aspekte zur Sicherheit und Risikobewertung von Lebensmitteln
BP H 018	Ungleichheits- und Armutsforschung
BP H 022	Kooperation und Partizipation bei Gesundheits- und Sozialdiensten
BP H 030	Ackerbausysteme: Verfahren des Ackerbaus bei unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensität
BP H 034	Grundlagen des organischen Landbaus
BP H 049	Umweltwirkungen der Tierhaltung
BP H 048	Prophylaxe- und Gesundheitsprogramme
BP H 051	Bodenkunde
BP H 060	Technik der tierischen Produktion
BP H 061	Technik der pflanzlichen Produktion
BP H 067	Regional- und Landschaftsplanung
BP H 068	Raumnutzungstheorie und Regionalpolitik
BP H 080	Energiewirtschaft und Energiemanagement
BP H 084	Anatomie und Physiologie II
BP H 095	Lebensgrundlage Wasser
BP H 102	Reaktionsmechanismen (Allgemeine Chemie)
BP H 106	Qualität ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette
BP H 107	Logistik und Supply Chain Management im Agribusiness
BP H 108	Agrar- und Handelsrecht im Agribusiness
BP H 109	Führung und Personalentwicklung im Agribusiness
BP H 110	Marketing - Fallbasierte Planspiele
BP H 111	Unternehmensanalyse im Agribusiness
BP H 112	Struktur- und Wettbewerbsanalyse im Agribusiness
BP H 124	Ernährungsalltag in Medien

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 5
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

Kernmodule

BK 01 - Einführendes chemisches Praktikum		1. Sem.;		6 CP	
		1./ 2. Sem.;			
Englische Modulbezeichnung	Introductory Chemistry Laboratory Course				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Organische Chemie und Institut für Anorganische Chemie / Chemie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2.) Ökotrophologie, Bachelor (1.) Umweltmanagement, Bachelor (1.) BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.) BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Göttlich				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher, • kennen chemische Grundgrößen, Massen- und Konzentrationsangaben sowie die Nomenklatur, • haben einen Überblick über Prinzipien und Durchführung von Redox-Reaktionen und Säure-Base-Reaktionen (auch Titrations), • haben Kenntnisse und Fertigkeiten in der Analyse von Ionen, anorganischen und organischen Verbindungen erlangt, • können über Reaktionskinetik und Katalyse diskutieren, • verstehen den Aufbau organischer Verbindungen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Grundgrößen, Konzentrationsangaben und -berechnung • Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht • Titrations, Salze, Puffer • Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale • Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt • Komplexbildung • organische Verbindungstypen • Stereochemie organischer Verbindungen • Trennungsmethoden organischer Verbindungen, Chromatographie • Reaktionen organischer Verbindungen, Reaktionsmechanismen • Naturstoffe und Makromoleküle 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (30%), Seminar (30%), Praktikum (40%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	24	24		
	Seminar	24	24		
	Praktikum	32	32		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	80	80		20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, (Voraussetzung: Praktikum erfolgreich abgeschlossen) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	600				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 6
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

BK 02 - Biologie		1. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Biology				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Allgemeine und Spezielle Zoologie / Tierökologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (1.) Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.) Ökotrophologie, Bachelor (1.) Umweltmanagement, Bachelor (1.) BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1.) BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volkmar Wolters				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> beherrschen die Grundlagen der Botanik, Zoologie und Mikrobiologie und sind in der Lage, die in ihrem Fachgebiet auftretenden botanischen, zoologischen und mikrobiologischen Fragestellungen einzuordnen und zu verstehen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Hypothesen zur Entstehung des Lebens; Uratmosphäre; Evolution, Endosymbiontenhypothese Strukturen und Funktionen der prokaryotischen Zelle Universeller Stammbau der Organismen, Phylogenie von Bakterien und Archaea, Vielfalt von Prokaryoten Pilze, Viren Metabolismus bei Mikroorganismen: Atmungsprozesse, Gärungen, Chemotrophie und Phototrophie Mikrobielles Wachstum Bau der Tier- und Pflanzenzelle; Zellteilung; Zellerkennung – Zelldiskriminierung; Mutabilität; Differenzierung, Vererbung; Immunität Sinneszellen und Sinnesorgane; Reiz- und Impulsleitung; Nervensysteme; Hormone Funktionsmorphologie von Geweben, Organen und Organsystemen Nahrungsaufnahme und Verdauungsapparat Gaswechsel, Wasser- und Salzhaushalt; Exkretion – Sekretion; Ionenaufnahme; Stofftransport Autotrophie - Heterotrophie Syntheseleistungen und Stoffwechsel von Pflanze und Tier Nahrungsnetze; Parasitosen - Symbiosen Fortpflanzungsweisen und Entwicklung; Wachstum Baupläne der Pflanzen und Tiere Systematik des Pflanzen- und Tierreiches 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 7
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

BK 03 - Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I		1. Sem.; 3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Economics and Business Management I				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (1.)Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.)Ökotrophologie, Bachelor (1.)Umweltmanagement, Bachelor (1.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1.)BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • überblicken wesentliche Teile der Haushaltstheorie, der Unternehmens- und der Preistheorie und deren Bedeutung für die Analyse des Wirtschaftsgeschehens; • erkennen, wie staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft begründet und mit der Wohlfahrtsökonomik bewertet werden können; • wissen, wie die Leistungsfähigkeit und das Wirtschaftswachstum ganzer Volkswirtschaften genossen werden können und wovon diese abhängen; • sind in der Lage, die wichtigsten Funktionsbereiche der Betriebe zu benennen und zu erklären; • verstehen, wie Managemententscheidungen in Produktion, Finanzierung, Investition und Absatzplanung aus betriebl. Zielen abgeleitet werden können. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltstheorie; • Theorie der Unternehmung; • Marktpreisbildung; • Rolle des Staates; • Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik; • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; • Konsum und Sparen; • Investition und Wachstum; • Beschäftigung und Einkommen; • Geld und Währung; • Begriff und Hauptfunktionsbereiche des Betriebes; • Entscheidungsprozess und Informationsstand; • einzelwirtschaftliche Systeme; • Zielbildung und Zielhierarchien; • Unternehmensführung und Managementsysteme; • Organisationsgestaltung und Personalwirtschaft; • betriebliche Produktionswirtschaft; • betriebliche Finanzprozesse; • grundlegende Ansätze zur Absatzplanung. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	90		
	Seminar				
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 8
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

BK 05 - Mathematik und Statistik		1. Sem.;		6 CP	
		1./3. Sem.;			
Englische Modulbezeichnung	Mathematics and Statistics				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Biometrie und Populationsgenetik mit dem Schwerpunkt Bioinformatik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (1.)Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.)Ökotoxikologie, Bachelor (1.)Umweltmanagement, Bachelor (1.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1./3.)BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Frisch				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachwissenschaftliche Fragestellungen ihres Studiengangs mathematisch bearbeiten, • kennen die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Gesetzmäßigkeiten von Massenerscheinungen und können diese anwenden, • können Versuche und Studien auswerten und analysieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Matrizen und Vektoren, lineare Gleichungssysteme • Zufallsvariablen und Verteilungen • Methoden der beschreibenden Statistik • Testtheorie und einfache Testverfahren • Versuchsplanung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar				
	Praktikum	30	30		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) 4 bewertete Übungsaufgaben und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Übungen (30 %), Klausur (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert (Übungen in Parallelkursen mit 20 Teilnehmern)				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 9
---	------------	---------------	------

Gültig ab SoSe 2019

BK 06 - Biochemie I		2. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Biochemistry I					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (2.)Ökotoxologie, Bachelor (2.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Biologie (BK 02) und Einführendes chemisches Praktikum (BK 01)/Chemisches Praktikum (BK 43) oder Allgemeine Chemie (BK 28)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge, • erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation, • haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen und Membrantransportern. 					
Modulinhalte	<p>biochemische Reaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enzymaktivität und Ionenmilieu • Aufbau und Funktionen von ATP • Aufbau und Funktionen von NAD(P)H • Oxidation und Reduktion • Photosynthese • Synthese und Abbau von Kohlenhydraten • Synthese und Abbau von Lipiden • Aufbau von Biomembranen • Stickstoff-Assimilation • Synthese und Abbau von Aminosäuren • Struktur und Funktionen der Proteine • Nukleinsäuren • Transkription und Translation • Schwefelassimilation 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	45	60		
		Seminar	15			
		Praktikum				
		Übung				
		Exkursion				
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Seminarbeitrag (25 %). Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der Klausur voraus.				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 10
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 07 - Anatomie und Physiologie		1. Sem.		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Anatomy and Physiology I				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.)Ökotrophologie, Bachelor (1.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen den strukturellen und funktionellen Aufbau des Körpers und seine Funktionen mit Bezug auf die Ernährung des Menschen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gewebe Knochen & Gelenke Muskel- & Skelettsystem Blut Herz-Kreislauf-System Niere und ableitende Harnwege Gastrointestinaltrakt und Anhangsorgane Ernährung und Stoffwechsel (Einführung) Sensorik & Sinnesorgane Nervensysteme Hormonelle Systeme Immunsystem Reproduktion, Entwicklung und Altern 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	30		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	12	30		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	36	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder festgesetzte Prüfungsleistung nach b) (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 11
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 08 - Betriebliche Produktionsökonomie		2. Sem.; 4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Operational Production Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2.)BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Aurbacher				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse in Methoden und Fragestellungen der landwirtschaftlichen Produktionsökonomik, sind vertraut mit den Grundlagen der Produktionstheorie, haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Führung der wesentlichen Produktionszweige in landwirtschaftlichen Betrieben, beherrschen die Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen bei der Bestimmung des Produktionsprogramms nach Maßgabe der natürlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, haben Kenntnisse über die ökonomische Struktur der wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionszweige. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Produktions- und Kostenfunktionen mit variablen Produktionsfaktoren Internes und externes Rechnungswesen Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen mit Hilfe von Plan-Kosten-Leistungs-Rechnungen Bestimmung der relativen Vorzüglichkeit von Handlungsalternativen innerhalb und zwischen den Produktionszweigen Methoden der Betriebs- und Unternehmensplanung Entscheidungsprobleme für landwirtschaftliche Produktionsverfahren betriebliche Grundlagen der Pflanzenproduktion und Nutztierhaltung Bewertung nicht marktfähiger Leistungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Übung (27%), Exkursion (7%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	16	10		
	Exkursion	4			
	Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	70	20	30
					180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 12
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 09 - Wirtschaftslehre des Haushalts		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Economics of the Private Household				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ökotropologie, Bachelor (2.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, versorgungswirtschaftliche (bedarfsorientierte) Konzepte von klassischen ökonomischen Ansätzen zu unterscheiden und in einen gesellschaftspolitischen Kontext zu stellen, • können die gesellschaftliche Bedeutung der Leistungen privater Haushalte aufzeigen (Satellitensystem Haushaltsproduktion der VGR, Gender BIP), • können Haushaltsprozesse aus ökonomischer Sicht bewerten, • kennen die wesentlichen Inhalte der Haushaltsfunktionen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • historische Haushaltslehren • Grundlagen und Methoden der Bewertung von Haushaltsproduktion • verschiedene Ansätze bedarfsorientierter Versorgungswissenschaften versus Erwerbswirtschaft • Morphologie der Haushalte • Prinzipien des Haushaltens 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	30		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 13
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 10 - Ernährungsphysiologie		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Nutritional Physiology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie / Tierernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (3.)Ökotrophologie, Bachelor (3.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die stoffliche Zusammensetzung von Körper und Nahrung und Methoden ihrer Bestimmung, können Verdauung, Transport, Stoffwechselverwertung und Bewertung der Nährstoffe sowie die ernährungsphysiologische Wirkung von Ballaststoffen beschreiben, haben Grundkenntnisse zum Energiehaushalt (Messverfahren, Bestimmungsgrößen, faktorielle Darstellung des Energiebedarfs, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Thermogenese) erworben, verstehen organspezifische Stoffwechselreaktionen auf Nahrung, Hunger und Fasten, haben Grundkenntnisse über wichtige Nahrungsquellen, Bioverfügbarkeit, Versorgungsstadien, Funktionen und Mangelsymptome von Vitaminen und Mineralstoffen erlangt, kennen ernährungsphysiologische Methoden (Bilanz, kinetische Studien, biochemische und zellphysiologische Marker), erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit. 				
Modulinhalte	<p>Bestandteile von Nahrung und Körper</p> <ul style="list-style-type: none"> allgemeine und methodische Konzepte der Ernährungsphysiologie Kohlenhydrate, Proteine und Lipide: Verdauung, Einflussfaktoren, Absorption, Stoffwechselverwertung, physiologische Wirkung, ernährungsphysiologische Bewertung Energiehaushalt: Methodik, Bestimmungs- und Einflussfaktoren, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Wärmehaushalt Vitamine und Mineralstoffe (Mengen- und Spurenelemente): Charakteristik, Vorkommen in der Nahrung, biologische Wirksamkeit, Funktionen und Mangel, Versorgungsdiagnose 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 14
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 11 - Pflanzliche Lebensmittel		3. Sem.;		6 CP	
		3./5. Sem.;			
Englische Modulbezeichnung	Plant-based Food				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Lebensmittelwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (3.)Ökotrophologie, Bachelor (3.)Profil BBB EH, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gertrud Morlock				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse über Inhaltsstoffe, Qualitätsmerkmale und Qualitätsanforderungen wichtiger Nahrungsrohstoffe, • kennen die wichtigsten Gruppen von Nahrungsmitteln, deren Gewinnung aus den entsprechenden pflanzlichen Rohwaren und ihre Inhaltsstoffe, • kennen den Sinn und Zweck sowie die technologischen Verfahren der Be- und Verarbeitung von pflanzlichen Nahrungsmitteln, • kennen unerwünschte Verbindungen sowie die Methoden zur deren Eliminierung aus Lebensmitteln, • kennen sensorische Beurteilungskriterien pflanzlicher Lebensmittel. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Verbrauch und Aufkommen an pflanzlichen Nahrungsrohstoffen zur Erzeugung von Nahrungsmitteln, äußere und innere Qualitätsmerkmale sowie Inhaltsstoffe wichtiger pflanzlicher Nahrungsmittel, • Sensorische Bewertung pflanzlicher Lebensmittel mit Übungen und Einblick in sensorische Untersuchungsverfahren, • Tropisches und einheimisches Getreide, Brotgetreide, Braugetreide, Brot, Bäckerhefe, Maillard-Reaktion, Getreideinhaltsstoffe und Mykotoxine, • Zucker- und stärkehaltige Pflanzen, Speisekartoffeln, Stärke, Rohr- und Rübenzucker, Süßstoffe • Eiweißreiche Pflanzen, Leguminosen und Inhaltsstoffe sowie Sojaprodukte, • Ölpflanzen, pflanzliche Fette und Öle und deren Be- und Verarbeitung (Raffination, Fraktionierung, Hydrierung und Umesterung) sowie Margarineherstellung, • Obst- und Gemüsearten, Südfrüchte, sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe und Pflanzenfarbstoffe (Curcuminoide, Betalaine, Carotinoide, Anthocyane, Flavonoide, Chlorine etc.), • Genussmittel (Kaffee, Kakao, Tee, Tabak etc.), Gewürze (z.B. Paprika, Pfeffer, Ingwer, Vanille Zimt und Muskatnuss), Speiseessig sowie alkoholische Getränke (z.B. Bier und Spirituosen). 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (83%), Praktikum (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	50	30		
	Seminar				
	Praktikum	10			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 15
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 12 - Lebensmittel tierischer Herkunft		2. Sem.; 2./4.. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Human Food of Animal Origin				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzüchtung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (2.) Ökotrophologie, Bachelor (2.) Profil BBB EH, Bachelor (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven König				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über kohärentes Wissen der biologischen Grundlagen und Verfahren zur Erzeugung von Nahrungsstoffen tierischer Herkunft, • kennen die Qualitätsfaktoren und deren Beeinflussung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb, • sind in der Lage, den Einfluss der Zucht und Haltung auf die Produktqualität unter konventionellen und ökologischen Produktionsbedingungen abzuschätzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsformen und –abläufe bei Rind, Schwein, Geflügel, Schaf, Ziege, Fisch, Kaninchen, • Biologische Grundlagen der Qualität vom Tier stammender Produkte, • Qualitätsfaktoren für Fleisch, Milch, Eier, • Anforderungen des Verbrauchers und der Verarbeitung, • Einfluss der Zucht und Haltung auf Produktqualität, • Konventioneller Landbau / ökologischer Landbau / Gentechnik, • Gesetzliche Rahmenbedingungen. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (90%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	54	90		
	Seminar				
	Praktikum	6			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 16
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 13 - Ernährung des Menschen		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Human Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (4.)Ökotrophologie, Bachelor (4.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Teilnahmevoraussetzungen	Chemisches Praktikum (BK 01), Biologie (BK 02), Biochemie I (BK 06), Anatomie und Physiologie (BK 07), Ernährungsphysiologie (BK 10)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den Funktionen und zum Stoffwechsel von essenziellen Nährstoffen im Menschen in Abhängigkeit vom Alter und verschiedenen physiologischen und pathophysiologischen Zuständen, • zum Vorkommen und zur Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln sowie zur Nährstoffzufuhr im Rahmen der Ernährung • zu den gesundheitlichen Folgen des Nährstoffmangels und der Versorgung mit Nährstoffen im Überfluss, • zur Erfassung des Versorgungszustandes mit den Nährstoffen, • zu den Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr und zur Bedarfsdeckung in der Bevölkerung; und können dieses Wissen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis einsetzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • der menschliche Körper und seine Zusammensetzung • der Energiehaushalt und seine Regulation • essenzielle Nährstoffe 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 17
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 14 - Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft		2. Sem.;		6 CP	
		4. Sem.;			
		4./6. Sem.;			
Englische Modulbezeichnung	Policy and Markets in the Agricultural and Food Economy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2.)Ökotrophologie, Bachelor (2.)Profil BBB Agr, Bachelor (4.)Profil BBB EH, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Mathematik und Statistik (BK 05) und VWL/BWL I (BK 03))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Angebot, Nachfrage und Preisbildung auf Märkten der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu erklären; • erkennen Interdependenzen zwischen diesen Märkten; • können Strukturentwicklungen auf Lebensmittelmärkten erklären; • wissen, welche ökonomischen Grundprobleme des Nahrungssektors wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf auslösen; • verstehen, mit welcher Zielsetzung Instrumente zum Einsatz kommen, wie diese wirken und im Vergleich zu Alternativen zu bewerten sind. 				
Modulinhalte	<p>Märkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsgründe von Nachfrage, Angebot und Preisbildung bei Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft; • intertemporaler, interregionaler und vertikaler Preiszusammenhang zwischen Märkten der Ernährungswirtschaft; • Qualität und Preisbildung in der Ernährungswirtschaft; • Strukturwandel in Ernährungsindustrie und Lebensmittelhandel: Darstellung und Ursachen; • Einfluss des Staates auf Märkte verarbeiteter Lebensmittel; <p>Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung von sektoralem Strukturwandel und Einkommensdisparität; • Marktversagen und Politikversagen in der Agrar- und Ernährungspolitik; • Ziele, Instrumente und Träger der Agrar-, Ernährungs- und Verbraucherpolitik; • Wirkungsanalyse und Bewertung ausgewählter Instrumente der Agrar- und Ernährungspolitik; • Grundzüge und Finanzierung der EU-Agrarpolitik; • Agrarreformen und aktuelle Probleme im Nahrungsbereich. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Praktikum (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	90		
	Seminar				
	Praktikum	20			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 18
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 20 - Betriebliches Produktionsmanagement in der Ernährungswirtschaft		2. Sem.; 2./4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Production and Operations Management in the Food Economy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ökotrophologie, Bachelor (2.)/Profil BBB EH, Bachelor (2./4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Mathematik u. Statistik (BK 05), VWL/BWL I (BK 03))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden unternehmerischen Entscheidungsbereiche des strategischen und operativen Produktionsmanagements in der Ernährungswirtschaft, • sind befähigt, Verfahren des Produktionsmanagements zu verstehen und Lösungsalternativen zu bewerten, • sind in der Lage, sowohl theoretische als auch praktische Fragestellungen aufzugreifen und sie einer konkreten Lösung zuzuführen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Organisationsplanung in Verarbeitungsbetrieben • Quantitative Konzepte zur Lösung von Kapazitätsproblemen in verschiedenen Entscheidungs- und Planungsbereichen der mittelständischen Ernährungsindustrie • Quantifizierung strategischer Entscheidungsprobleme in verschiedenen Funktionsbereichen • Organisatorischer Wandel von Unternehmensstrukturen und -prozessen • Modellgestützte Unternehmensplanung zur Qualitätsproduktion, zur Projekt- und Personalplanung; Geschäftsfeldanalyse und Budgetierungsprozesse 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Praktikum (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	42	90		
	Seminar				
	Praktikum	18			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 19
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 21 - Nutzpflanzenproduktion			3. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Crop Production			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (3.)/BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (3.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Biologie/Botanik)			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der Bodennutzung, der Artenkunde und der Kultivierung annueller und perennierender Kulturpflanzen des Acker- und Grünlandes, • verstehen die Zusammenhänge pflanzenbaulicher Maßnahmen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren und Grundsätze der landwirtschaftlichen Bodennutzung • Grundsätze des Ackerbaus: Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung, Humusproduktion • Biologische Grundlagen und Eigenschaften wichtiger landwirtschaftlicher Nutzpflanzen (Getreide, Leguminosen, Ölfrüchte, Wurzel- und Knollenfrüchte, Sonderkulturen) • Maßnahmen der Kultivierung von wichtigen Nutzpflanzen des Ackerlandes • Grünlandlehre und Ackerfutterbau (Standortansprüche, Grasarten, Grünlandnutzung, Eigenschaften, Bedeutung und Nutzung von Ackerfutterpflanzen) 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	60	90	
	Seminar			
	Praktikum			
	Übung			
	Exkursion			
	Hausaufgaben			
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 20
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 22 - Tierernährung		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Animal Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie / Tierernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (3.)/BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Biochemie I (BK 06))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundzüge der Verdauung und Stoffwechselverwertung der Hauptnährstoffe beschreiben, • kennen die Bestimmungsgrößen des Energieumsatzes und die energetischen Bewertungssysteme, • haben einen Überblick über Herkunft, Qualitätsmerkmale, Qualitätssicherung, Konservierung und Einsatz von Futtermitteln • kennen die Grundzüge des Futtermittelrechts, • können die verschiedenen Fütterungssysteme für landwirtschaftliche Nutztiere in der Erstellung von Fütterungsrezepturen anwenden, • erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Leistung, Nährstoffaustrag, Gesundheit der Tiere und Produktqualität. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologie der Nutztiere • Stoffliche Zusammensetzung (Nahrung, Tier) • Verdauung und Verwertung der Nährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine, Lipide) • Energieumsatz und Energiebewertungssysteme • Mineralstoffe und Vitamine (funktionelle Bedeutung, Versorgungslage) • Futtermittelkunde und Grundzüge des Futtermittelrechts • Charakteristik, Qualitätsmerkmale und Einsatzschwerpunkte von Futtermitteln • Grundlagen der Futtermittelkonservierung, -lagerung und -aufbereitung • Ernährung von Nutztieren • Energie- und Nährstoffbedarf der Nutztiere in der Aufzucht-, Reproduktions- und Mastphase • Fütterungsstrategien und Fütterungsrezepturen • Ernährungseinflüsse auf Leistung, Nährstoffverluste, Gesundheit und Produktqualität 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 21
--	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 23 - Public Health Nutrition		4. Sem.; 4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Public Health Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ökotrophologie, Bachelor (4.)Profil BBB EH, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein Verständnis für die Grundlagen der Institutionen, der Praxisentwicklungen und der aktuellen Diskussionen im Bereich Public Health und Gesundheitsförderung (Health Promotion); kennen Grundbegriffe und Verfahren der Epidemiologie von Ernährungs- und Gesundheitsstörungen und können eine epidemiologische Analyse von Problemsituationen vornehmen; erlangen die Übersicht über inhaltlich vernetzte Programme der Gesundheitsförderung und Prävention zu Public Health und Ernährung (Public Health Nutrition Approach) in verschiedenen europäischen Ländern; werden befähigt, den Public Health Nutrition Approach für ihre eigene spätere Berufsausübung zu entwickeln und anzuwenden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Konzepte von Public Health und Gesundheitsförderung (historische Entwicklung, theoretische Grundlagen, institutionelle Ausgestaltung, sozio-ökonomische Effekte) Grundlagen der angewandten Epidemiologie Inhaltliche und methodische Voraussetzungen für Arbeitsfelder und Handlungsstrategien im Professionsbereich von Gesundheitsförderung, Ernährungsaufklärung und -beratung Bearbeiten eines Public Health relevanten Originalpapers in Kleingruppen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	30		
	Seminar	15			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	30	60	30
					180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Posterpräsentationen oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Posterpräsentationen (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 22
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 24 - Pflanzenernährung		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Plant Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (3.) BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Teilnahmevoraussetzungen	Chemisches Praktikum (BK 01) und Biologie (BK 02) /(dringend empfohlen: Biochemie I (BK 06))				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Grundkenntnisse im Fach Pflanzenernährung als Voraussetzung für das Verständnis und die Anwendung wissenschaftlicher und praktischer Arbeitsweisen im Bereich Pflanzenproduktion. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Definition und Einteilung der Pflanzennährstoffe Physiologische Eigenschaften und Funktionen von Pflanzennährstoffen Nährstoffaneignung der Pflanze Ertragsbildung und Pflanzenqualität Biologische Stickstoff-Fixierung Nährstoffassimilation Nährstoffkreisläufe Nährstoffverfügbarkeit im Boden Boden- und Pflanzenanalyse Nährstoffbilanz Düngemittel und Düngung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	60		
	Seminar	15			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Seminarbeitrag (25 %). Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der Klausur voraus.			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	200				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 23
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 25 - Phytomedizin		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Plant Pathology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Phytopathologie / Phytopathologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (3.)Profil BBB Agr, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Chemisches Praktikum (BK 01) und Biologie (BK 02))				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Grundkenntnisse in der Phytomedizin als Voraussetzung für das Verständnis und die Anwendung wissenschaftlicher und praktischer Arbeitsweisen im Bereich Pflanzenproduktion und der Pflanzenschutzindustrie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> pflanzliches Immunsystem Entstehung von Pflanzenkrankheiten Pflanzenbiotechnologie Pflanzenschutzmaßnahmen in der Nutzpflanzenproduktion Wirkungsmechanismen von Pflanzenschutzmitteln 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Seminar (40%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	36	60		
	Seminar	24	30		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminarvortrag (jeder Teil muss mindestens mit ausreichend benotet sein) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Seminarvortrag (40 %) oder entsprechend b)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 24
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 26 - Tierhaltung und Nutztierökologie		2./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Housing and Ecology of Farm Animals				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierhaltung und Haltungsbiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2./4.)/Profil BBB Agr, Bachelor (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. U. König von Borstel				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse zur Haltung von Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Pferden und Geflügel, • beherrschen die gesetzlichen Grundlagen zum Tierschutz, • haben Kenntnisse zu den Grundlagen des Tierverhaltens, • beherrschen die Grundprinzipien der Nutztierökologie, • erhalten Wissensvermittlung zu wichtigen Herdenkrankheiten landwirtschaftlicher Nutztiere, • kennen bauliche Anlagen in der Tierhaltung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haltung von Milchrindern, Kälbern, Mutterkühen, Schweinen, Schafen, Ziegen, Pferden und Geflügel • Grundlagen der Haltungstechnik • Tierschutz-Gesetzgebung • Abiotische Grundlagen der Tierhygiene (Stallklima, Geburts- und Neugeborenenhygiene) • Zuchtverfahren für Nutztiere unter Berücksichtigung von Tierart, Rasse, Standort, Produktionsverfahren und Produktqualität • Grundlagen des Verhaltens von Tieren • Bauliche Anlagen der Tierhaltung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (90%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	54	90		
	Seminar				
	Praktikum	6			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 25
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 28 - Allgemeine Chemie		1. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	General Chemistry				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Organische Chemie und Institut für Anorganische Chemie / Chemie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.)/Profil BBB EH, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Göttlich				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Basiskonzepte der Chemie wie: Periodensystem, Formelsprache, Einheiten, stöchiometrisches Rechnen, • verstehen die grundlegenden Prinzipien in anorganischer (Säuren und Basen, Redox) und organischer (Funktionelle Gruppen) Chemie, • haben einen Überblick über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besonders wichtiger Hauptgruppenelemente, • verstehen die grundlegenden Prinzipien in organischer Chemie (Funktionelle Gruppen, Reaktivität, Nomenklatur), • verfügen über ein fundiertes Wissen der wichtigsten chemischen Reaktionen in der anorganischen und organischen Chemie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Atom- und Molekülbau, Periodensystem, Elemente in der Natur, Einführung in ausgewählte s- und p-Block-Elemente, chemische Bindung, Reaktionsgleichungen, Stöchiometrie • Stoffeigenschaften, Lösungen, Mischungen, Osmose • Säure-Base-Reaktion; Puffersysteme; pH-Wert • Redox-Reaktionen, Redox-Potentiale, Elektrochemie • chemisches Gleichgewicht/Thermodynamik/Katalyse • Grundbegriffe der Spektroskopie • organische Moleküle: Chemie der funktionellen Gruppen und deren grundlegende Reaktionsmechanismen, Alkane, Alkene, Alkine, Ether, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und deren Derivate, Aromaten, Strukturen ausgewählter Naturstoffe (Zucker, Peptide, Alkaloide, Prostaglandine, Nukleotide, Steroide, Vitamine) • organisch-chemische Reaktionsmechanismen, Grundbegriffe der Stereochemie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	15	20		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	75	80		25	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Prüfungsvorleistung: mindestens 50% der Punkte aus den Übungen erreicht a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	500				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 26
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 29 - Ernährungswissenschaftliches Praktikum			4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Practical Course in Food Sciences					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Molekulare Ernährungsforschung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel					
Teilnahmevoraussetzungen	Alle naturwissenschaftl. Kernmodule der ersten vier Semester					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende theoretische Kenntnisse über die Bestimmung physiologischer Parameter, kennen chromatografische Trennprinzipien, besitzen Grundkenntnisse molekular- und zellbiologischer Techniken, sind in der Lage grundlagenorientierte Methoden experimenteller Analysen anzuwenden. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen für Laborarbeiten (chemische und physikalische Messgrößen, Verdünnungen, Konzentrationen, Molaritäten, pH-Wert, Pufferkapazität, Photometrie mit praktischer Anwendung: messen, wiegen, pipettieren, zentrifugieren) Handhabung von biologischem Probenmaterial, steriles Arbeiten Bestimmung von Kohlenhydraten, Lipiden, Proteinen Bestimmung von Vitaminen, Physiologische Parameter (Harnstoff, Kreatinin, Hämoglobin) intestinale Transportprozesse, Glukosehomöostase (Oraler Glukosetoleranztest, Bestimmung von Insulin und Glukose im Blut) Nachweis von Enzymgenen und deren mRNAs mit PCR, Enzymkinetik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (20%), Praktikum (80%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	12				
	Seminar					
	Praktikum	48	90			
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert für B.Sc. Ernährungswissenschaften					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 27
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 30 - Pathobiochemie		4. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Pathobiochemistry					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Biochemie und Molekularbiologie mit dem Schwerpunkt Ernährung des Menschen					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Katja Becker					
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Chemie (BK 28), Biochemie I (BK 06), Chemisches Praktikum (BK 01), Physik (BK 31), Anatomie/Physiologie (BK 07)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über den Intermediärstoffwechsel, • sind in der Lage ernährungswissenschaftlich relevante Erkrankungen und deren zugrundeliegenden Pathomechanismen zu verstehen, • haben ein Verständnis über die sich aus der Pathobiochemie ableitenden Therapieverfahren sowie deren ernährungswissenschaftliche Ergänzung. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • molekulare Grundlagen von Störungen der Digestion und Absorption der Nahrungsbestandteile • hormonelle Regulation des Intermediärstoffwechsels und deren Störungen • Störungen des Aminosäurestoffwechsels • Störungen des Lipidstoffwechsels (Hyperlipoproteinämie) und Folgeerkrankungen (Arteriosklerose), Bedeutung des Fettgewebes als endokrines Organ für die Entstehung des metabolischen Syndroms • Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels (z.B. Fruktoseintoleranz) • Störungen des Nukleotidstoffwechsels (Lesh-Nyhan-Syndrom, Hyperurikämie) • Neurodegenerative Erkrankungen (Alzheimer, Prionenerkrankungen) • Grundlagen der Immunologie (Nahrungsmittelallergien, Autoimmunerkrankungen) • Blut, Säure- und Basenhaushalt (Azidose, Alkalose) • Blutgerinnung und Hämoglobinopathien, hereditäre Anämien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	30	50		
		Seminar	30			
		Praktikum				
		Übung				
		Exkursion				
		Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)					
	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).					
	Bildung der Modulnote					
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert				
Unterrichtssprache		Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 28
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 31 - Physik		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Physics				
FB / Institut / Professur	Mathematik und Informatik, Physik, Geographie / Physik / Physik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (2.)Umweltmanagement, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Derck Schlettwein				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über grundlegende physikalische Größen, Gesetze und Methoden, • verstehen, einfache physikalische Probleme mit mathematischen Methoden zu bearbeiten, • verstehen die physikalischen Grundlagen von Meßmethoden der Biologie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrizität und des Magnetismus • Struktur der Materie, der Strahlung und deren Wechselwirkung mit der Materie • Aggregatzustände, Lösungen, osmotischer Druck, Hydrostatik von Flüssigkeiten und Gasen, Gasgemische, Diffusion • Energie und Entropie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	60		
	Seminar	15			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	120				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 29
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 32 - Qualitätsparameter ernährungswissenschaftlicher Studien		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Evaluation of Nutritional Studies				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Studien und experimentelle Untersuchungen einordnen und bewerten, • haben Einblick in die Bedeutung von Biomarkern und anderen Messgrößen, • können eigene Ergebnisse im ernährungswissenschaftlich-medizinischen Kontext präsentieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung des Standes der Forschung zu einem ausgewählten Themengebiet anhand aktueller Literatur und anderer wissenschaftlicher Quellen • Kriterien und Strategien bei der Literaturrecherche • Einordnung und Bewertung von Publikationen mit ernährungswissenschaftlichem Schwerpunkt • Design von Humanstudien (<i>in-vivo</i> und <i>in-vitro</i>) • Einflussfaktoren auf Analysen- und Studienergebnisse • Einschätzung von Biomarkern und Untersuchungsverfahren • Vorgangsweise bei der Manuskripterstellung anhand konkreter Beispiele, die von den Teilnehmern eingebracht werden • Präsentation eigener Inhalte in Form von Postern und Kurzvorträgen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	90		
	Seminar	30			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Modulprüfung	Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
	Prüfungsform(en)	a) Mündliche Prüfung, Seminararbeit (Posterpräsentation) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Mündliche Prüfung (50%), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	120				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 30
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 33 - Allgemeine und molekulare Mikrobiologie			3. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	General and Molecular Microbiology					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Angewandte Mikrobiologie / Allgemeine und Bodenmikrobiologie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sylvia Schnell					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Diversität von Mikroorganismen und deren Verbreitung an z.T. extremen Habitaten kennen, • verstehen die phylogenetische Einteilung von Mikroorganismen und sind in der Lage Stammbäume zu interpretieren, • vertiefen ihr Kenntnisse über die Stoffwechsel-Diversität von Mikroorganismen, • können thermodynamische Überlegungen zu Stoffwechselprozessen anstellen, • erlangen Kenntnis über die Grundlagen der bakteriellen Genetik und Gentechnik, • bekommen Einblicke in die Biotechnologie und industrielle Mikrobiologie, • erlernen Arbeitstechniken und Methoden in der Mikrobiologie in prakt. Übungen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Verbreitung von Mikroorganismen • Mikrobielle Evolution, Systematik und Taxonomie • Stoffwechselvielfalt und Ökologie von Mikroorganismen: Atmungsprozesse, Gärungen, Photosynthese, Chemolithotrophie, N₂-Fixierung, Sekundärprodukte • Energieberechnung und mikrobielle Bioenergetik • Symbiontische Beziehungen mit Mikroorganismen • Einführung in bakterielle Genetik und Gentechnik • Molekulare Techniken zur Erfassung von Mikroorganismen • Angewandte Beispiele der mikrobiellen Biotechnologie • Vermittlung von diversen mikrobiologischen Techniken und kennenlernen von unterschiedlichen Mikroorganismen 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	50			
	Seminar					
	Praktikum	30	20			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	70	20	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Testat als Prüfungsvorleistung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	150					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 31
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 34 - Angewandte und Umweltmikrobiologie			3./5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Applied and Environmental Microbiology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Angewandte Mikrobiologie / Mikrobiologie der Recycling-Prozesse				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die mikrobiologischen Stoffkreisläufe, lernen die mikrobiologischen und technischen Grundlagen der umweltschutzrelevanten Prozesse der Abwasserreinigung und der Trinkwassergewinnung und –aufbereitung; sowie der Luftreinhaltung, kennen grundlegende mikrobiologische Arbeitsmethoden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse der angewandten und Umweltmikrobiologie, Energiegewinn, C-, N-, P-Kreisläufe, umweltbiotechnologische Anwendungen im Bereich des Stoff- und Energierecyclings (Abwasserreinigung, Trinkwasseraufbereitung, Luftreinhaltung) Steriles Arbeiten, Nährboden; Kultivieren von Mikroorganismen; Handhabung des Mikroskops, Zellformen und Kolonieförmigkeiten, Mikroskopie von Bakterien und Differenzierung nach Färbungen, Quantifizieren von Bakterien und Phagen; Wesentliche Unterschiede und umweltmikrobiologische Rolle von Bakterien- und Pilzgruppen (Lactobakterien, Actinomyceten; Sporenbildner, Hefen, Fungi imperfecti). Untersuchung von Trinkwasser 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar				
	Praktikum	30			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	120				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 32
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 35 - Boden und Landschaftsökologie		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Soil and Landscape Ecology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Ökologie und Bodenkunde (BK 39)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Bedeutung von Klima, Relief, Gewässer, Böden, Vegetation, Tierwelt, Bevölkerung und Landwirtschaft für die Verschiedenartigkeit der Großökosysteme der Erde, • verstehen die Genese, Standort- und Nutzungseigenschaften der Böden als Lebensgrundlage in den Klima- und Vegetationszonen der Erde, • kennen die ökologischen Grundlagen für die nachhaltige Nutzbarkeit von Landschaften. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hierarchische Gliederung ökologischer Systeme, • ökologische Einteilung des Festlandes der Erde auf der Grundlage des Großklimas in Biome, • abiotische und biotische Kennzeichnung der Biome der Erde (Klima, Relief, Gewässer, Böden, Vegetation, Fauna, Bestandesvorräte, Stoff- und Energieumsätze, Bevölkerung, Landnutzung, Wirtschaft), • Besonderheiten azonaler und extrazonaler Ökosysteme, • Bodenbildende Faktoren und Prozesse und daraus resultierende Bodeneigenschaften in unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen, • Beziehung zwischen Bodeneigenschaften, Landschaftsstruktur, Ertragspotenzial und Landnutzung, • Multifunktionalität und Umweltschutz. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (zweiteilig, je 45 Min) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (jeweils 50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur, jeweiliger Klausurteil oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 33
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 36 - Kreislauf- und Abfallwirtschaft		3. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Recycling and Waste Management					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfall- und Stoffstrommanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den gesetzlichen Hintergrund der Kreislauf- und Abfallwirtschaft, • haben Kenntnisse über Instrumente und Verfahren zur Vermeidung und zum Recycling von Abfällen, • lernen Methoden und Instrumente der Abfallwirtschaft zur Einsammlung und Behandlung einzelner Abfallfraktionen kennen, • besitzen Kenntnisse zum Betrieb, zur umweltgerechten Ablagerung verschiedener Abfallarten und zur Nachsorge von Abfalldeponien, • kennen verschiedene Abfall- und Abwasserbehandlungstechniken (z.B. Müllverbrennungsanlagen, Mechanisch-Biologische Behandlungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Kläranlage,..), • erwerben Kenntnisse über mikrobiologische Grundlagen und Verfahren der Kompostierung und Vergärung organischer Abfälle; incl. Biogasgewinnung, • können die mikrobiologischen Grundlagen auf unterschiedliche Verfahren übertragen und sind in der Lage, diese zu bewerten, • sind in der Lage, die verschiedenen Abfallbehandlungstechniken ökonomisch und ökologisch zu bewerten, • haben Einblick in praktische Betriebe der Abfallwirtschaft. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Rahmenbedingungen (EU-Richtlinien, Gesetze, Verordnungen, Technische Regelwerke) • Grundlagen der Abfallwirtschaft (Definitionen, Abfallaufkommen, Abfallfraktionen, Entwicklung) • Sammlung und Gebührengestaltung in der Abfallwirtschaft • Abfallbehandlungs- und -beseitigungsverfahren für flüssige und feste Abfälle (Thermische Verfahren, Biologische Verfahren, Chemisch-Physikalische Verfahren) • Deponierung von Rest- und Sonderabfällen (Planung, Betrieb und Nachsorge) • Vermeidung und Recycling von Abfällen • Stellung der Biologie in der Abfallwirtschaft (Grundlagen: Biologischer Abbau von Naturstoffen; Biochemie und Energiegewinn) • Kompostierung und Vergärung organischer Abfälle (Grundlagen, Voraussetzungen, Verfahren, Bewertung) • Kosten-Nutzen-Analysen verschiedener Abfallbehandlungstechniken • Optional: Vergabe des Zertifikates „Betriebsbeauftragter für Abfall“ 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Exkursion (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	45	30			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	15				
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 34
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 37 - Landschaftswasserhaushalt		2. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Basics in Landscape Hydrology					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Wasserhaushaltes • kennen die wesentlichen Steuergrößen des Wasser-, Wärme- Energie- und Stofftransports in Böden, im Gewässer und in der Landschaft • können die Bedeutung der Landnutzung bezüglich ihres Einflusses auf den Wasserhaushalt und die Gewässerqualität einschätzen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Hydrologie • exemplarische Betrachtung und Methoden zur Erfassung einzelner Größen des Wasserhaushalts und der Gewässergüte • Grundlagen zur Beurteilung der Auswirkung von Nutzungsänderungen auf den Wasser- und Stoffhaushalt • Bewässerung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (90%), Exkursion (10%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	54	60			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	6				
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 35
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 38 - Landwirtschaft und Umwelt		2. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Agriculture and Environment			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (2.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Biologie/Botanik und Bodenkunde)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden der Landnutzung, • verstehen die Anbaumethoden bei wichtigen Nutzpflanzen, • erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anbausystemen und der Umwelt, • kennen die wichtigsten Haltungsformen bei Nutztieren, • besitzen ein Bewusstsein für Umweltwirkungen der Tierhaltung. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung landwirtschaftlicher Flächen • Charakterisierung von Kulturpflanzen und Landbaumethoden • Gestaltung von Fruchtfolgen sowie Aussaat- und Pflanzmethoden • Ziele, Methoden und Wirkungen der Bodenbearbeitung, der mineralischen und organischen Düngung sowie der Pflanzenschutzmaßnahmen • Methoden des Präzisions-Pflanzenbaus • Auswirkungen des Klimawandels auf Nutzpflanzen • Haltung von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Pferden und Geflügel • Grundlagen der Haltungstechnik • Einführung in Zuchtverfahren bei Nutztieren 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	48	90	
	Seminar			
	Praktikum	12		
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 36
--	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 39 - Grundlagen der Ökologie und Bodenkunde		1. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Ecology and Soil Science					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (1.), Agrarwissenschaften, Bachelor (1.), BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Siemens					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> besitzen notwendige bodenkundliche Grundlagen als Wissensbasis für die Agrar- und Umweltwissenschaften und Voraussetzung für das Verständnis und die Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen, verstehen die grundsätzlichen Funktionsweisen von Ökosystemen und besitzen die Fähigkeit systemare Zusammenhänge zwischen Landnutzungen, biotischen und abiotischen Potentialen in Kulturlandschaften zu erkennen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung von Böden und Funktionen in Ökosystemen, Bodenaufbau und Bodenbestandteile, physikalische und chemische Bodeneigenschaften Grundzüge der Bodensystematik, Entstehung Verbreitung und Nutzung wichtiger Bodentypen in Deutschland, Bodenkarten und Bodenbewertung, Prinzipien des Aufbaus ökologischer Systeme, Biogeochemische Kreisläufe, Konzept der limitierenden Faktoren, Dem- und Autökologie, Anwendung der Prinzipien ökologischer Systeme in der Landschaft (Kulturlandschaftsentwicklung in Mitteleuropa, Produktiv- und Protektivsysteme, Konzept der differenzierten Bodennutzung), Modellbildung in der Landschaftsökologie. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	60	90			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (zweiteilig, je 45 Min) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (jeweils 50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur, jeweiliger Klausurteil oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 37
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 41 - Schadstoffe in der Umwelt			3. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Pollutants in the Environment				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rolf-Alexander Düring				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Grundkenntnis in Vorkommen und Eigenschaften natürlicher und anthropogener Umweltschadstoffe, • verstehen Untersuchungsmethoden von Schadstoffen in Umweltkompartimenten, • sind in der Lage, Schlussfolgerungen für die belebte und un belebte Umwelt abzuleiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Toxikologie, akute und chronische Giftwirkungen • Grundlagen der Umweltanalytik • Herkunft und Verhalten anorganischer Schadstoffe in der Umwelt • Herkunft und Verhalten organischer Schadstoffe in der Umwelt 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 38
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 42 - Umweltökonomie und Umweltkommunikation		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Environmental Economics and Communication				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Agrar- und Umweltpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ernst-August Nuppenau				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe der Umweltökonomie, • haben eine Vorstellung von den Umweltproblemen der Landwirtschaft und wissen, wie ein Kulturlandschafts- und Naturschutzmanagement aussehen kann, • kennen Medien der Umweltkommunikation, • können Wirkungspotentiale und Wirkungsmechanismen medialer Kommunikation einschätzen und bewerten, • sind mit Konzepten des abiotischen und biotischen Ressourcenschutzes vertraut, • verstehen menschliches Handeln bzgl. Umwelt und Ressourcen, • kennen moderne Kommunikationstechnologien und deren Arbeitsbedingungen, • verstehen die Mechanismen eines öffentlichen Diskurses. 				
Modulinhalte	<p>Grundbegriffe der Umweltökonomie für Umweltmanager</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knappheit als Problem wirtschaftlichen Handels • individuelles menschliches Handeln und Ursachen für Umweltprobleme • individuelle Ziele und gesellschaftliche Ziele in der Umweltökonomie • Gesellschaftliche Bedeutung von Ressourcen und kollektives Management: Voraussetzungen, Konflikte und Potentiale • Ressourcenökonomischer Ansatz der Umweltökonomie und -politik • ökologischer Ansatz der Umweltökonomie • ausgewählte Agrarumweltprobleme (Beispiele) • ökonomische Bewertung von Ressourcen und Umweltverschmutzung • Multifunktionalität und Kulturlandschaftsökonomik • Regeln für nachhaltiges Wirtschaften und Umweltethik <p>Umweltkommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz und Logik der Medienberichterstattung • Umweltberichterstattung • Massenmedial vermittelte öffentliche Diskurse über Umweltprobleme • Gesellschaftliche Wahrnehmung von Umweltproblemen • Anwendungsbeispiele 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	30		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 39
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 43 - Chemisches Praktikum		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Chemistry Laboratory Course				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Organische Chemie und Institut für Anorganische Chemie / Chemie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissenschaften, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Göttlich				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher, • kennen chemische Grundgrößen, Massen- und Konzentrationsangaben sowie die Nomenklatur, • haben einen Überblick über Prinzipien und Durchführung von Redox-Reaktionen und Säure-Base-Reaktionen (auch Titrationsen), • haben Kenntnisse und Fertigkeiten in der Analyse von Ionen, anorganischen und organischen Verbindungen erlangt, • können über Reaktionskinetik und Katalyse diskutieren, • verstehen den Aufbau organischer Verbindungen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Grundgrößen, Konzentrationsangaben und -berechnung • Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht • Titrationsen, Salze, Puffer • Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale • Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt • Komplexbildung • organische Verbindungstypen • Stereochemie organischer Verbindungen • Trennungsmethoden organischer Verbindungen, Chromatographie • Reaktionen organischer Verbindungen, Reaktionsmechanismen • Naturstoffe und Makromoleküle 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (30%), Praktikum (40%), Übung (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	24	24		
	Praktikum	32	32		
	Übung	24	24		
	Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt				
	80	80	0	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, (Voraussetzung: Praktikum und Übungsaufgaben erfolgreich abgeschlossen) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	300				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 40
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 52 - Verbraucherpolitik			2. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Consumer Policy			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Versorgungs- und Verbrauchsforschung			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ökotrophologie, Bachelor (2.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (2.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wencke Gwozdz			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Rahmenbedingungen für Verbraucherverhalten zu beschreiben • können verbraucherpolitische Handlungsfelder erfassen • können Instrumente der Verbraucherpolitik in ausgewählten Kontexten analysieren • sind in der Lage, die Verantwortung von Verbrauchern zu reflektieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Verbraucherpolitik • Organisationen verbraucherpolitischen Handelns • Instrumente der Verbraucherpolitik • Handlungsfelder der Verbraucherpolitik 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	60	30	
	Seminar			
	Praktikum			
	Übung			
	Exkursion			
	Hausaufgaben			
Workload insgesamt	60	30	60	30
				180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 41
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 46 - Tierzucht		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Animal Breeding				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzüchtung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2.)/BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven König				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über das Merkmalspektrum bei Nutztieren (Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Pferd, Geflügel), besitzen Kenntnisse über die Organisation und Durchführung von Leistungsprüfungen, sind sich der Nutzung von Zuchtmethoden sowie der Zuchtplanung bewusst, sind befähigt, bei der Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung mitzuwirken. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Tierzucht, Domestikation, natürliche Selektion, Genetische Grundlagen der Tierzüchtung, Anforderungen an Merkmale, Herkunft, Verbreitung sowie spezielle Merkmale von Nutztierarten und -rassen, Zuchtverfahren, Zuchtplanung einschließlich Zuchtwertschätzung, Gesetzliche Grundlagen der Tierzucht. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (90%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	54	90		
	Seminar				
	Praktikum	6			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 42
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 47 - Genetik und Pflanzenzüchtung		2. Sem.; 2./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Genetics and Plant Breeding				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenzüchtung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (2.)/Profil BBB Agr, Bachelor (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rod Snowdon				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse in der Genetik der Pflanzen inkl. Zell- und Molekularbiologie sowie praktischer Anwendungsmöglichkeiten von Zell- und Gewebekulturtechniken und molekulargenetischen Methoden in der Pflanzenzüchtung, haben Kenntnisse in der Genetik und Molekularbiologie der Prokaryonten sowie biotechnologischer Anwendungen, haben biotechnologische Spezialkenntnisse im Bereich der Biotechnologie als Voraussetzung für das Verständnis und die Anwendung wissenschaftlicher und praktischer Arbeitsweisen im Bereich moderner Pflanzenproduktion, haben Kenntnisse in der Genetik und Molekularbiologie bei Tieren sowie biotechnologischer Methoden in der Tierzüchtung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Prinzipien der Molekularbiologie der Mikroorganismen (Prokaryonten) sowie gängiger Methoden; Grundzüge der mikrobiellen Biotechnik Grundlagen der Genetik sowie der Biotechnologie und Molekularbiologie der Tiere Grundlagen der Genetik sowie der Zell- und Molekularbiologie der Pflanzen; experimentelle Biotechnologie in der Pflanzenzüchtung Quantitativ-genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung und Zuchtmethodik 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	40		
	Seminar				
	Praktikum	15	20		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 43
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 49 - Management von Natur und Landschaft			4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Nature and Landscape Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge zwischen Zustand und Nutzung der Natur, • beherrschen die Grundlagen der Erfassung, Analyse und Bewertung von Natur und Landschaft • verstehen die Landschaftsplanung als zentrales Planungsinstrument vorsorgenden Handelns für Natur und Landschaft im räumlichen Planungssystem, • kennen die Zusammenhänge zwischen räumlicher Gesamtplanung, Landschaftsplanung und planerischen Prüfinstrumenten (FFH-Verträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Eingriffsregelung, Grünordnungsplanung) auf nationaler und EU-Ebene, • können die Ziele von Programmen, Planungen und Maßnahmen anderer Fachdisziplinen präsentieren und im Hinblick auf die Erhaltung und Förderung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes beurteilen. 				
Modulinhalte	<p>Integrativer Naturschutz und nachhaltige Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Flora und Fauna, Biologische Vielfalt (CBD), • Biotopschutz, Biotopmanagement, FFH-Richtlinie, Natura 2000 • Gebietsschutz und Großschutzgebiete, Monitoring <p>Natur und Landschaft in Planungen und Projekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsplanung, räumliche Planung im Siedlungsbereich, Grünordnungsplanung • Eingriffsregelung, Verkehrswegeplanung, Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen • Naturschutz und Erneuerbare Energien 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 44
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 50 - Landtechnik I		1./3. Sem.;		6 CP	
1. Sem.;					
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Engineering I				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Landtechnik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (1.) Profil BBB Agr, Bachelor (1./3.)				
Modulverantwortliche/r	Dr. Karl Wettich				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kenntnisse über Wechselbeziehungen und Funktionsprinzipien von Stoff-, Energie- und Informationsströmen kennen technische Maßnahmen für Kraftentfaltung, Arbeit, Leistung und Kraftkontrolle haben Kenntnisse über Konstruktion, Aufbau und Anwendung sowie Optimierung von Geräten und Verfahren zur Landbewirtschaftung und Tierhaltung 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bauart und Einsatz von Traktoren, Motoren, Getriebe, Hydraulik, Kraftstoffe Elektrik und Elektronik Fahrwerke und Reifen Bodenbearbeitung Geräte- und Verfahrenstechnik Pflanzenschutz/Düngung Geräte- und Verfahrenstechnik Grundfuttergewinnung Ernte- und Konservierungsverfahren Prüfung landtechnischer Geräte Betriebsgebäudesysteme Großvieh / Schweine Landwirtschaftliches Bauwesen Standort- und Rechtsfragen Arbeitslehre 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Übung (17%), Exkursion (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	40		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	10	20		
	Exkursion	10			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 45
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BK 99 - Bachelor-Thesis		6. Sem.;		12 CP	
Englische Modulbezeichnung	Bachelor-Thesis				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Hochschullehrer des FB 09				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (6.)Ernährungswissenschaften, Bachelor (6.)Ökotoxikologie, Bachelor (6.)Umweltmanagement, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Hochschullehrer des FB 09				
Teilnahmevoraussetzungen	mindestens zehn Kernmodule und mindestens fünf Profilmodule bestanden				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ein Problem aus dem gewählten Fachgebiet selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und präsentieren • kennen die wichtigsten theoretischen Hintergründe und Veröffentlichungen ihres Themengebietes • beherrschen die Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung der Bachelor-Thesis • Fachspezifische Methoden • Auswertung und Interpretation von Ergebnissen • Literaturrecherche • Dokumentation • Anfertigung der schriftlichen Arbeit 				
Lehrveranstaltungsform(en)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
		Vorlesung			
		Seminar			
		Praktikum			
		Übung			
		Exkursion			
	Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	0	0	350	10
					360 / 12 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Bachelor-Thesis, Kolloquium			
	Bildung der Modulnote	Bachelor-Thesis (66,6 %), Kolloquium (33,3 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Kolloquium kann einmalig wiederholt werden gemäß § 22 Abs. 3 SpezO. Wurde die Thesis nicht bestanden: Neuanfertigung der Thesis gemäß § 21 Abs. 5 SpezO.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer sechs Monate		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch (andere Sprachen gemäß § 20 Abs.6 SpezO. Möglich)				
Hinweise	Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zur Thesis nicht in Flexnow, sondern über das Prüfungsamt erfolgt.				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 46
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

Profilmodule

BP 001 - Biochemie II			3./4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Biochemistry II				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Teilnahmevoraussetzungen	Biochemie I (BK 06)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben praktische Kenntnisse in der Analyse von anorganischen Ionen, Kohlenhydraten, Aminosäuren, organischen Säuren, Proteinen und Nukleinsäuren, beherrschen quantitative Analysentechniken, sind vertraut mit wichtigen Analysemethoden, kennen Prinzipien enzymatischer Analysen, können die erarbeiteten Messergebnisse protokollieren und wissenschaftlich interpretieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> pH-Wert Titration Photometrie Atomabsorptionsspektroskopie Ionenaustausch-Chromatographie enzymatische Bestimmungsmethoden Dünnschichtchromatographie Extraktion, Quantifizierung und Trennung von Proteinen Gelelektrophorese (SDS-PAGE) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (25%), Praktikum (75%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	15	30		
	Praktikum	45	60		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Übungsarbeiten, Protokolle (12 Stück) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (25 %), Übungsarbeiten (50 %), Protokolle (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	64				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 47
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 003 - Altersspezifische Ernährung		5. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Age-specific Nutrition					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB EH, Bachelor (5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold					
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den ernährungsphysiologisch relevanten Besonderheiten im Säuglings- und Kindesalter sowie von alternden und alten Menschen, • zum spezifischen Nährstoffbedarf in diesen Lebensabschnitten und sind in der Lage, diese Kenntnisse in eine angewandte Ernährung umzusetzen; • zu Zusammenhängen zwischen der Ernährung und Alterungsprozessen sowie deren Bedeutung im Rahmen des demographischen Wandels. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spezifischer Nährstoffbedarf des Neu- und Frühgeborenen • Physiologie der Muttermilch-Ernährung • Ernährung des gesunden Säuglings und Kleinkinds • Ernährung des kranken Säuglings und Kleinkinds • Prinzipien der Ernährung im Vorschul- und Schulalter • Altersstruktur, Lebenserwartung, Morbidität und Mortalität • Alternstheorien • physiologische Veränderungen im Alter • Nährstoffbedarf und Nährstoffversorgung im Alter • praktische Umsetzung theoretischer Konzepte in eine bedarfsgerechte Ernährung des alternden und alten Menschen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	90			
	Seminar	30				
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert (pro Seminar 30)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 48
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 004 - Funktionelle Lebensmittel		5. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Functional Food				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse zur ernährungsphysiologischen Bedeutung von Lebensmitteln, verstehen die Bedeutung funktioneller Lebensmittel aus der Sicht des Verbrauchers, der Wissenschaft und der Industrie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> spezifische ernährungsphysiologische Aspekte ausgewählter Lebensmittel Abgrenzung von herkömmlichen, funktionellen, diätetischen und neuartigen Lebensmitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Arzneimitteln Beurteilung der Bedeutung neuer Lebensmittel(inhaltsstoffe) zur Krankheitsprävention rechtliche Beurteilung von Health Claims etc. kritische Beurteilung neuer Entwicklungen auf dem Lebensmittelmarkt 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 49
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 005 - Angewandte Diätetik		5./ 6. Sem.;		6 CP	
		5./6. Sem.;			
Englische Modulbezeichnung	Applied Dietetics				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Bromatologie und Angewandte Diätetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./ 6.) Profil BBB EH, Bachelor (5./6.)				
Modulverantwortliche/r	AkOR, Dr. Sabine Schulz				
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen pathophysiologische Grundlagen wichtiger Stoffwechselerkrankungen und die daraus abzuleitende Ernährungstherapie, können ernährungstherapeutische Konzepte patientengerecht aufbereiten und in die Praxis übertragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> primärpräventive Ernährung Grundlagen der Diätetik ausgewählter Erkrankungen (Auswahl aus dem Rationalisierungsschema 2000 der DGEM), u.a. Adipositas, Hyperurikämie, Dyslipoproteinämien, Hypertonie, Diabetes mellitus, Leber- und Nierenerkrankungen, Pankreasinsuffizienz, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, gluteninduzierte Enteropathie, Lebensmittelintoleranzen, rheumatoide Arthritis Erhebung und Beurteilung von Ernährungsanamnesen Übertragung von Diätverordnungen in die Praxis (Berechnung/Zubereitung diätgeeigneter Mahlzeiten/Tagespläne) Umgang mit Nährwertberechnungsprogrammen Beurteilung alternativer Diätkonzepte 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	50		
	Seminar				
	Praktikum	30			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (Voraussetzung: Übungsaufgaben erfolgreich bearbeitet, Seminarpaper und Ernährungsanamnese angenommen) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	64 pro Modul, 128 pro Jahr				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 50
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 006 - Nutzpflanzen im organischen Landbau		2./4./6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Cultivated Plants in Organic Farming				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Organischer Landbau				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen vertieften Einblick in das Wesen der ökologischen Agrarproduktion sowie die Methodik der Umstellung lernen die Besonderheiten des Anbaus maßgeblicher landwirtschaftlicher Kulturen unter Bedingungen des ökologischen Landbaus kennen werden befähigt, Fruchtfolgen zu analysieren, zu bewerten und je nach Produktionsziel zu optimieren erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung und Präsentation von Fachthemen sowie zur Zusammenarbeit im Team 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wesen, Entwicklung und Ziele des ökologischen Landbaus Methoden zur Umstellung auf ökologischen Landbau Prinzipien ökologischer Fruchtfolgeplanung und -gestaltung Spezifik der Anbauverfahren maßgeblicher Fruchtarten im ökologischen Landbau von der Aussaat bis zur Aufbereitung und Einlagerung der Ernteprodukte: Getreide, Ölfrüchte, Futter- und Körnerleguminosen, Hackfrüchte, Mischkulturen und Zwischenfrüchte Besonderheiten der Anbauverfahren werden unter Anleitung von den Studierenden weitgehend selbstständig erarbeitet und präsentiert 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Seminar (20%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	36	60		
	Seminar	12			
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	40	20
		180 / 6 CP			
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarbeitrag (Vortrag/Diskussion/Handout) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Seminarbeitrag (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 51
--	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 007 - Grundlagen der Beratung und Gesprächsführung			2.-5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Principles and Practices of Counseling and Consulting				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.- 5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen überfachliche Kompetenzen: interdisziplinärer Zugang, Fähigkeiten zum Verstehen komplexer Probleme. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf Beratung (Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Philosophie) • Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Beratung • Gesprächsführungskonzepte (bspw. C. Rogers, R. Cohn) • Unterscheidung verschiedener Beratungsformen (bspw. Einzelberatung, Gruppenberatung, Organisationsberatung, Politikberatung) • Funktionen und Aufgabenfelder von Beratung (Bildung, Aufklärung, Empowerment) • Methoden der Beratungspraxis • Herausforderungen und Trends in der Beratung • Zielgruppenspezifische Beratung • Grundlagen und Methoden der Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle in der Beratung • Beratung im internationalen Vergleich • Beratung als Profession 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	40		
	Seminar	18	20		
	Praktikum				
	Übung	12			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Beratungskonzeption oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (70 %), Beratungskonzeption (30 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Überarbeitung der Beratungskonzeption innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 52
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 008 - Internationale Ernährungssicherung I			5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	International Nutrition Security I					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert					
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben kohärentes Wissen über Vorkommen, Diagnostik und Management der Protein-Energie-Malnutrition und Mikronährstoffmangelzustände, • kennen anthropometrische Verfahren zur Diagnostik von Malnutrition, • kennen die Voraussetzungen für Ernährungssicherheit, • können Nahrungsmittelhilfe beurteilen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Management der Protein-Energie-Malnutrition und der Mikronährstoffmangelzustände • UNICEF-Modell der Ernährungssicherheit • Richtlinien und Probleme der Nahrungsmittelhilfe • anthropometrische Messverfahren • Methoden der Ernährungserhebung in Ländern mit niedrigem Einkommen • Bi- und multilaterale Entwicklungszusammenarbeit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	45	30			
	Seminar	15	30			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 53
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 009 - Hydrologisches Praktikum		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Experimental Hydrology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Landschaftswasserhaushalt (BK 37), Mathe und Statistik (BK 05), Kenntnisse in einem Tabellenkalkulationsprogramm)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten hydrometrischen und bodenhydrologischen Messverfahren, • können eigenständig Feldexperimente zu lateralen und vertikalen Wasserflüssen im Gelände planen und durchführen, • können aufgrund von bodenhydrologischen Informationen die hydrologischen Eigenschaften von Böden beurteilen, • können basierend auf hydrometrischen Messungen hydrologische Prozesse ableiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bodenhydrologie und Hydrometrie • Messverfahren: Bodenfeuchte (gravimetrisch, FDR), Wasserspannung (Tensiometer), Infiltration und Leitfähigkeit (Doppelring, constant head permeameter), Abfluss (Messwehre, Tracer, Messflügel, ADCP), Oberflächenabfluss, Grundwasserströmung (Pegel, slug Test), Abflussganglinienseparation • statistische Datenanalyse • Ergebnisinterpretation und Abfassung einer Projektarbeit 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (33%), Übung (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	20	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	40			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung) und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit (innerhalb von vier Wochen) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 54
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 010 - Lebensmittelchemisches Praktikum			6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Food Chemistry Laboratory				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Lebensmittelwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gertrud Morlock				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Teilnahme am Modul BP 011)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die theoretischen Grundlagen wichtiger Methoden der Lebensmittelanalytik und haben sie einmal praktisch angewendet, sind in der Lage, auf Grund der Analyseergebnisse die untersuchten Substanzen in Grundzügen lebensmittelrechtlich zu beurteilen und deren Verkehrsfähigkeit festzustellen, kennen die Strukturen des deutschen bzw. europäischen Lebensmittelrechts, kennen Zulassungs- und Verbotsnormen für Lebensmittel und Zusatzstoffe, haben Grundkenntnisse der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Analytik von Lebensmitteln (Getränke, Fette, Mehle, Süßigkeiten, Knabberartikel etc.), Zusatzstoffzulassungs-VO am Beispiel von Lebensmittelfarbstoffen sowie deren Analytik, Maßanalyse und Redox-Reaktionen, Anwendung chromatographischer Verfahren wie DC, HPTLC, HPLC und GC, Anwendung von Probenvorbereitungstechniken wie Soxhlet-Extraktion, Festphasenextraktion und Flüssig/Fest-Extraktion, Methoden nach § 64 LFGB und lebensmittelrechtliche Beurteilung der Verkehrsfähigkeit untersuchter Lebensmittel. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (40%), Praktikum (60%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	24	40		
	Praktikum	36	40		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	80	20	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Laborprotokolle (6 Stück), Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (54 %), Laborprotokolle (36 %), Seminarbeitrag (10 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	36				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 55
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 011 - Lebensmittelchemie, -analytik und -recht		5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Food Toxicology and Law				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Lebensmittelwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gertrud Morlock				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Termini der Lebensmittelchemie- und -analytik und Begrifflichkeiten wie Analyt, Matrix, Hilfsstoffe, Zusatzstoffe, Schadstoffe, Rückstände, Kontaminanten etc., • kennen Verfahren zur Probenvorbereitung und chromatographische Verfahren der Lebensmittelanalytik (Gaschromatographie, Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und Hochleistungs-Dünnschichtchromatographie) und haben Grundkenntnisse zu deren Anwendung, • haben Grundkenntnisse zur Probenauswertung und können die Aussagekraft gewonnener Ergebnisse rudimentär einschätzen (Verifizierung von Ergebnissen, Validierung von Methoden), • haben Grundkenntnisse zum europäischen und deutschen Lebensmittelrecht und zur Funktionsweise der Lebensmittelüberwachung in Deutschland und in der EU. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Maillard-Reaktion als Beispiel für lebensmittelchemische Reaktionen sowie weitere Hauptkomponenten und Markerverbindungen in Lebensmitteln, • Wichtige Trennverfahren in der Lebensmittelanalytik inklusive Probenvorbereitung und Ergebnisbewertung, • Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union zum Lebensmittelrecht (z. B. Basisverordnung VO (EG) Nr. 178/2002 und neues Zusatzstoffrecht), • Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung (LMKV). 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (83%), Praktikum (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	50	90		
	Seminar				
	Praktikum	10			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	150				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 56
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 013 - Probiotische Lebensmittel		1. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Probiotic Foods				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über probiotische Mikroorganismen • Kenntnisse über die Herstellung probiotischer Lebensmittel • Einblick in die Qualitätskontrolle von Probiotika • Einblick in das Marketing von probiotischen Lebensmitteln 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Verbreitung von Mikroorganismen • Historische und kulturelle Einordnung von Probiotika • Stoffwechselfysiologie probiotischer Bakterien • Detektionsprinzipien mikrobiologischer Methoden • Qualitätssicherung bei Lebensmittel • Demonstration von diversen mikrobiologischen Techniken und unterschiedlichen Mikroorganismen • Marketing und Recht von Lebensmitteln • Einblick in Abläufe in der Lebensmittelindustrie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Exkursion (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	18			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	12			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 57
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 015 - Einführung in das Verpflegungsmanagement			2./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Principles of Food Service Management					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Management personaler Versorgungsbetriebe					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4.)/Profil BBB EH, Bachelor (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Bräunig					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die Verpflegungswirtschaft • kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der Managementlehre für Verpflegungsbetriebe • kennen die leistungs- und finanzwirtschaftlichen Funktionen und Besonderheiten von Verpflegungsbetrieben • sind fähig, die methodischen, theoretischen und funktionalen Kenntnisse auf Verpflegungsbetriebe anzuwenden • sind fähig, Managementprobleme von Verpflegungsbetrieben zu erschließen und zu lösen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Zielsysteme von Verpflegungsbetrieben • leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Funktionen von Verpflegungsbetrieben • Controlling und Qualitätsmanagement von Verpflegungsbetrieben • Optimierung von Entscheidungen am Beispiel von Verpflegungsbetrieben • ökonomische Parameter und Potenziale des Verpflegungsmanagements 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	60	90			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 58
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 019 - Alltagsmanagement privater Haushalte		3. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Everyday Management of Private Households					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Management personaler Versorgungsbetriebe					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)/Profil BBB EH, Bachelor (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Bräunig					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen zur Beschreibung und Erklärung haushälterischen Handelns • verstehen Alltagsleben in seiner Binnenstruktur und seinen Wechselwirkungen zum Umfeld aus einzelwirtschaftlicher Perspektive • kennen ein Instrument zur Erfassung und Auswertung von Daten privater Haushalte • können Lebenslagen verschiedener Haushalts- und Familientypen anhand ausgewählter Indikatoren für beurteilen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltspersonen und Familienentwicklungen in ihrer Bedeutung für das Haushaltsgeschehen • Wohnsituation und Wohnumfeld (räumliche und technische Aspekte) • Zeitmanagement unter Berücksichtigung der Arbeitsteilung im Haushalt sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege • Finanzmanagement aus den Perspektiven des Auskommens mit dem Einkommen, der Vorsorge und Vermögenssicherung bzw. der Kreditaufnahme und Schuldenregulierung • Bedeutung haushälterischer Rahmenbedingungen für die Lebensgestaltung und Alltagsorganisation 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Übung (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung		45	45		
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung		15	15		
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en) a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).					
	Bildung der Modulnote Klausur (100 %)					
	Form der Ausgleichsprüfung					
Art der Wiederholungsprüfung Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.						
Angebotsrhythmus		WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert				
Unterrichtssprache		Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 59
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 025 - Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		5. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Marketing Management in the Farm and Food Industry					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Marketinginstrumentarium, • beherrschen die konzeptionellen Grundlagen und Weiterentwicklungen des Marketingmanagements, • sind in der Lage, eine geeignete verhaltenswissenschaftliche und ökonomisch-methodische Fundierung der Entscheidungsfindung im Marketing zu unterstützen, • sind befähigt und motiviert, konkrete Marketingentscheidungen vorzubereiten und umzusetzen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Aufgaben des Agrar- und Lebensmittelmarketings • Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Käufer- und Konsumverhaltens • Gestaltungs- und Einsatzbedingungen der Marketinginstrumente (Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Distributions- und Kommunikationspolitik) • Erlangung von Wettbewerbsvorteilen durch einzelbetriebliche Marketingkonzepte, • Entscheidungshilfen des Marketings für Non-Profit-Organisationen, im Sozial- und Öko-Marketing, für das Agrar- und Dienstleistungsmarketing • Marketingforschung (empirische Datengewinnung und Datenanalyse) • Multivariate Analysemethoden und quantitative Entscheidungsverfahren 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	60	80			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	80	20	20	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 60
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 026 - Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU		6. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	The Agricultural and Food Economy of the European Union					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann					
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft (BK 14))					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben ein Verständnis über die Entwicklung tierischer und pflanzlicher Agrarmärkte in der EU entwickelt; erkennen, wie stark verschiedene Instrumente der Europäischen Agrarmarktpolitik und veränderte Verbraucherpräferenzen die Entwicklung der Agrarmärkte beeinflussen; erwerben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der EU-Ernährungswirtschaft und die Determinanten der Wettbewerbsfähigkeit; können aufzeigen, wie staatliche Rahmenbedingungen die Märkte verarbeiteter Lebensmittel beeinflussen und wie sie wirken. 					
Modulinhalte	<p>Europäische Agrarmärkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der europäischen Agrarmärkte unter dem Einfluss staatlicher Politik und veränderter Verbraucherpräferenzen; ökonomische Analyse der Fleischmärkte; ökonomische Analyse des EU-Milchmarktes; Gesundheitsbewusstsein und Märkte tierischer Erzeugnisse; Tierhaltung, Welternährungslage und Umwelt; EU-Getreidemarkt; europäischer Zuckermarkt; Weinmarkt und Weinpolitik; Ökonomik des Europäischen Obst- und Gemüsemarktes. <p>Ernährungswirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> Struktur, Entwicklung und Determinanten der Lebensmittelnachfrage, des Lebensmittelhandels und des Ernährungsgewerbes; Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft; Preisbildung, Marktstruktur und Wettbewerb in der Ernährungswirtschaft; Innovation und Produktdifferenzierung; Wettbewerbs- und Verbraucherschutzpolitik und die Märkte der Ernährungswirtschaft; Ökonomik der Gemeinschaftswerbung für Lebensmittel; Fallstudien. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	48	90			
	Seminar					
	Praktikum	12				
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 61
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 027 - Grundlagen der Prozesstechnik und Thermodynamik		2./4./6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Process Engineering and Thermodynamics				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbetrieben				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4./6.)/Profil BBB EH, Bachelor (2./4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Dr. Daniela Thomae				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen thermodynamische Grundbegriffe sowie die zugehörigen Größen und Einheiten im Systeme international d'unités (SI-System), • haben elementare Kenntnisse aus der Energie- und Stoffübertragung • verstehen aus thermodynamischer Sicht die Grundlagen der Ernährung des Menschen (Energieumsatz, Erzeugung von Wärme und Arbeit, Leistung), • können erste systemtheoretische Überlegungen zu technischen Prozessen mit Beispielen aus der Lebensmitteltechnik und der Energietechnik anstellen, erfolgreich abschließen und • können mit Hilfe von Systembilanzen Bewertungen von Prozessen vornehmen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • thermodynamische Größen und Einheiten im gesetzlich festgelegten SI-System • Modellbildung, Systemtheorie, Bilanzgleichungen • Grundlagen der Thermodynamik (Hauptsätze, Energie, Exergie, Anergie, Innere Energie, Volumenänderungsarbeit, Enthalpie, Entropie) • Thermodynamik der Ernährung des Menschen in SI-Einheiten (Energieumsatz, Körpermasse, BMI, Wärme und Arbeit, Ruhearbeit, Ruhe- und Sportleistung) • Energieübertragung (System übergreifend durch Wärme und Arbeit, Wärmestrom und Leistung) sowie • Grundlagen des Qualitätsmanagements gemäß ISO 9000 ff., des Hygienemanagements gemäß HACCP und des Öko-Managements gemäß ISO 14000 ff. aus technischer Sicht 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl), Hausarbeit mit Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur oder mündl. Prüfung (50 %), Hausarbeit m. Präsentation (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 62
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 028 - Grünlandlehre		4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Grassland Science			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gattinger			
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Teilnahme an BK 21 im vorhergehenden Wintersemester)			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Grünlandmanagement und analysieren produktionsökologische Zusammenhänge, können Grünlandpflanzenarten sicher bestimmen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Produktionsökologie: Substanzbildung, Wachstumsverlauf, Nutzungsfrequenz und -termin Wiesen und Weiden: Weidetier und Schnittwerkzeug, Bestandsbildner und Bestandsführung Neuanlage, Arten, Sorten Standortfaktoren, Schädlinge Futterqualität; Doppelnutzungen; Grünlandbrachen und Naturschutz; erneuerbare Energie aus Grünlandaufwüchsen Düngung und Pflanzenbestand: Grundlagen, Nährelemente, Dünger Pflegemaßnahme: Boden und Narbe grünlandbotanische Bestimmungsübungen: Ansprache von Gräsern und Kräutern mit und ohne Schlüssel 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	30	90	
	Seminar			
	Praktikum			
	Übung	30		
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, semesterbegleitende mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (80 %), mündliche Prüfung (20 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 63
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 029 - Feldfutterbau und Gärsubstrate		5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Forage Crop Systems			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Nutzpflanzenproduktion und Tierernährung)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Produktion sowie in der Qualitätsbeurteilung von Futterpflanzen und Futtermitteln, • haben Kenntnisse über pflanzliche Substrate für die Produktion von Biogas, • kennen die wichtigsten Futterpflanzen und deren Anbaueigenschaften, • haben Einblick in die Feld- und Labormethoden der Qualitätsanalytik, • besitzen die Fähigkeit, Analysemethoden bei Futterpflanzen anzuwenden und zu interpretieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Anbausysteme des Feldfutterbaus • mehrjährige und einjährige Hauptfrüchte • Zweitfrüchte: Vorfrucht/Nachfruchtkombinationen; Anbauverfahren einzelner Arten • Zwischenfrüchte: Winterzwischenfrüchte, Sommerzwischenfrüchte • Untersaaten, Zwischensaaten • Futtergewinnung und Aufbereitung • biologische Grundlagen der Futtermittelkonservierung, Konservierungseignung und Bewertung von Konserven, Methoden der Futtermittelbewertung • Qualitätsanalytik: Labormethoden: chemisch, physikalisch, enzymatisch • Sinnesprüfung; Vergärbarkeit; Feldmethoden: Wertzahlen, Gütezahlen 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Seminar (17%), Übung (17%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	40	90	
	Seminar	10		
	Praktikum			
	Übung	10		
	Exkursion Hausaufgaben			
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarvortrag oder Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (80 %), Seminarvortrag oder Hausarbeit (20 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 64
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 031 - Produktionsökologie		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Ecology of Agronomy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)/Profil BBB Agr, Bachelor (6.)/Profil BBB EH, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Nutzpflanzenproduktion oder Landwirtschaft und Umwelt)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Zusammenhänge zwischen den Anbaubedingungen und -methoden landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und deren Auswirkungen auf die Umwelt, • sind in der Lage, Kultivierungsmaßnahmen im Sinne eines umweltgerechten Anbauverfahrens zu bewerten und zu optimieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltwirkungen der Kultivierung von Nutzpflanzen. • Einfluss der Landnutzung auf Grundwasserneubildung und -qualität, sowie Nährstoff- und Energiebilanzen, • Schwermetallaufnahme von Kulturpflanzen, • Pflanzenschutzmittel-Rückstände in Boden und Pflanze, • Erosionsgefährdung des Bodens, • Bildung von klimarelevanten Spurengasen, • Maßnahmen zur Sicherung umweltgerechter Anbauverfahren, Wechselwirkungen zwischen Fruchtfolge, Standort und agronomischen Maßnahmen, • Wirkungen, Prinzipien und Verfahren der Applikation von Düngemitteln und PSM, • Bewertung des Anbaus gentechnisch modifizierter Nutzpflanzen. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Seminar (20%), Praktikum (13%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	50		
	Seminar	12	30		
	Praktikum	8	10		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 65
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 033 - Pflanzenzüchtung		5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Plant Breeding				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenzüchtung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rod Snowdon				
Teilnahmevoraussetzungen	Genetik und Pflanzenzüchtung (BK 47)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse der speziellen botanischen Grundlagen für die Züchtung (Evolution, Systematik, Entwicklung, Fortpflanzung, Zell- und Gewebekultur, etc.), haben Kenntnisse der speziellen genetischen Grundlagen für die Züchtung (quantitative und Mendel-Genetik, Heritabilität, molekulare Genetik, haben eine Vorstellung der allg. und spez. Zuchtziele bei bedeutenden landw. Nutzpflanzenarten, beherrschen die wichtigsten klassischen Methoden der Pflanzenzüchtung, haben Vorstellungen über zuchtmethodische Möglichkeiten zur Optimierung des Selektionsgewinns, haben Kenntnisse von biotechnologischen und molekularbiologischen Methoden in der Pflanzenzüchtung, haben eigene Erfahrungen im Einsatz biotechnologischer und molekularer Verfahren in der Pflanzenzüchtung gesammelt. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> biologische Grundlagen der Pflanzenzüchtung: Zellteilung, Vermehrung, Fortpflanzung, Meiosis, Gametenbildung, Befruchtung, Entwicklung, Evolution, Systematik, Nutzpflanzenkunde (Getreidearten, Öl- und Eiweißpfl., Faserpfl., Futterpfl., Knollen- und Wurzelfrüchte) allg. und spez. Zuchtziele (Merkmale, Heritabilität, Selektionserfolg) genetische Grundlagen: Mendel-Genetik, Phänotyp und Genotyp, Umwelt und Vererbung, Heritabilität und Selektionserfolg, Variation Züchtungsmethodik: Induktion und Nutzung genetischer Variation, Auslesemethoden, Haploidentechnologie), molekulargenetische Methoden (molekulare Marker, Genkartierung, markergestützte Selektion, genomische Selektion) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 66
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 036 - Bodenfruchtbarkeit		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Soil Fertility				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Pflanzenernährung (BK 24)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse zu den maßgeblichen Bodenfruchtbarkeitsfaktoren, sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Bodenfruchtbarkeitsindikatoren für die Flächenproduktivität unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit zu erfassen, sind befähigt und motiviert, Lösungsvorschläge für eine Optimierung der Bodenfruchtbarkeit bei unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensität zu erarbeiten, haben Fertigkeiten in der Nutzung verschiedener Methoden zur Humus- und Nährstoffbilanzierung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Begriffe der Bodenfruchtbarkeit: Möglichkeiten und Grenzen aus acker- und pflanzenbaulicher, bodenkundlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht sowie aus Sicht der Pflanzenernährung Möglichkeiten der Analyse, Bewertung und Optimierung von kurz-, mittel- und langfristig veränderlichen Bodenfruchtbarkeitseigenschaften Auswirkungen von Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Düngung auf Bodenfruchtbarkeitseigenschaften Anfall und Einsatz von Wirtschafts- und Serodüngern 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Seminar (20%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	36	60		
	Seminar	12			
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Seminarbeitrag (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 67
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 037 - Agrikulturchemie		5. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Chemistry				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Teilnahmevoraussetzungen	Pflanzenernährung (BK 24)				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrungen in der praktischen Arbeit im chemischen Labor, • beherrschen quantitative Analysemethoden zur Bestimmung von agrarwissenschaftlich relevanten Inhaltsstoffen in Flüssigkeiten, Pflanzen, Böden und Düngemitteln. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Einheiten und stöchiometrisches Rechnen • Probenvorbereitung • Maßanalyse • enzymatische Analyse • Potentiometrie • chromatographische Verfahren • Photometrie • Flammenphotometrie • Atomabsorptionsspektroskopie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar				
	Praktikum	60	60		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Laborprotokolle (12 Stück) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (50 %), Laborprotokolle (50 %). Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der mündlichen Prüfung voraus.			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 68
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 038 - Agrarökologie und integrierter Pflanzenschutz		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Ecology and Integrated Crop Protection					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Insektenbiotechnologie / Angewandte Entomologie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcinskas					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse der Ökologie und können diese auf verschiedenste Ökosysteme bzw. Fragestellungen anwenden, wissen über die Vielfalt von Interaktionen in der Agrarlandschaft zwischen Phytophagen, Saprophyten und Zoophagen sowie Pflanzen, Landschaftsstruktur und Boden, kennen bedeutende, natürlich in der Agrarlandschaft vorkommende Antagonisten von Schaderregern und wissen wie sie zu nutzen, zu fördern und zu schonen sind, kennen wichtige Einzelkomponenten des integrierten Pflanzenschutzes, können sie bewerten und wissen, wie man sie zu holistischen Gesamtkonzepten zusammenfügen kann, können sich eigenständig Literatur zu einem gegebenen Thema erarbeiten, zusammenfassen und in einem Vortrag präsentieren, können eigenständig und als Gemeinschaft eine Wiki-Seite zu den Kursinhalten aufbauen (Kurs-intern auf StudIP). 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Ökologie Verfahren zur Konservierung und Steigerung des Potentials natürlicher Feinde in Agrarökosystemen („habitat management“) Strategien des integrierten Pflanzenschutzes Agrarökologische Zusammenhänge, d.h. Interaktionen zwischen Tieren, Pflanzen, Landschaftsstruktur und Boden Zusammensetzung und Bedeutung des natürlichen Antagonisten-Potentials in der Agrarlandschaft 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (46%), Seminar (38%), Exkursion (15%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	24	60			
	Seminar	20	30			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	8				
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	52	90	8	30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarvortrag (30 Min.) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminarvortrag (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 69
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 040 - Projektstudium Pflanzenproduktion		6. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Project Study in Crop Production					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Nutzpflanzenproduktion (BK 21))					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Standort, Sortenwahl und agronomischen Maßnahmen (inkl. Düngung und PSM- Applikation), • besitzen Fertigkeiten bei der Beurteilung von Kulturpflanzenbeständen und bei der Steuerung von pflanzenbaulichen Maßnahmen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache von Standortmerkmalen • Merkmale und Eigenschaften von Kulturpflanzenarten und -sorten (bzw. Sortentypen) im Hinblick auf Vermehrung, Anbau und Qualität • Prinzipien der Bestandesetablierung und Bestandesführung bei Getreide, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben und Ackerfutterpflanzen • Erkennen und Bewerten der Ackerbegleitflora in unterschiedlichen Entwicklungsstadien • Bewertung von Methoden der Unkrautregulierung • Schaderregerdiagnose und Schaderregerüberwachung unter Feldbedingungen • Prinzipien der organischen und mineralischen Düngung, Methoden der Diagnose der N-Ernährung unter Feldbedingungen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (40%), Praktikum (60%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	24	60			
	Praktikum	36	30			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Hausarbeit (Herbarium) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (80 %), Herbarium (20 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	40					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 70
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 041 - Biostatistik		2. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Biostatistics					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Biometrie und Populationsgenetik mit dem Schwerpunkt Bioinformatik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Frisch					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik und Statistik (BK 05)					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wichtige Lage- und Streuungsmaße experimenteller Daten berechnen • können Ergebnisse von Versuchen und Studien grafisch darstellen • können grundlegende statistische Analysen durchführen und die Ergebnisse interpretieren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grafische Darstellung experimenteller Daten • Grundlegende parametrische und nichtparametrische Tests • Einführung in die Varianzanalyse • Einführung in die multiple lineare Regression • Einführung in die Varianzkomponentenschätzung • Einführung in die Analyse von Genomsequenzdaten und molekulargenetische Daten • Anwendung von Statistikprogrammen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	30			
	Seminar					
	Praktikum	30	30			
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Übungsaufgaben (4 Stück) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (70 %), Übungen (30 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert (PC-Praktikum in Parallelkursen mit 20 Teilnehmern)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 71
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 042 - Garten- und Weinbau		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Horticulture and Viticulture					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenbau					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB Agr, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Kenntnisse in Nutzpflanzenproduktion (BK 21) und/oder pflanzlichen Lebensmitteln)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse im Garten- und Weinbau, • erkennen die Zusammenhänge und Besonderheiten des Anbaus von Gemüse, Obst und Weinreben, • besitzen Kenntnisse über spezifische Anbaumethoden und Produkteigenschaften bei Gemüse, Obst und Weinreben 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über den Garten- und Weinbau in Deutschland und weltweit • Vorstellung wichtiger Gemüsepflanzen (Blatt-, Frucht- und Wurzelgemüse) und Gewürzpflanzen • Anbau und Qualität von Gemüse (Feldgemüse, Gemüse aus geschütztem Anbau) • Spezifische Aspekte des Wachstums und der Kultivierung von Obst (Unterlagen, Schnittregime, Pflanzenschutz) • Grundlagen des Anbaus von Weinreben • Einführung in die Verarbeitung von Wein • Praktische Anschauung zur Artenkunde, zur Vermehrung und zum Anbau von Gemüsearten Obstarten und Weinreben • Ansprüche an die Qualität der Produkte und Einflussnahme während des Anbaus bei ausgewählten Gewürz-, Gemüse und Obstarten 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Praktikum (40%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	36	90			
	Seminar					
	Praktikum	24				
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	70					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 72
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 043 - Projektstudium Tierzucht			2./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Research Project in Animal Husbandry					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzüchtung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven König					
Teilnahmevoraussetzungen	Tierzucht (BK 46)					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fertigkeiten zur Feststellung von Identität, Rassezugehörigkeit, Alter und Größe eines Tieres, können aufgrund ihres Wissens Methoden zur Exterieurbeurteilung anwenden, haben Kenntnisse in der Durchführung und Auswertung von Leistungsprüfungen und in der Ermittlung der Nutz- und Zuchtwerte, sind befähigt, eine Verwendungsentscheidung des Tieres zu treffen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Exterieurlehre Feststellung der Identität, der Rasse- bzw. Linienzugehörigkeit, des Alters und der Größe eines Tieres Aspekte und palpative Erkennung und Beschreibung von Exterieurmerkmalen Erhebung und schriftliche Dokumentation von Befunden an Organen, Geweben und Gesamtkörper Anwendung von technischen Hilfsmitteln zur Exterieurbeurteilung Auswertung von Leistungsprüfungen Ermittlung von Zucht und Nutzwert Entscheidung über die Verwendung des zu beurteilenden Probanden 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (33%), Praktikum (33%), Exkursion (33%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	30			
	Seminar					
	Praktikum	30				
	Übung					
	Exkursion	30				
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	90	30	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, praktische Prüfung am Tier oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (50 %), praktische Prüfung am Tier (Exterieurbeurteilung) (25 %), mündliche Prüfung (25 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 73
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 044 - Qualität vom Tier stammender Lebensmittel		5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Quality of Animal-Derived Food Products				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzüchtung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	Tierzucht (BK 46)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse in den chemisch-physikalischen, biochemischen und hygienischen Grundlagen der Produktqualität, haben Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung von Methoden zur Erfassung der Produktqualität, sind in der Lage, die beschaffenheitsbestimmenden Faktoren der Produktqualität zu analysieren und deren Bedeutung für Erzeugung, Verarbeitung, Verbrauch und Vermarktung zu bewerten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung der vom Tier stammenden Lebensmittel chemische, physikalische, biochemische und ernährungsphysiologische Grundlagen der Produktqualität Faktoren chemisch-physikalischer, ernährungsphysiologischer, hygienisch-toxikologischer, technologischer und sensorischer Produktbeschaffenheit Bestimmungsmethoden der Produktbeschaffenheitsfaktoren tiergesundheitliche, genetische, ökologische, haltungsbiologische, fütterungsbedingte, biotische und abiotische Einflussfaktoren der Produktqualität Anforderungen von Verbraucher und Verarbeiter an die Produktqualität Produktionsverfahren und Produktqualität 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		
	Vorlesung	45	60		
	Seminar				
	Praktikum	15			
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (80 %), Projektarbeit (20 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 74
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 045 - Biologische Grundlagen der Tierzuchtung		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Biological and Genetic Principles of Animal Breeding				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzucht und Haustiergenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)/Profil BBB Agr, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gesine Lühken				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte anatomische und physiologische Kenntnisse über wichtige Organsysteme bei Nutztieren und sind in der Lage, die Auswirkungen von tierzüchterischen Maßnahmen abzuschätzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anatomie: Epithelgewebe, Binde- und Stützgewebe, Skelettsystem und Gelenke; Skelettmuskelsystem; Herz-Kreislaufsystem; Atmungsorgane; Verdauungsorgane; Harn- und Geschlechtsorgane; Nervensystem; endokrine Organe sowie Haut und -derivate. Physiologie: Zelle, Nerv und Muskel; Blut und Abwehr; Herz und Kreislauf; Verdauung; Hormone und Laktation. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 75
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 046 – Grundlagen molekulargenetischer und reproduktionsbiologischer Techniken der Tierzucht		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Fundamentals in Molecular Genetic and Reproduction Techniques for Animal Breeding				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Haustier- und Pathogenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gesine Lühken				
Teilnahmevoraussetzungen	Tierzucht (BK 46)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über wichtige, in der Tierzucht und Haustiergenetik angewandte Methoden der Molekularbiologie und Reproduktionstechnik, sind in der Lage, die Möglichkeiten der Methoden und Techniken für die praktische Tierzucht abzuschätzen, kennen Beispiele für den praktischen Einsatz dieser Methoden und Techniken bei verschiedenen Nutztierspezies. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Molekulargenetische, zytogenetische und biochemische Grundlagen, Grundlagen molekularer sowie reproduktionsbiologischer Techniken, Einsatz von Reproduktionstechniken und molekularbiologischen Methoden in der Züchtung von Nutztieren. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (91%), Exkursion (9%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	42	84		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	4	6		
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	46	90	14	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Übungsaufgaben (10 Stück) und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Übungsaufgaben (30%), Klausur (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 76
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 047 - Statistische und populationsgenetische Grundlagen für die Tierzuchtung		6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Statistical and Population Genetic Principles for Animal Breeding			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzuchtung			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven König			
Teilnahmevoraussetzungen	Tierzucht (BK 46)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse in den Grundlagen der multifaktoriellen Statistik und der Aufstellung und Bewertung linearer Modelle wie der Varianzkomponenten in der Tierzucht und deren Ursachen, sind qualifiziert für die Berechnung einfacher Varianz-/ Kovarianz-komponenten mittels einfacher linearer Modelle. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung biostatistischer Methoden (lineare Modelle) Definition von fixen und zufälligen Effekten Modellierung von fixen, zufälligen und gemischten Modellen Vergleich von Modellen Schätzen von Effekten und Varianzkomponenten aus Elternachkommenregression sowie Voll- und Halbgeschwisteranalysen Anforderungen an die Herdbuchführung Informationslogistik in der Tierzuchtung 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (83%), Praktikum (17%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	50	90	
	Seminar			
	Praktikum	10		
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 77
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 050 - Ernährungspraxis von Nutztieren		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Feeding Strategies for Livestock					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie / Tierernährung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB Agr, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder					
Teilnahmevoraussetzungen	Tierernährung (BK 22)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können spezifische Ernährungssysteme für landwirtschaftliche Nutztiere unter verschiedenen Leistungs- und Standortbedingungen erarbeiten, • beherrschen und beachten die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Tiergesundheit, Produktqualität und Ökologie in der Nutztierfütterung, • beherrschen Grundzüge der Fütterungsprophylaxe von Stoffwechselkrankheiten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spezieller Bedarf und Versorgung von landwirtschaftlichen Nutztieren an Energie sowie Nähr- und Wirkstoffen für Aufzucht, Reproduktion und Mast (Wiederkäuer, Schwein, Geflügel, Pferd) • Grundzüge der Nachhaltigkeit in der Tierernährung • Fütterungsstrategien und -rezepturen bei unterschiedlicher Nutzungsintensität • Beziehungen zwischen Ernährung, Tiergesundheit, Produktqualität und Ökologie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	60	90			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 78
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 051 - Spezielle Futtermittelkunde		5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Special Animal Feed Science				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie / Tierernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder				
Teilnahmevoraussetzungen	Tierernährung (BK 22)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Futterwert von Futtermitteln charakterisieren, • kennen Grundlagen des Futtermittelrechts, • kennen Nutzen und Schädigung wichtiger Mikroorganismen in Futtermitteln, • können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verlustminderung von Futtermitteln bei der Konservierung und Lagerung empfehlen, • kennen die grundlegenden Verfahren der Futtermitteluntersuchung zur Qualitätsbeurteilung und Futterwertschätzung, • sind in der Lage, ein aktuelles Seminarthema oder Projekt eigenständig anhand der Fachliteratur auszuarbeiten und vorzutragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmerkmale und -sicherung von Analyseverfahren • Probenahmeverfahren und Latitüden in der Futtermittelkontrolle • Mischgüte von Mischfuttermitteln • Futterbewertungssysteme und Schätzverfahren • biologisch-chemische Prinzipien der Futterkonservierung • hygienische Beschaffenheit von Futtermitteln 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar	30	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (75 %), Seminararbeit (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 79
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 052 - Grundlagen der Futtermittelanalytik			4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Feed Analysis					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie / Tierernährung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen das Verständnis und die praktischen Fertigkeiten, Analysenverfahren in Teilschritten durchzuführen, • erwerben die Fähigkeit, Futtermittel mit praxisrelevanten Methoden zu analysieren und die Ergebnisse zu bewerten, • sind in der Lage, die Qualität von Futtermitteln sensorisch zu beurteilen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Futtermitteln auf ausgewählte Inhaltsstoffe, Energie, Zusatzstoffe, unerwünschte Stoffe, Verunreinigungen, Schädlingsbefall und Pilzinfektionen • sensorische Bewertung von Halmfutter (Grün-, Gär-, Raufutter), Körnerfrüchten und Mischfuttermitteln • Durchführung einer in vitro Methode zur Schätzung der Energie in Futtermitteln für Wiederkäuer 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (10%), Praktikum (90%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung					
	Seminar		6			
	Praktikum		54	90		
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt		60	90	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		50				
Unterrichtssprache		Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 80
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 055 - Investition, Finanzierung und Controlling in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Investment Decisions, Corporate Financing and Controlling in the Agro-Food Industry				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)/Profil BBB Agr, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Mathematik u. Statistik (BK 05), VWL/BWL I (BK 03))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über das vielfältige Methodenspektrum der Investitions- und Finanzierungstheorie und des operativen Controllings, kennen entscheidungsbezogene Finanzierungsmöglichkeiten und Investitionsrechenverfahren, Kenntnisse der Bilanzierung, können die adäquate Investitions-, Kosten- und Leistungsrechnung für gegebene betriebliche Entscheidungssituation auswählen und anwenden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Quellen (externe und interne) und Instrumente der Finanzierung, Finanzmathematische Grundlagen, Managerial Budgeting bei finanzpolitischen Entscheidungen (Finanzplanung: Kapitalbedarf / Optimierung), Vermögens- und Kapitalstrukturgestaltung, Finanzierungsregeln, Optimaler Verschuldungsgrad, Investitionsentscheidungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Bewertung von Finanzanlagen und Realinvestitionen, Berücksichtigung von Risiko, Portfolio-Selection-Theorie, Leverage-Risiko, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse (Vermögensstruktur, Liquiditätssituation, Solidität der Finanzierung), Aufbau und Durchführung der Ist- und Plan-Kosten-Leistungs-Rechnung Grundlagen der Buchführung und externen Rechnungswesen. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Übung (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	42	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	18			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 81
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 056 - Agrarproduktionsplanung		5. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung		Agricultural Production Planning				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Joachim Aurbacher				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Führung der wesentlichen Produktionszweige in landwirtschaftlichen Betrieben, beherrschen die Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen bei der Bestimmung des Produktionsprogramms nach Maßgabe der natürlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und bei der Gestaltung der einzelnen Produktionsverfahren und Produktionszweige. 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen mit Hilfe von Kosten-Leistungs-Rechnungen und Investitionsrechnungen Bestimmung der relativen Vorzüglichkeit von Handlungsalternativen innerhalb und zwischen den Produktionszweigen Determinanten zur Gestaltung der Fruchtfolgen und der Anbauverhältnisse Entscheidungsprobleme für den Getreidebau, den Körnermaisbau, den Öl- und Hülsenfruchtbau, den Kartoffel- und Zuckerrübenbau, den Ackerfutterbau, den Anbau von Biogassubstraten. Ökonomie von Biogasanlagen und Biokraftstoffen Gestaltung des Produktionsprogramms für die betriebliche Pflanzenproduktion betriebliche Grundlagen für die Nutztierhaltung Entscheidungsprobleme für die Zweige der Rindviehhaltung, der Schweinehaltung und der Geflügelhaltung Betriebswirtschaftliche Besonderheiten des Ökologischen Landbaus Die wichtigsten landw. Förderprogramme und ihre betriebswirtschaftliche Bedeutung Determinanten zur Bestimmung des betrieblichen Produktions-programms nach Maßgabe der betrieblichen Gegebenheiten und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (67%), Übung (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz-stunden	b Vor-/Nach-bereitung			Summe
	Vorlesung	40	60			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	20	30			
	Exkursion					
Hausaufgaben						
	Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 82
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 058 - Welternährungswirtschaft		4./6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	World Food Economy			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Agrar- und Entwicklungspolitik			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)/Profil BBB Agr, Bachelor (4./6.)			
Modulverantwortliche/r	N.N.			
Teilnahmevoraussetzungen	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft (BK 14) und VWL/BWL I (BK 03)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich und deren Entwicklung erklären und die Folgen außenwirtschaftlicher Eingriffe abschätzen, • können eine Position zur Integration von Industrie- und Entwicklungsländern in die Weltwirtschaft bzw. Standortpolitik zur Ernährungs- und Beschäftigungssicherung beziehen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des int. Handels mit Agrar- und Ernährungsgütern • Agrarhandelspolitiken - Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung • neue Politische Ökonomie der Agrarhandelspolitik • Faktormobilität, Globalisierung und Standortwettbewerb • Zahlungsbilanz und Wechselkurse • Wechselkurspolitik und Währungsunion • Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte • Welternährungssituation, Entwicklung und Ursachenanalyse • entwicklungspolitische Strategien zur Ernährungssicherung • Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Entwicklungsländer • neue Landwirtschaft und Agrarpolitik • Ressourcennutzung • neue Technologien zur Ernährungssicherung 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	30	30	
	Seminar	30		
	Praktikum			
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	30	60	30
				180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	44			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 83
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 059 - Ressourcennutzung, Umweltschutz und -politik		5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Resource Utilisation, Environmental Protection and Policy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Agrar- und Umweltpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ernst-August Nuppenau				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnisse über die Beziehung von Landwirtschaft, Ressourcen und Umwelt aus ökonomischer und ökologischer Sicht, erlangen die Fähigkeit zu erkennen, wie menschliches Handeln Umweltprobleme verursacht und welche Lösungsansätze aus umweltökonomischer und -politischer Sicht existieren, können die sozialen Dilemmata in der Umweltpolitik erkennen und umweltpolitische Lösungsansätze diskutieren, erwerben Kenntnisse über die Wechselwirkung von Landwirtschaft und Umwelt auf der Basis von ökonomischen Kalkülen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Umweltökonomische Grundlagen für Agrarwissenschaftler Natur und Umwelt als knappe ökonomische Ressource Kreislaufökonomie, Irreversibilität, Nachhaltigkeit und Ökonomie ökonomische Optimierung; Gleichgewicht auf Märkten allgemeine wohlfahrtstheoretische Analyse des Naturschutzproblems Wohlfahrtsanalyse auf Märkten für private Güter; externe Effekte externe Effekte und Internalisierung externer Effekte Markversagen bei der Allokation von Umweltressourcen Einführung in die Spieltheorie externe Effekte und das Coase-Theorem öffentliche Güter und soziale Dilemmata soziale Diskontierung und Gerechtigkeit; Umweltethik Umweltpolitische Analysen für Agrarwissenschaftler Grundprinzipien der Umweltpolitik Bestimmung ökonomisch und politisch optimaler externer Effekte Auflagen als nichtfiskalische Instrumente Pigou-Steuer als fiskalische Instrumente handelbare Emissionsrechte; Subventionen Ausgleichszahlungen für umweltgerechte Landwirtschaft Struktur der Kosten-Nutzen-Analyse Wohlfahrtstheoretische Grundlagen der Bewertung kontingente Bewertung (Zahlungsbereitschaftsanalyse) Reisekostenmethode; hedonischer Preisansatz; 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (100 %)			
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 84
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 062 - Professionelles Kommunizieren und Präsentieren			4./6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Professional communication and presentation				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Kommunikation und Medien verstehen und gestalten (BP 127))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Konzepte zur erfolgreichen Vermittlung von Kommunikationsinhalten, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, Kommunikationsprozesse zu typisieren, einzuordnen und zu analysieren, • erlangen Handlungskompetenz: z.B. praxisrelevantes Erlernen erfolgreicher Kommunikationstechniken, Fähigkeit zur Lösung von Kommunikationsproblemen, • erlangen soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Argumentieren, Referieren und Präsentieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsmodelle (Shannon und Weaver, Lasswell, Schulz von Thun) und Konzepte (Watzlawick) • Grundlagen zur Wahrnehmung im Kommunikationsprozess (selektive Wahrnehmung) • Vermittlung wirksamer Kommunikationstechniken (Aktives Zuhören, Paraphrasieren, Verbalisieren) • Präsentation, Rhetorik, Argumentation • Aktive Trainingsübungen und Reflexion 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (40%), Seminar (30%), Übungen (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	24	30		
	Seminar	18	20		
	Praktikum				
	Übung	18	10		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (50%) und Klausur (50%) oder entsprechend b)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 85
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 064 - Ökologische Bodenfunktionen		3. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Ecological Soil Functions				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Siemens				
Teilnahmevoraussetzungen	BK 39 und BK 35 (jeweils Teil Bodenkunde)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte bodenphysikalische und bodenchemische Grundkenntnisse als Basis für das Erkennen und Bewerten ökologischer Bodenfunktionen sowie die eigenständige Durchführung von Bodenanalysen, haben praktische Erfahrung in der Untersuchungsplanung, Beprobung sowie physikalischen und chemischen Untersuchung von Böden und deren Bestandteilen. 				
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefende Grundlagen der Bodenphysik und der Bodenchemie Kenndaten und Dynamik des Wasser-, Luft-, Nährstoff- und Schadstoffhaushaltes Bildung von und Wechselwirkungen zwischen anorganischen und organischen Bodenbestandteilen Transformations- und Translokationsprozesse sowie deren Bedeutung für Standort- und Nutzungseigenschaften <p>Angeleitetes Laborpraktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> bodenkundliches Laborpraktikum zur Probennahme, zu bodenphysikalischen und bodenchemischen Untersuchungsmethoden sowie zur Interpretation der Analyseergebnisse 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	90		
	Seminar				
	Praktikum	30			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	64				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 86
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 065 - Gewässerqualität und Stoffhaushalt			3./5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Water Quality and Nutrient Fluxes				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Landschaftswasserhaushalt (BK 37))				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Elemente der Qualität von Gewässern, • kennen die stoffliche und morphologische Belastungen der Gewässergüte • können Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität aufzeigen • kennen die physikalischen Grundlagen des Energiehaushaltes der Erde • kennen die Quellen und Umsetzungen von Spurengasemissionen • kennen die einschlägigen Rechtsgrundlagen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffliche, biologische und morphologische Komponenten der Gewässergüte • Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Stoffkreisläufen und Gewässerqualität • Globaler Strahlungshaushalt, Energiebilanz und Wirkung von Treibhausgasen • Rechtliche Grundlagen des Gewässerschutzes • Exkursion zu aktuellen Problemen im Gewässerschutz (in der vorlesungsfreien Zeit) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Exkursion (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	12			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Studienarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (80%), Studienarbeit (20%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 87
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 066 - Bodenlandschaften Mitteleuropas		2. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Soilscapes of Middle Europe				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Siemens				
Teilnahmevoraussetzungen	BK 39 und BK 35 (jeweils Teil Bodenkunde)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnis über die Vielfalt der Landschaften Mitteleuropas aufgrund ihrer Landschaftsgenese, haben einen Einblick in die Bedeutung quartärer (geologisch junger) Sedimente für die Bodenbildung und die Standortqualität in Mitteleuropa, kennen die Bodengesellschaften der wichtigsten Landschaftstypen Mitteleuropas, können die Bedeutung landschaftsspezifischer Nutzungs- und Belastungspotenziale für die umweltgerechte Bodennutzung einschätzen, haben praktische Erfahrung in der Untersuchung von Böden im Gelände Ableitung von Bodenfunktionen im Gelände mit einfachen Methoden 				
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der Deutschen Bodensystematik Bodenbildungsfaktoren, Prozesse, Bodengesellschaften und Standorteigenschaften in den wichtigsten Naturräumen Deutschlands und Mitteleuropas <p>Geländepraktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> bodenkundliche Geländeübungen zur Kartierung, Untersuchung, Beschreibung und Beurteilung typischer Böden und Bodengesellschaften in den wichtigsten Naturräumen Mittelhessens und Schleswig-Holsteins 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	70		
	Seminar				
	Praktikum	30	20		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 88
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 069 - Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Biodiversity				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Geographische Informationssysteme (BP 076) (paralleles Belegen ist ausreichend)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anwendungsbezogen konkrete Objekte und Probleme in ländlichen Regionen im praktischen Fall selbstständig bearbeiten, • können Untersuchungs- und Planungsmethoden sachgerecht durchführen und deren Ergebnisse richtig beurteilen, • können in Arbeitsgruppen arbeiten und zwischen interdisziplinär und sich gegenseitig ergänzenden Arbeitsgruppen kooperieren, • können Ergebnisse auf geeignete Weise schriftlich darstellen und vortragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine Projektarbeit zu regionalen Umweltproblemen an und fokussieren dabei auf Biodiversität. • Am Beispiel einer Region, einer Landschaft, eines Landschaftsausschnittes werden einzelne Fragestellungen von Studierenden (in Kleingruppen) selbstständig bearbeitet. • Je nach Aufgabenstellung sind dazu floristische, vegetations- und standortkundliche Erhebungen, habitat- und landschaftsbezogene Untersuchungen im Gelände, Kartierungen, Laboranalysen (z.B. zu Bodensamenvorräten), Planungsarbeiten (unter anderem mittels GIS), Befragungen der Akteure vor Ort etc. durchzuführen. • Ergebnisse sind zu diskutieren und Lösungsvorschläge sind zu präsentieren. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	60	60		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation der Projektergebnisse und Schriftfassung (inkl. Pläne) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO §8).			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (30 %), Schriftfassung (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Schriftfassung (innerhalb vier Wochen) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 89
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 070 - Projekt zur Umweltsicherung - Wassererosion		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Water Erosion					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: Geographische Informationssysteme (BP 076))					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Einsatz von GIS in der Umweltanalyse • haben vertiefte Kenntnisse der räumlichen Analyse mit Geoinformations-Systemen, • können anhand einer Modellbeschreibung eigene räumliche Analyse-Modelle entwickeln und anwenden, • kennen den Einfluss der landwirtschaftlichen Landnutzung auf den Bodenabtrag durch Wassererosion, • können die in diesem Zusammenhang wichtigsten Einflussfaktoren der Wassererosion und deren Schädigung beurteilen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erosion (Wasser, Wind) und der Allg. Bodenabtragsgleichung (ABAG) • Simulation von Bodenverlusten basierend auf räumlicher Datenanalyse mittels ArcGIS • Programmierung mit dem ArcGIS ModelBuilder • Ermittlung geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung der Wassererosion • Anfertigung einer Projektarbeit zu regionalen Umweltproblemen am Beispiel der Wassererosion 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (17%), Übung (83%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	10	60			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	50				
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung) und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (70 %), Präsentation (30 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit (innerhalb von vier Wochen) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 90
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 071 - Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Soil Science				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Siemens				
Teilnahmevoraussetzungen	BP 064 und BK 39 (Teil Bodenkunde)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anwendungsbezogen bodenkundliche Thematiken und Probleme im ländlichen Raum im aktuellen Kontext wissenschaftlicher Fragestellungen selbstständig bearbeiten, • können Probenahme, Analytik und Kartierungsmethoden sachgerecht durchführen und deren Ergebnisse richtig beurteilen, • können in Arbeitsgruppen zusammenarbeiten und zwischen sich gegenseitig ergänzenden Arbeitsgruppen kooperieren, • können Arbeitsergebnisse auf geeignete Weise schriftlich darstellen und vorstellen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine Projektarbeit zu regionalen bodenkundlichen Fragestellungen an und fokussieren dabei auf Bodeneigenschaften und Bodenfunktionen. • Am Beispiel einer Region, einer Landschaft, eines Landschaftsausschnittes werden einzelne Fragestellungen von Studierenden (in Kleingruppen) selbstständig bearbeitet. • Je nach Aufgabenstellung sind dazu boden- und standortkundliche Erhebungen, landschaftsbezogene Untersuchungen im Gelände, Kartierungen, Laboranalysen (z.B. Zu Nährstoffverteilungen), Planungsarbeiten (unter anderem mit Hilfe von GIS), Befragungen der Akteure vor Ort etc. durchzuführen. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	60	60		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation der Projektergebnisse und Schriftfassung (inkl. Pläne) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (30 %), Schriftfassung (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Schriftfassung (innerhalb vier Wochen) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 91
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 072 - Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette			4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Utilization of Waste				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfall- und Stoffstrommanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende, praxisorientierte Kenntnisse zur stofflichen Verwertung mineralischer und organischer Abfälle in der Pflanzen- und Tierproduktion und deren Aufbereitung, kennen gesetzliche Hintergründe, Regelwerke und Gütesicherungsverfahren, können die Inhaltsstoffe der Abfälle und deren Nutzen bewerten, sind in der Lage, das Belastungspotential wertmindernder Inhaltsstoffe (organische und anorganische Schadstoffe) zu bemessen, kennen Verfahren zur Analyse und Qualitätseinstufung verschiedener Abfälle, haben Kenndaten zum carry over kennen gelernt, besitzen Kenntnisse zur ökonomischen und ökologischen Bewertung der Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Rahmenbedingungen Aufkommen verschiedener mineralischer und organischer Abfallarten (Futtermittel, Kompost, Klärschlamm, Wirtschaftsdünger) Differenzierung in wertgebende und wertmindernde Inhaltsstoffe Ursprung und Aufbereitungsverfahren der verschiedenen Abfälle Erstellung von Bilanzen und deren ökologische und ökonomische Bewertung Nachweisverfahren und Gütesicherung, Qualitätsmanagement 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (25%), Praktikum (13%), Exkursion (12%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	15			
	Praktikum	8			
	Übung				
	Exkursion	7			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 92
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 073 - Vegetationsökologie		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Vegetation Ecology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Boden- und Landschaftsökologie (BK 35)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundbegriffe der Vegetationsökologie und die Kennzeichen von Pflanzengemeinschaften, • verstehen die Grundbegriffe der Standortslehre, • kennen ökologische Stressfaktoren und können die Ursachen von Konkurrenz- und Koexistenzphänomenen analysieren, • verstehen die Auswirkungen erdgeschichtlicher Prozesse auf die Ausbildung die Vegetation, • verstehen die Ursachen und Wirkungen von Nutzungen auf die Vegetation, • kennen die Merkmale wichtiger Pflanzenfamilien Mitteleuropas und erkennen eine Auswahl der häufigsten Gefäßpflanzenarten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen von Pflanzengemeinschaften, • Grundbegriffe der Vegetationsökologie, • Grundbegriffe der Standortslehre, • ökologische Stressfaktoren, • Konkurrenz und Koexistenz, • Arealkunde, • Entwicklung der Vegetation Mitteleuropas, • Überblick über die Vegetation mitteleuropäischer Biotoptypen, • Laborübungen zum Erkennen der wichtigsten Pflanzenfamilien Mitteleuropas, • Geländeübungen zur Erfassung der Vegetation typischer Biotope mitteleuropäischer Kulturlandschaften. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar				
	Praktikum	30	30		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (90 Min.), 2 Übungsprotokolle, Herbarium oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Übungsprotokolle (30 %), Herbarium (10 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur (90 Min.), Übungsprotokolle, Herbarium oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	50				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 93
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 076 - Geographische Informationssysteme (GIS)		3. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Geographic Information Systems					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Aufbau, die Funktionen und die Einsatzmöglichkeiten von Geo-Informationssystemen in der Landschaftsforschung, • haben Grundkenntnisse in der Anwendung und Nutzung von fachspezifischen GIS-Funktionalitäten durch ArcGIS- Übungen im Bereich der Landschaftsforschung, • können selbständig ein ArcGIS-Projekt im Bereich der Landschaftsforschung aufbauen, • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse anhand von praktischen Projektbeispielen aus der hydrologischen, landschaftsökologischen und bodenkundlichen Forschung. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der GIS • Datentypen, Datenerfassung und Datenverwaltung, Koordinationssysteme, Analysemöglichkeiten • GIS-Funktionalitäten: Anlegen digitaler Karten, Digitalisieren, Editieren, Legendenerstellung, Datenkooperationen, Analyse von Rasterkarten • praktische Übungen am PC mit einem GIS anhand von Beispielen aus Studienobjekten (z.B. Bodenkartierung, Landschaftsentwicklung, Gewässerbelastung). 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	60			
	Seminar					
	Praktikum	30				
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur (praktische Prüfung am PC) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur (praktische Prüfung am PC) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		WiSe (optional zusätzl. Blockkurs im SoSe)		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		90 (3 parallele Kurse im WiSe) + 30 (Blockkurs im SoSe)				
Unterrichtssprache		Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 94
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 077 - Grundlagen der Ernährungsökologie			2. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Principles of Nutrition Ecology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ernährungsbedingte Einflussfaktoren und Auswirkungen in den Dimensionen Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft • können komplexe Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Faktoren aufzeigen, • können Ernährungswissen unter ernährungsökologischer Perspektive in Zusammenhang bringen, • kennen die Rolle der Ernährung in der Nachhaltigkeitsdiskussion, • sind in der Lage ernährungsökologische Themen wissenschaftlich zu bearbeiten und zu präsentieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen der Ernährung und deren Hintergründe • Vernetzung, Multidimensionalität und Dynamik der Ernährung • Konsequenzen unterschiedlicher Ernährungsgewohnheiten auf gesundheitliche, ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Ernährung • Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen der Produktkette • Grundlagen der Nachhaltigkeit • Beispiele zur Dimensionen übergreifenden Bearbeitung komplexer ernährungsassoziierter Probleme • methodische Grundlagen wissenschaftlichen Recherchierens, Analysierens, Schreibens und Präsentierens 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (20%), Seminar (70%), Exkursion (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	12	60		
	Seminar	42			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	6			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (60 %), Referat (40 %) (alle Teile der Notengebung müssen mindestens ausreichend sein)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 95
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 078 - Grundlagen der Ernährungstherapie			5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Principles of Nutrition Therapy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die pathophysiologischen Grundlagen der Ernährungsmedizin sowie die Klinik ernährungs-assoziierter Erkrankungen, • können zu einer ernährungs-assozierten Erkrankung ein Referat über Klinik und Therapie erstellen und vortragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropometrie und Erhebungen zum Ernährungsstatus • Mangelernährung • Ernährungsteam • Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten • Prävention • Schwangerschaft • Stoffwechselerkrankungen • Erkrankungen des gesamten Verdauungsapparates • Auswahl ernährungsabhängiger Erkrankungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67 %), Seminar (33 %)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	60		
	Seminar	20	30		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (66 %), Referat (34 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	200				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 96
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 081 - Spezielle Botanik der Nutzpflanzen (Spezielle Botanik I)		2. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Special Botany of Agricultural Crops				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Pflanzenökologie Pflanzenoekologie / Experimentelle Pflanzenökologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Hans-Werner Koyro				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die Lebensvorgänge und Lebensäußerungen der Pflanzen im Wechselspiel mit Umweltfaktoren, • verstehen die Mechanismen der Anpassung von Pflanzen an besondere Standortbedingungen, • sind in der Lage die Flüsse von Energie und Stoffen zu beschreiben, • kennen die wichtigsten Nutzpflanzen, insbesondere die Nutzpflanzen, deren nutzbare Teile und Inhaltsstoffe, • können einfache pflanzliche Präparate selbst herstellen und mit dem Lichtmikroskop untersuchen, • haben Kenntnisse über Bau und Funktion der verschiedenen Pflanzenteile. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • die Umwelt der Pflanzen • Kohlenstoff-, Mineralstoff- und Wasserhaushalt der Pflanzen • Pflanzen unter Stress • Nutzung der Pflanzen für die Ernährung und den technischen Gebrauch • nutzbare Inhaltsstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) • spezifische Verwendung als Gemüse, Obst und Genussmittel • Präparation und lichtmikroskopische Untersuchung von Pflanzen • pflanzliche Zelle und ihre Kompartimente • Bau und Funktion von Blatt, Wurzel und Spross 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar				
	Praktikum	30	30		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 97
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 082 - Spezielle Botanik und Pflanzenökologie (Spezielle Botanik II)		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Special Botany and Plant Ecology				
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Pflanzenökologie Pflanzenoekologie / Experimentelle Pflanzenökologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Hans-Werner Koyro				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die Lebensvorgänge und Lebensäußerungen der Pflanzen im Wechselspiel mit Umweltfaktoren • verstehen die Mechanismen der Anpassung von Pflanzen an besondere Standortbedingungen • sind in der Lage die Flüsse von Energie und Stoffen zu beschreiben • können Pflanzen mit Hilfe von Bestimmungsschlüsseln determinieren • kennen einige typische Gattungen der mitteleuropäischen Flora • haben Kenntnisse über Bau und Funktion der verschiedenen Pflanzenteile 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • die Umwelt der Pflanzen • Kohlenstoff-, Mineralstoff- und Wasserhaushalt der Pflanzen • Pflanzen und Stress • Bestimmen von für die Landwirtschaft wichtigen Pflanzen • Bau und Funktion von Blatt, Wurzel und Spross 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (25%), Praktikum (75%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	15	30		
	Seminar				
	Praktikum	45	60		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 98
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 087 - Physiologie und Biochemie des Gastrointestinaltraktes		3. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Physiology and Biochemistry of the Gastrointestinal Tract				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Molekulare Ernährungsforschung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen Ernährungsphysiologie (BK10))				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefende Kenntnisse über die Anatomie und Morphologie des GIT besitzen profunde Kenntnisse über Verdauungsprozesse kennen die Wirkprinzipien von Hormonen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> morphologische Unterschiede und Besonderheiten im Verlaufe des GIT molekulare Mechanismen der Sekretion, Digestion und Resorption gastrointestinale Hormone und ihre Wirkungen Mediatoren von Hunger und Sättigung neuronalen Netzwerke des GIT der Darm als Immunorgan Effekte der Darmflora auf den Organismus 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	30			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 99
---	------------	---------------	-------

Gültig ab SoSe 2019

BP 088 - Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen			6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Molecular Mechanisms underlying Degenerative Diseases				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Molekulare Ernährungsforschung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen Ernährungsphysiologie (BK10))				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die molekularen Wirkungen von Hormonen und Zytokinen, • verstehen die zelluläre Signaltransduktion, • besitzen Kenntnisse über den Intermediärstoffwechsel, • haben Grundkenntnisse in Immunologie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Krebs und Ernährung • Alterungsprozesse • Ernährung und metabolisches Syndrom • Ernährung und vaskuläre Veränderungen • Autoimmunerkrankungen, z.B. Diabetes mellitus, Typ-I • Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen • Nahrungsmittelallergien, Gluten-sensitive Enteropathie • Nahrungsmittelintoleranzen, z.B. Lactoseintoleranz 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	30			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 100
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 090 - Berufspraktikum			4.-6. Sem.;	12 CP		
Englische Modulbezeichnung	Work Placement					
FB / Institut / Professur						
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.-6.)					
Modulverantwortliche/r						
Teilnahmevoraussetzungen	12 Module des Bachelors müssen erfolgreich absolviert sein.					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten aus ihren Praktikumsbetrieben und verstehen den Zusammenhang zwischen Studium und Praxis • haben durch ihre Mitarbeit Kenntnisse über Aktivitäten und Organisationsformen • verstehen betriebliche Abläufe und Zusammenhänge • besitzen Kenntnisse über die Produktion von Gütern und Dienstleistungen und deren Vermarktung sowie über Führung und Verwaltung der Praktikumsbetriebe 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in Betrieben der Berufsfelder Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, Ökotoxikologie und Ernährungswissenschaften • aktive Mitwirkung in Produktion, Verwaltung und Dienstleistung sowie in der Projektbearbeitung der Praktikumsbetriebe • eigenständige Erarbeitung einer Praktikumsarbeit mit fachwissenschaftlichem Hintergrund inklusive Betriebsbeschreibung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar					
	Praktikum	360				
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	360	0			360 / 12 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Praktikumsarbeit				
	Bildung der Modulnote	Praktikumsarbeit (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Praktikumsarbeit (innerhalb von 4 Wochen)				
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer mind. neun Wochen			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 101
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 091 - Betriebliches Umweltmanagement		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Business Environmental Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfall- und Stoffstrommanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Instrumente des Umweltmanagements (Öko-Audit, EMAS, ISO 9.000, ISO 14.00X), • haben Kenntnisse über Genehmigungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen, • lernen Methoden und Instrumente zum produktintegrierten Umweltschutz (PIUS) kennen, • besitzen Kenntnisse zu den Aufgaben und Rechten der einzelnen Betriebsbeauftragten im Umweltbereich, • haben Gesetze zum betrieblichen Umweltschutz kennen gelernt (BImSchG, Technische Anleitungen, REACH,..), • besitzen Erfahrungen zum Qualitätsmanagement. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Rahmenbedingungen (EU-Richtlinien [z.B. REACH], Gesetze [z.B. WHG, BImSchG], Verordnungen [z.B. BImSchV, GefahrstoffV], Technische Regelwerke [z.B. TA Luft, TA Lärm]) • Qualitätsmanagementsysteme (EMAS, ISO 9.000, ISO 14.00X) • Indikatoren zur Bewertung der Stoff- und Energieeffizienz in Wirtschaftskreisläufen • Exkursionen und praxisnahe Übungen zum produktintegrierten Umweltschutz in Betrieben • Optional: Vergabe des Zertifikats zum Immissionsschutzbeauftragten 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (25%), Exkursion (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar				
	Praktikum	15			
	Übung				
	Exkursion	15			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 102
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 092 - Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie		4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Food Microbiology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Angewandte Mikrobiologie / Mikrobiologie der Recycling-Prozesse				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)/Profil BBB EH, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die Grundlagen der Lebensmittelmikrobiologie und der Lebensmittelhygiene, über grundlegenden mikrobiologische Methoden zum Nachweis von Bakterien, insbes. Krankheitserregern, haben grundlegende Kenntnisse über die Haltbarmachung von Lebensmitteln und deren Qualitätskontrolle. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rolle der Mikroorganismen in Lebensmitteln, Faktoren, die das Vorkommen von Mikroorganismen in Lebensmitteln beeinflussen, Haltbarkeit und Verderb Grundlagen der Lebensmittelfermentation, Lebensmittelhygiene, Kontrollmaßnahmen, Grundlagen des steriles Arbeiten, Quantifizieren und Identifizieren von Bakterien und Pilzen; wesentliche Unterschiede und Rolle von Bakterien- und Pilzgruppen (Lactobakterien, Actinomyceten; Sporenbildner, Hefen, Fungi imperfecti) in der Lebensmittelmikrobiologie Krankheitserreger, Haltbarmachung von Lebensmitteln, Konservierung Strategien für die biologische Sicherheit von Lebensmitteln 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 103
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 093 - Ernährung und Leistung		4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Nutrition and Performance				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Bromatologie und Angewandte Diätetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.) Profil BBB EH, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	AkOR, Dr. Sabine Schulz				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 104
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 094 - Gestaltung von Interaktionsprozessen in der Beratung		3./5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Counselling and consulting skills and techniques				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Beratung und Gesprächsführung (BP 007)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen soziale Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit teamorientierten Arbeiten, Entscheidungsbereitschaft, • erlangen Handlungskompetenz: Initiierung und Gestaltung von Veränderungsprozessen, didaktisch-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten als Grundlage für eine berufliche Beratungstätigkeit. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der personenbezogenen Einzel- und Gruppenberatung • Anwendung der nicht-direktiven Beratung nach Carl Rogers in der Einzelberatung • Anwendung der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn in der Gruppenarbeit • Moderation als Gesprächsführungsinstrument für die Gruppenberatung • Gesprächstechniken • Gesprächsführungskonzepte für den Prozess der Verhaltensänderung • Bewältigungsstrategien von Konfliktsituationen in der Beratung • Visualisierungsmöglichkeiten und Medien zur Unterstützung von Beratungsinhalten • Anwendung von Methoden und Instrumenten der Erfolgskontrolle in der Beratung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (30%), Seminar (30%), Praktikum (40%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe	
	Vorlesung	18	30		
	Seminar	18	30		
	Praktikum	24			
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Schriftliche Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 105
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 096 - Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz		3. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Food Safety and Stored Product Protection				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Insektenbiotechnologie / Angewandte Entomologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)/Profil BBB EH, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcinskas				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Grundkenntnisse in organischer Chemie, Mikrobiologie; Interesse an Entomologie und Mykologie; Umgang mit Bestimmungsschlüsseln)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben theoretische und praktische Grundkenntnisse in Vorratsschutz und Lebensmittelsicherheit, haben die Fähigkeit, auf den Gebieten des Vorratsschutzes und in der Lebensmittelsicherheit in der Landwirtschaft, bei der chemischen Industrie, der Nahrungsmittelindustrie, in Lebensmitteluntersuchungsämtern, in Landeslabors und anderen Beratungsinstitutionen qualifiziert tätig zu werden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Biologie und Ökologie tierischer und pilzlicher Vorratsschädlinge Bestimmungsübungen zur Kenntnis und Identifizierung wirbelloser und pilzlicher Vorratsschädlinge Wirkungsmechanismen von im Vorratsschutz verwendeten physikalischen und chemischen Bekämpfungsmethoden; Nützlinge für die biologische Bekämpfung von Lebensmittel- und Vorratsschädlingen Strukturen, chemische Analytik und Wirkungsmechanismen (Toxikologie) von Mykotoxinen in Lebensmitteln; Beispiele wichtiger Lebensmittelvergiftungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	75		
	Seminar				
	Praktikum	30	15		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder entsprechend b)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	144				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 106
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 097 - Methoden der interdisziplinären Wissensintegration			5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Methods of interdisciplinary knowledge integration				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)/Profil BBB EH, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Kernmodule des B.Sc.-Studiengangs				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Vielschichtigkeit und Vernetztheit ernährungsassoziierter Probleme erfassen und aufzeigen und kennen Möglichkeiten der Darstellung, • können Wissen aus verschiedenen, mit dem Themenfeld Ernährung verbundenen Disziplinen und Fächern aufeinander beziehen und integrieren, • kennen Methoden/Ansätze der Wissensintegration, • können in disziplinen- und fachübergreifenden Kooperationen Probleme bearbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge • Methoden der Wissensintegration und Übertragung dieser Methoden auf komplexe Ernährungsthemen • Formen der kooperativen Arbeit in Problemlöseprozessen • Arten des Wissens sowie Ebenen und Vorgehensweisen der Integration • Besonderheiten der Wissensintegration bei inter- und transdisziplinären Problemlöseprozessen • Anwendung und Erprobung von Methoden und Instrumenten für disziplinen- und fachübergreifenden kooperatives Arbeiten • Reflexion der problemangepassten Methodenauswahl 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (10%), Seminar (70%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	6	80		
	Seminar	42			
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	80	20	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (30 %), Projektarbeit (70 %) (alle Teile der Notengebung müssen mindestens ausreichend sein)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 107
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 098 - Nachwachsende Rohstoffe		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Renewable Resources				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Grundlagen der Pflanzenernährung)				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Energie- und Industriepflanzen, • sind vertraut mit den stofflichen und energetischen Aspekten nachwachsender Rohstoffe, • kennen die technologischen Produktlinien der Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • energetische Potentiale • Energiepflanzen • Industriepflanzen • energetische Produktlinien • Umweltverträglichkeit nachwachsender Rohstoffe 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	90		
	Seminar				
	Praktikum	30			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Studienarbeit mit Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (50 %), Studienarbeit (25 %), Präsentation (25 %). Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der mündlichen Prüfung voraus.			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 108
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 099 - Naturschutzmonitoring		5. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Nature Conservation Monitoring				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Geographische Informationssysteme (BP 076)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Bedeutung von natürlichen Prozessen und nachhaltiger Nutzung für Naturschutz, • verstehen die Bedeutung der Nutzungsgeschichte für aktuelle und künftige Prozessabläufe in Naturschutzgebieten, • kennen die Hauptziele des modernen Naturschutzes, • kennen Verfahren des habitat- und landschaftsbezogenen Naturschutzmonitorings, • können diese Kenntnisse zur Erarbeitung von Monitoringverfahren für konkrete naturnahe und nutzungsbedingte Naturschutzgebiete anwenden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosystem- und Prozesslehre, • historische und aktuelle Nutzungsverfahren, • Ziele des modernen Naturschutzes, • relevante Datengrundlagen und Verfahren repräsentativer Datenerhebungen einschl. Geostatistischer Verfahren, • multitemporale Luftbildinterpretation, • GIS-Anwendungen, • Zeitreihenanalysen, • Prognoseverfahren, • Erarbeitung eines Monitorings für ein Modell-Naturschutzgebiet. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	20		
	Seminar				
	Praktikum	30	40		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) schriftliche Übungsarbeit mit Poster oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Übungsarbeit (60 %), Poster (40 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	jeweiliger Teil oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 109
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 101 - Projekt zur Landschaftsplanung		6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Project in Landscape Planning				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Teilnahmevoraussetzungen	Vegetationsökologie (BP 073), Geographische Informationssysteme (BP 076)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Fähigkeiten der Anwendung erworbener Kenntnisse der Vegetationsökologie und geographischer Informationssysteme, erwerben die Fähigkeit in der Analyse von Problemstellungen und im Transfer von Problemlösungen, können planungsrelevante Daten erheben (aus Literatur, im Feld und mittels geographischer Informationssysteme), dokumentieren und schriftlich interpretieren, können selbständig ein Poster aus den Ergebnissen erstellen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Das Projektmodul Landschaftsplanung führt auf die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit hin, es wird ein aktueller, umweltrelevanter Themenbereich der Landschaftsplanung und -entwicklung intensiv bearbeitet, auf der Grundlage einer Dokumentation von vorhandenen und ergänzend erhobenen Daten werden Fragestellungen zum Themenbereich abgeleitet, für konkrete Fallbeispiele werden Lösungsansätze erarbeitet; dazu werden abiotische, biotische, ökonomische u. a. planungsrelevante Daten erhoben und mit geographischen Informationssystemen bearbeitet, die erhobenen Daten werden ausgewertet, bewertet und in einem Endbericht und einer Präsentation dargestellt. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	60	60		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation der Schriftfassung vor dem Plenum (Studierende, Betreuer, Öffentlichkeit) und Schriftfassung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (50 %) und Schriftfassung (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Präsentation (50 %) und Schriftfassung (50 %) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 110
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 103 - Regenerative Energie		4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Regenerative Energy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Angewandte Mikrobiologie / Allgemeine und Bodenmikrobiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sylvia Schnell				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Mikrobiologische Grundkenntnisse)				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen verschiedene nachwachsende Energieträger und deren Nutzung, kennen das Prinzip von Biogasanlagen und die darin ablaufenden mikrobiologischen Prozesse, kennen verschiedene biotechnologische Verfahren zur Herstellung von Wasserstoff, „Single Cell“ Protein und Ethanol, lernen moderne Methoden der Pflanzenzüchtung kennen, sind in der Lage, globale Betrachtungen zum Anbau von nachwachsenden Rohstoffen anzustellen, können die Umweltverträglichkeit des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen kritisch diskutieren, sind in der Lage, sich durch Literaturrecherche einen Überblick über das Thema zu verschaffen und mittels internationaler Literatur in Teilbereiche des Themas weiter einzuarbeiten sowie englischsprachige Originalliteratur kompetent zusammenzufassen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzenproduktion für Biogasanlagen Bodenfruchtbarkeit beim Anbau von Energiepflanzen Verwendung von tierischen Exkrementen und Siedlungsabfälle in Biogasanlagen Funktionsweise, Steuerung und Ökobilanz von Biogasanlagen mikrobiologische Prozesse in der Biogasanlage Produktion von Wasserstoff durch Cyanobakterien und Grünalgen, Vergleich mit chemischen Verfahren der Wasserstoffproduktion aus Biomasse Ethanolproduktion mittels Mikroorganismen Züchtung von gewünschten Merkmalen am Beispiel von Raps für Gewinnung von Biodiesel Umweltverträglichkeit des Anbaus von Energiepflanzen am Beispiel von Raps Weltenergiebedarf, -preise und Bedeutung des Anbaus von nachwachsenden Energieträgern 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (83%), Exkursion (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	52		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	8			
Hausaufgaben		10			
Workload insgesamt	48	62	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (Voraussetzung: Hausarbeit) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 111
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 104 - Cell Biology and Genetics			2. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Cell Biology and Genetics				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Phytopathologie / Phytopathologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und praktische Grundkenntnisse in der Zellbiologie und Genetik, • haben die Fähigkeit, ihre Kenntnisse auf dem Sektor Zellbiologie und Genetik in Industrie, Behörden und Untersuchungämtern anzuwenden und umzusetzen, • haben praktische Kenntnisse in moderner Mikroskopietechniken. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zellbiologie und Genetik • Anwendung der theoretischen Grundlagen der Zellbiologie und Genetik in Wissenschaft und Technik • Vermittlung zellbiologischer und genetischer Grundlagen für die züchterische biotechnologische Anwendung • Grundlagen der Molekularbiologie der pflanzlichen Zelle 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (57%), Seminar (43%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	40		
	Seminar	30	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	70	80		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarvortrag (jeder Teil muss mindestens mit ausreichend benotet sein) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminarvortrag (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	English				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 112
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 118 – Pflanzenzüchtung und Klimawandel		3. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Pflanzenzüchtung und Klimawandel			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenzüchtung			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rod Snowdon			
Teilnahmevoraussetzungen	keine (Pflanzenzüchterische und -genetische Vorkenntnisse empfohlen)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion, haben Kenntnisse über die Auswirkungen von abiotischem und biotischem Stress auf Pflanzenphysiologie und pflanzliches Wachstum, kennen wesentliche Ansatzpunkte für die Züchtung neuer klimaangepasster und flexibler Sorten, haben theoretische sowie praktische Kenntnisse über innovative Phänotypisierungsmethoden zur Erfassung der Auswirkungen verschiedener Klimabedingungen auf die Pflanze. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> allgemeine Grundlagen und Auswirkungen des Klimawandels allgemeine Grundlagen der Stressphysiologie von Kulturpflanzen allgemeine und spezifische Möglichkeiten zur Züchtung klimaangepasster Nutzpflanzensorten Praktikum: Klimakammerversuch und Phänotypisierung von abiotischem Stress 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	48	40	
	Seminar			
	Praktikum	12	20	
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30
				180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (65 %), Hausarbeit (35 %) oder entsprechend b)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	50			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 113
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 119 - Taxonomie und Biodiversität von pilzlichen Krankheitserregern		2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Taxonomy and biodiversity of fungal Pathogens				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Phytopathologie / Phytopathologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse in der Systematik agronomisch bedeutender Erreger von Pflanzenkrankheiten und der durch sie verursachten Symptome und Schadbilder, können das Licht- und Stereomikroskop einsetzen, kennen moderne Diagnoseverfahren und können diese auch im Feld anwenden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Systematik der Schaderreger; Viren, Bakterien, Pilze, Nützlinge: Mycorrhiza Diagnoseverfahren von Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlingen Schadensschwelleprinzipien Computergesteuerte Prognose Systeme Mikroskopie-Techniken 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (40%), Übung (50%), Exkursion (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	24	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	30			
	Exkursion	6			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 114
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 120 - Entomologische Bestimmungsübungen		2. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Taxonomic identification of insects					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Insektenbiotechnologie / Angewandte Entomologie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcinskas					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende Kenntnisse in der Systematik agronomisch bedeutender Insekten und Spinnentiere, • besitzen grundlegende Kenntnisse der Entwicklung von Insekten und können die evolutionäre Entwicklung wichtiger Schädlinge mittels taxonomischer Merkmale diskutieren, • können im Feld beobachtete Schadsymptome den jeweiligen Schädlingen zuordnen, • können Insekten im Feld aufspüren und mit Hilfe von Literatur bestimmen, • können Handlupe sowie Licht- und Stereomikroskop einsetzen, • können Diagnoseverfahren im Feld anwenden und wissen welche Insektizide (Wirkstoffe) einzusetzen sind. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematik, Taxonomie und Biologie der Insekten und Spinnentiere • Diagnoseverfahren zum Befall von Pflanzenschädlingen • Schadensschwellenprinzipien und Insektizide • Mikroskopie-Techniken 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			
	Vorlesung	26	60			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	26	38			
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	52	98		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 115
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 121 - Landtechnik II		4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Engineering II				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Landtechnik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Dr. Karl Wettich				
Teilnahmevoraussetzungen	Landtechnik I (BK 50)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Verfahrensziele und Verfahrensoptimierungen darstellen, • können Anlagen zur Haltung und zum Umgang von Tieren verfahrenstechnisch planen und abstimmen, • kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Tierhaltung, • kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Pflanzenproduktion, • haben Kenntnis über Geräte und Verfahren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Technik in der Tier- sowie in der Pflanzenproduktion • Standort- und Rechtsfragen • Prozessleitung in der Tier- und Pflanzenproduktion • technische Maßnahmen für Qualitätsmanagement und HACCP • Anwendung und Ziele von Precision Livestock Farming • Tierversorgung (Fütterungstechnik und -verfahren) • bauliche Anlagen für Tier- und Arbeitsplätze • Verfahrenstechnik der Milchgewinnung und -lagerung • Entsorgung (Entmistungstechnik und -verfahren), biol. tech. Abbauverfahren • spezielle baulich-technische Maßnahmen nach IVU/BVT • Raumluftechnische Anlagen • Anwendung und Ziele von Precision Farming • Bodenbearbeitung • Bestandsführung (Düngung, Pflanzenschutz) • Verfahrenstechnik Grünlandbewirtschaftung, Hackfrüchte und Getreide • Geräte, technische Verfahren und bauliche Anlagen zur Konservierung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Übung (17%), Exkursion (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	40		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	10	20		
	Exkursion	10			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur, oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 116
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 122 - Einführung in das Versorgungsmanagement			3./5. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Principles of Care and Health Service Management					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Management personaler Versorgungsbetriebe					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Bräunig					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die Versorgungswirtschaft • kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der Managementlehre für Versorgungsbetriebe • kennen die leistungs- und finanzwirtschaftlichen Funktionen und Besonderheiten von Versorgungsbetrieben • sind fähig, die methodischen, theoretischen und funktionalen Kenntnisse auf Versorgungsbetriebe anzuwenden • sind fähig, Managementprobleme von Versorgungsbetrieben zu erschließen und zu lösen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Zielsysteme von Versorgungsbetrieben • leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Funktionen von Versorgungsbetrieben • Controlling und Qualitätsmanagement von Versorgungsbetrieben • Optimierung von Entscheidungen am Beispiel von Versorgungsbetrieben • ökonomische Parameter und Potenziale des Versorgungsmanagements 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	60	90			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 117
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 123 - Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre II		3. Sem.; 5. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Economics and Business Management II					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung / Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)/Profil BBB Agr, Bachelor (5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Inhalte der VWL/BWL I auf problemorientierte Fragen anzuwenden; • sind befähigt Problemlösungskonzepte zu erstellen; • verstehen aufbauende wichtige Themen der VWL/BWL und können ihr vertieftes Wissen in Übungen erfolgreich anwenden. 					
Modulinhalte	<p>Volkswirtschaftslehre II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit Fallbeispielen zu den Themen der VWL I; • Einführung und Fallbeispiele zu weiteren volkswirtschaftlichen Themen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Faktormärkte und Einkommensverteilung; ○ Wettbewerbstheorie; ○ Grundlagen der Wirtschaftspolitik; ○ ökonomische Theorie der Politik; ○ internationale makroökonomische Zusammenhänge. <p>Betriebswirtschaftslehre II:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktionstheorie; ○ Produktionsfunktionen und Produktionsmodelle; ○ Kostentheorie; ○ Kosteneinflussgrößen; ○ Kosten und Wirtschaftlichkeit; ○ kurzfristige und langfristige Kosten; ○ Planungs- und Kontrollverfahren. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar					
	Praktikum	60	90			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90	0	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 118
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 126 – Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Ernährungs-, Agrar- und Umweltforschung		5./6. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Basics of social science research - methods and practices in nutrition, agricultural and environmental sciences					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./6.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der sozialwissenschaftlichen Forschung, Unterscheidung quantitativer und qualitativer Zugänge, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Anwendung unterschiedlicher empirischer Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsmethoden, reflektierter Umgang mit Datenmaterial und Studienergebnissen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen empirischer Sozialforschung • Alltagswissen, wissenschaftliches Wissen • Abgrenzung qualitativer und quantitativer Sozialforschung • Methoden und Instrumente der empirischen Forschung • Analyseverfahren quantitativer und qualitativer Daten • Darstellung und Bewertung von Forschungsergebnissen • Exemplarische Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	30	30		
		Seminar	18	30		
		Praktikum				
		Übung	12			
		Exkursion				
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Prüfung und Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Prüfung (75 %) und Referat (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Wiederholung/Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen mit Wiederholung der mündlichen Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		45				
Unterrichtssprache		Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 119
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 127 - Kommunikation und Medien verstehen und gestalten			5./6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Kennenlernen der Fragestellungen und Forschungsfelder des Faches, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen interdisziplinäre Kompetenzen: Fähigkeiten zum Verstehen des mehrdimensionalen Phänomens Kommunikation. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienwissenschaft • Interpersonale Kommunikation • Medien • Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikation • Formen öffentlicher Kommunikation • Forschungsfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft • Kommunikationskonzepte- und -strategien (Kampagnen, Social Marketing) • Anwendungsbeispiele 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	40		
	Seminar	18	20		
	Praktikum				
	Übung	12			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation, Referat und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (50 %), Referat (25 %), Klausur (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation oder zum Referat innerhalb von vier Wochen oder Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 120
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 131 – Nachhaltige Agrarsysteme I			3./5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Sustainable Agricultural Systems I				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gättinger				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Besonderheiten, die Prinzipien und den Systemgedanken des Ökolandbaus • haben einen vertiefenden Einblick in ökologische Pflanzenbausysteme und sind befähigt, Fruchtfolgen zu analysieren, zu bewerten und je nach Produktionsziel zu optimieren • kennen die Besonderheiten von ökologischen Tierhaltungssystemen und sind befähigt vorherrschende Haltungssysteme zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren • sind mit der Komplexität von ökologischen Betrieben vertraut und können eine Optimierung bzgl. Nährstoffkreisläufe vornehmen • Haben die Fertigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung und Präsentation von Fachthemen sowie zur Zusammenarbeit im Team 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und integrierte Ackerbausysteme mit Schwerpunkt Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung, Nährstoffmanagement und innovativen Lösungen • Streifenanbau, Mischkulturanbau, Contour Farming, Agroforstsysteme • Ökologische Tierhaltungssysteme (Rind, Schwein, Geflügel); Tierwohl, Produktivität, Umweltwirkungen, • Betriebseigene und –fremde Dünger- und Reststoffe und deren Nutzung (Kompostierung, Biogas, Pflanzenkohle) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (83%), Exkursion (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	50	50		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	10			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	80				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	www.uni-giessen.de/oekolandbau				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 121
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 132 - Nachhaltige Agrarsysteme II		4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Sustainable Agricultural Systems II				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gattinger				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen vertiefenden Einblick in ökologische Pflanzenbausysteme und werden befähigt, Fruchtfolgen zu analysieren, zu bewerten und je nach Produktionsziel zu optimieren lernen die Besonderheiten von ökologischen Tierhaltungssystemen kennen und werden befähigt vorherrschende Haltungssysteme zu analysieren, bewerten und zu optimieren. Machen sich mit der Komplexität von ökologischen Betrieben vertraut und werden befähigt eine Optimierung bzgl. Nährstoffkreisläufe vorzunehmen. erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung und Präsentation von Fachthemen sowie zur Zusammenarbeit im Team 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Ökologische und integrierte Ackerbausysteme Europas und in den Tropen Praktische Übungen zu Nutzpflanzen, Bodenbearbeitung, Unkrautmanagement, Herbologie im Ökolandbau Ökologische Tierhaltungssysteme Europas und in den Tropen Betriebseigene und –fremde Dünger- und Reststoffe und deren Nutzung (Kompostierung, Biogas, Pflanzenkohle) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (83%), Exkursion (17%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	50	50		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	10			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%) oder festgesetzte Prüfungsleistung nach b) (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	80				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	www.uni-giessen.de/oekolandbau				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 122
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 133 - Kritische Analyse von Tierhaltungsverfahren				6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Critical Analysis of Animal Husbandry Systems					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierhaltung und Haltungsbiologie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (6.)					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Uta König von Borstel					
Teilnahmevoraussetzungen		Tierhaltung und Nutztierökologie (BK 26) oder Landwirtschaft und Umwelt (BK 38)					
Kompetenzziele		Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben tiefere praxisnahe Einblicke in die Haltungssysteme und Haltungsverfahren der gängigen Nutztiere, • können gängige Haltungsverfahren kritisch beurteilen und Vorschläge zur Weiterentwicklung ableiten,, • können die Tierhaltung in den gesamten betrieblichen Ablauf einordnen; 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Gängige Haltungsverfahren von Nutztieren • Ökonomie, Tierwohl- und Umweltwirkungen der verschiedenen Haltungsverfahren • Aktueller Stand und Weiterentwicklungen von Haltungsverfahren • Besuch und Analyse von Tierhaltungsbetrieben 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (50 %), Exkursion (50 %)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung						
	Seminar		30	50			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion		30				
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	50	40	30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Seminarbeitrag mit schriftlicher Ausführung und mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden siehe (SpezO § 8)				
	Bildung der Modulnote		a) Seminararbeit (60 %), mündliche Prüfung (40 %) oder b) nach Maßgabe der Lehrenden				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Überarbeitung der Seminararbeit innerhalb von vier Wochen, mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung				
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität		30					
Unterrichtssprache		deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 123
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 135 – Grundlagen der Online-Kommunikation		3./5. Sem.;		6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to online-communication					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente medialer Kommunikation, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren und einen kritisch-reflektierten Blick auf digitale Kommunikation • erlangen überfachliche Kompetenzen: interdisziplinärer Zugang, Fähigkeiten zum Verstehen mehrdimensionaler und gesellschaftlicher Schlüsselprobleme, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und einen verantwortlichen Umgang mit Online-Kommunikation, • erlangen soziale Kompetenzen: Kommunikationskompetenz, Fähigkeit teamorientiert zu arbeiten. 					
Modulinhalte	<p>Gesellschaftlicher Wandel durch Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Kommunikation (Medialisierung) Grundlagen der Medientheorie Struktur und Bedingungen von interaktiven, digitalen Kommunikationsprozessen Reflexion der eigenen medialen Handlungsstrategie vor dem Hintergrund der professionellen Kommunikatorrolle (z.B. als Institution, Unternehmen, Bildungseinrichtung, Beratungsfachkraft)</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (70%), Übung (30%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst	C Prüfung	
		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	42	60			
	Praktikum					
	Übung	18				
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Präsentation (50 %), schriftliche Ausarbeitung (50%)				
	Form der Ausgleichs-					
	Art der Wiederholungs-	Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	45					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 124
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 136 - Verbraucherverhalten		4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Consumer behaviour				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Versorgungs- und Verbrauchsforschung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB EH, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wencke Gwozdz				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Verbraucherverhalten mithilfe ökonomischer und psychologischer theoretischer Ansätze • können Mechanismen zur Entstehung von Verhalten identifizieren • können theoretische Ansätze auf konkrete verbraucherrelevante Fragestellungen anwenden 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Erklärung individuellen Verhaltens aus der Ökonomie und Psychologie • Verbraucher in Interaktion mit ihrem sozialen und physischen Umfeld • Empirische Studien zu Gesundheits- und Ernährungsverhalten 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	20		
	Seminar	30	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat und Hausarbeit			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 125
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 138 - Equitation Science: Pferdesport und -nutzung wissenschaftlich betrachtet		4./6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Equitation Science				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierhaltung und Haltungsbiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Uta König von Borstel				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen Einblicke in das natürliche Verhalten, speziell das Lernverhalten von Pferden sowie verschiedene Ausbildungssysteme, Reitweisen und Nutzungsmöglichkeiten von Pferden • können gängige Ausbildungsmethoden kritisch beurteilen und (lern-)psychologische und physiologische Hintergründe erläutern • können die Lerntheorie korrekt anwenden und Lösungen zur Behebung von Problemverhalten beim Pferd entwickeln und somit einen sicheren Umgang und Nutzung pflegen bzw. vermitteln 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Anatomie, Biomechanik, Leistungs- und Stressphysiologie des Pferdes • natürliches Verhalten des Pferdes, Wahrnehmung und Kommunikation • Formen des Lernens, Lernverhalten und kognitive Fähigkeiten des Pferdes; Bedeutung für das Training • Reitweisen, Wirkung von Ausrüstung auf das Pferd • Beurteilung von Tierwohl in Pferdesport und -nutzung • Verhaltensstörungen, Problemverhalten und Verhaltenstraining • Ethische Aspekte der Pferdenutzung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (83%) Exkursion (16,7%),				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	50	30		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	10	10		
Hausaufgaben		20			
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Klausur			
	Bildung der Modulnote	Seminararbeit (40 %) Klausur (60%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 126
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP 139 – Wissenschaftliches Arbeiten in der Agrar- und Ernährungsökonomie		3./5. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Scientific Writing in Agricultural and Food Economics					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen systematisch, was es bedeutet, wissenschaftlich zu arbeiten; • entwickeln Fähigkeiten, um Erkenntnis zu gewinnen und Wissen zu erlangen; • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten und schreiben, insbesondere Seminararbeiten und Abschlussarbeiten • sind in der Lage, sich kritisch mit den Methoden der Agrar- und Ernährungsökonomie auseinanderzusetzen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Grundlagen (wie man Erkenntnis gewinnt) • Wissenschaftstheoretische Grundlagen (wie man Wissen erlangt) • Thema, Fragestellung und Hypothesenbildung • Literaturrecherche, -beschaffung und -bearbeitung • Hypothesen ableiten aus Modellen • Hypothesen prüfen • Scheiben, visualisieren und zitieren • Methodologie in der Agrar- und Ernährungsökonomie (aktuelle Methoden kritisch hinterfragt) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%) Übung (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor- /Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	30			60
	Seminar					
	Praktikum/Übung	30	30			60
	Exkursion					
	Hausaufgaben			30	30	60
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Hausarbeit und Präsentation oder Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit (50 %), Präsentation (50 %) oder Hausarbeit (100%)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	www.uni-giessen.de/foodeconomics					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 127
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 002 - Ernährung und Immunologie		3. Sem.;		CP		
Englische Modulbezeichnung	Nutrition and Immunology					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise des Immunsystems identifizieren verschiedene Lebensmittel bzw. Nahrungsmittel-inhaltsstoffe, die einen immunprotektiven wie auch immunfördernden Effekt ausüben sind in der Lage, den Einfluss von relevanten Ernährungsfaktoren auf pathophysiologische Erkrankungen im Rahmen des Immunsystems zu beschreiben 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Funktionsprinzipien des menschlichen angeborenen und des adaptiven Immunsystems Entwicklung und Bedeutung der immunkompetenten Zellen im Organismus Unterschiede in der spezifischen (humorale und zelluläre Abwehr) und natürlichen (Granulozyten, TLR) Immunität Immunregulation und Entzündungsprozesse (akut und chronisch) Darstellung von Immunzellen und Immunorganen, die im Rahmen von Ernährungsprozessen eine Rolle spielen (MALT und GALT) Molekulare Mechanismen der Erkennung, Aufnahme und Eliminierung von Pathogenen und die Beeinflussung durch ernährungsrelevante Faktoren Bedeutung des Zytokinnetzwerkes bei der Interaktion und Kommunikation von Immunzellen zur Aufrechterhaltung einer intakten Immunantwort 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	30	30		
		Seminar	30	30		
		Praktikum				
		Übung				
		Exkursion				
		Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)					
	a) Klausur, Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).					
	Bildung der Modulnote					
	Klausur (50 %), Referat (50 %)					
Form der Ausgleichsprüfung						
Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.						
Art der Wiederholungsprüfung						
Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.						
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 128
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 012 - Giftstoffe in Lebensmitteln		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Food Toxicology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Molekulare Ernährungsforschung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel				
Teilnahmevoraussetzungen	Pflanzliche Lebensmittel (BK 11), Lebensmittel tierischer Herkunft (BK 12), Biochemie I (BK 06)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über den Fremdstoffstoffwechsel, Entgiftung und Giftung haben Kenntnisse in Pathobiochemie und Lebensmittelchemie unter Berücksichtigung der Lebensmitteltoxikologie haben Grundkenntnisse von analytische Methoden und Verfahren in der Lebensmittelanalytik 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der relevanten Stoffklassen der Rückstände, Umweltkontaminanten und der natürlichen Gifte, deren Eintrag in Lebensmittel, Verstoffwechslung sowie deren mögliche Wirkungen und Wirkmechanismen natürliche und anthropogene Noxen (z.B. Mykotoxine, Dioxine) in Lebensmitteln Grundlagen der Analytik von Lebensmittelinhaltsstoffen, Rückständen und Kontaminanten 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 129
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 125 - Nachhaltige Lebensmittelproduktion			4./6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Sustainable food production				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Kernmodule des B.Sc.-Studiengangs				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion in den verschiedenen Dimensionen • können theoretische Anforderungen mit Bedingungen in der Praxis verknüpfen • kennen Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung in der Lebensmittelproduktion • können sich kritisch mit Nachhaltigkeitsberichterstattung auseinandersetzen • können Nachhaltigkeitsaspekte an den besichtigten Betrieben analysieren und beurteilen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion • Besichtigung von lebensmittelerzeugenden bzw. -verarbeitender Betrieben • Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitskonzept der Exkursionsbetriebe • Methoden und Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung • Kriterien und Indikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit • Analyse und Bewertung von Unternehmensbeispielen und deren Nachhaltigkeitskonzepten • Bearbeitung von ausgewählten Nachhaltigkeitsmanagement-Fragestellungen aus Unternehmen • Arbeit an Fallbeispielen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (15%), Seminar (35%), Exkursion (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	9	10		
	Seminar	21	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	30			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat, Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Projektarbeit (50 %) (alle Teile der Notengebung müssen mindestens ausreichend sein)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündl. Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 130
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 129 - Ökologischer Landbau in der Praxis – Herausforderungen und Lösungen		4./6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Organic farming practice – challenges and solutions				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gattinger				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Teilnahme an BP 034 und BP 006)				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Einblick in aktuelle Herausforderungen der ökologischen Landwirtschaft und erfolgreiche/erfolgversprechende Lösungsansätze auf Praxisbetrieben, haben einen vertieften Einblick in die Praxis der ökologischen Agrarproduktion. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung mit verschiedenen Themenschwerpunkten in Vorbereitung der Betriebsbesichtigungen Strukturierte Besichtigung von Öko-Betrieben zu den definierten Themenschwerpunkten. Diskussion mit BetriebsleiterInnen und ggf. BeraterInnen zu den im Betrieb umgesetzten Lösungen für die im Themenschwerpunkt definierte Herausforderung Nachbereitung der Betriebsbesichtigungen / Synthese 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (33%), Exkursion (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	20	20		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	40	20		
Hausaufgaben		20			
Workload insgesamt	60	60		60	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Vertiefter Bericht/Hausarbeit zu einem der definierten Themenschwerpunkte oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden siehe (SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Bericht (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Berichts innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe (Blockmodul nach Ende des Semesters)		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch (für GaststudentInnen mit geringen Deutschkenntnissen wird eine Übersetzung in Englisch bei den Betriebsbesichtigungen angeboten. Vor- und Nachbereitung kann bei Bedarf in Englisch durchgeführt werden)				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 131
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 130 - Projekt- und Umweltmanagement		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Project and Environmental Management					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Dekanat / Studiendekanat					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Studiendekan					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, systematische Vorgehensweisen und Methoden des Projektmanagements • sind mit den gesetzlichen Grundlagen angewandter Umweltmanagement- instrumenten vertraut • kennen die administrative Verankerung und den praktischen Ablauf von Umwelt-planungen • können vorliegende Planungsunterlagen (praktische Beispiele) analysieren und beurteilen • sind mit den Wirkungen praktischer Umweltplanungen vertraut • übersehen die Rückwirkungen von Umweltplanungen auf Landwirtschaft und den ländlichen Raum • kennen die Grenzen und Ansatzpunkte für Verbesserungen der Planungsinstrumente 					
Modulinhalte	<p>a) Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Projektmanagements • Methoden des praktischen Projektmanagements • Übungsbeispiele zum Projektmanagement (Fallbeispiele) <p>b) Praktische Umweltplanungen (jeweils: gesetzliche Grundlagen, Zuständigkeiten, Ablauf, Bewertungen, Bedeutung und Rückwirkungen auf Landwirtschaft, Übungen an Fallbeispiele, Kritik und Verbesserungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltverträglichkeitsprüfung • Strategische Umweltprüfung (SUP) • Eingriffsregelung • Betriebliche Umweltpolitik • Öko-Audit • Umweltmanagementnorm ISO 14001 und 14004 • Lokale Agenda • Umweltaspekte in Regional- und Landschaftsplänen • Ausgew. Fachplanungen (z. B. Ländliche Entwicklung und AEP, Abfallplanung, Verkehrsplanung, Flächenverbrauchsplanung, Wasserplanungen) <p>c) Verknüpfung v. Umweltplanungen und Managementsystemen m. ökonomischen Anreizsystemen</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz-stunden	b Vor-/Nach-bereitung			Summe
	Vorlesung	30	90			
	Seminar					
	Praktikum	30				
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Übungsprotokolle oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden siehe (SpezO § 8)				
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Übungsprotokolle (40 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs- prüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 132
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP B 140 – Aktuelle Themen der internationalen Agrar- und Ernährungspolitik		4./6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Current issues in international agricultural and food policy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Aurbacher				
Teilnahmevoraussetzungen	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft (BK14) und VWL/BWL I (BK 03)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen anhand ausgewählter Einzelfälle (Politikeingriffe, Ereignisse), die ökonomischen Effekte zu erfassen und zu systematisieren • kennen die Zusammenhänge von Politikeingriffen und ökonomischen Konsequenzen im Rahmen der EU-Agrarpolitik und im internationalen Agrarhandel • können Lösungsansätze für Problemfelder skizzieren und wohlfahrtsökonomisch bewerten • lernen eine eigene ökonomische Position darzustellen und zu verteidigen 				
Modulinhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen zum internationalen Agrarhandel (real und monetär) • Aktuelle Themen aus dem Entwicklungs- und Umweltbereich • Aktuelle Themen aus dem Bereich der Neuen Politischen Ökonomie • Aktuelle Themen zur Welternährung und zum Klimaschutz <p>Seminar (Block)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion der Hausarbeiten • Erlernen und Vertiefen berufsrelevanter Softskills 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar	30			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur und Seminararbeit			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	22				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 133
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 01 – Spezialgebiete der Agrarwissenschaften I				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Agricultural Sciences					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Agrarwissenschaften, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet der Agrarwissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung						
	Art der Wiederholungs- prüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 134
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 02 – Spezialgebiete der Agrarwissenschaften II				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Agricultural Sciences					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Agrarwissenschaften, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Agrarwissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 135
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 03 – Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften I				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Nutritional Sciences					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 136
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 04 – Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften II				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Nutritional Sciences					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 137
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 05 – Spezialgebiete der Ökötrophologie I				3./4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Special Areas of Studies in Nutritional Sciences and Home Economics					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökötrophologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ökötrophologie, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Ökötrophologie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	45			
	Seminar	30	45			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe und/oder SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 138
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 06 – Spezialgebiete der Ökötrophologie II				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Nutritional Sciences and Home Economics					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökötrophologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ökötrophologie, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Ökötrophologie 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 139
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 07 – Spezialgebiete des Umweltmanagements I				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Environmental Management					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet des Umweltmanagements, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet des Umweltmanagements 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung						
	Art der Wiederholungs- prüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 140
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 08 – Spezialgebiete des Umweltmanagements II				3./4. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Special Areas of Studies in Environmental Management					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r		N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet des Umweltmanagements, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet des Umweltmanagements 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung		30	45			
	Seminar		30	45			
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung						
	Art der Wiederholungs- prüfung		Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		WiSe und/oder SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		nicht limitiert					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 141
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 017 - Rechtliche Aspekte zur Sicherheit und Risikobewertung von Lebensmitteln		4./6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Legal Aspects of Safety and Risk Assessment of Food				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gesetzesgrundlagen auf europäischer und deutscher Ebene sowie die Struktur beteiligter Institutionen; • verstehen wie auf europäischer Ebene sicherheitsrelevante Entscheidungen gefällt werden und welche Verfahren für eine Risikobewertung genutzt werden; • gewinnen einen Überblick, für welche Lebensmittel Zulassungsverfahren notwendig sind; • können eigenständig Fragestellungen recherchieren und bearbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgesetze (Deklaration, Anreicherung, diätetische Lebensmittel, Novel Food) und beteiligte Institutionen und ihre Aufgabengebiete • toxikologische Bewertung und Expositionsabschätzung • Zusatz von Inhaltsstoffen mit besonderen Nutzen • Beispiele für Anwendungen in Lebensmitteln • Antragsverfahren auf europäischer und deutscher Ebene • Diskussion aktueller Themen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Klausur (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30 pro Seminar				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 142
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 018 - Ungleichheits- und Armutforschung		4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Inequality and Poverty Research					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB EH, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Ungleichheits- und Armutforschung, • sind in der Lage, verschiedene Ansätze und Indikatoren zur Erfassung von sozialer Ungleichheit anzuwenden und ihre Reichweite zu bestimmen, • haben die Fähigkeit, Unterversorgungslagen für verschiedene Bevölkerungsgruppen und Haushaltstypen komplex zu bestimmen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • theoretische Konzepte und Methoden der Ungleichheits- und Armutforschung • Praxis der Armut- und Sozialberichterstattung auf nationaler und kommunaler Ebene • Nachweis wirtschaftlicher und sozialer Belastungen in verschiedenen Lebenslagenbereichen (Demografie, Finanzsituation, Wohnen, Erwerbssituation, Bildung, Gesundheit) • Sozialraumanalysen in Theorie und Praxis • Strategien und Akteure der Armutbekämpfung und Armutsprävention 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (75%), Praktikum (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	45	40			
	Praktikum	15	20			
	Übung					
	Exkursion Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Seminarbeitrag und Klausur (jeder Teil muss mindestens mit ausreichend benotet sein) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Seminarbeitrag (50 %), Klausur (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung				
	Art der Wiederholungsprüfung	jeweiliger Teil der Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	60					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 143
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 021 - Sozial- und Gesundheitspolitik		5. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Social and Health Policy				
FB / Institut / Professur	Extern / Extern / Extern				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben weiterführendes Wissen zu sozialwissenschaftlichen Theorien, ordnungspolitischen Konzepten und zu Formen der Institutionalisierung von Sicherungssystemen, Diensten und Einrichtungen im deutschen Gesundheits- und Sozialsystem, haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problembearbeitung und Präsentation von Bewältigungsstrategien, sind für Fragen der Sozialordnung, Problemorientiertheit und Effizienz im Arbeitsfeld sozialer und gesundheitsbezogener Dienste und Einrichtungen sensibilisiert. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und gegenwärtige institutionelle Gestalt des deutschen Sozialstaats und seines Gesundheitssystems in vergleichender Betrachtung mit anderen Ländern und Systemen Grundinformationen und Daten zur sozioökonomischen (Sozialpolitik) und epidemiologischen (Gesundheitspolitik) Problemstruktur, auf die die Sozial- und Gesundheitspolitik bezogen sind typische Wertorientierungen und Argumentationsmuster aus der Sozial- und Gesundheitspolitik mit Relevanz für die Praxisbereiche der Absolventen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	30			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Modul- prüfung	Workload insgesamt	60	60	40	20
	Prüfungsform(en)	a) Klausur, schriftliche Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
Art der Wiederholungsprüfung	jeweiliger Teil der Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 144
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 022 - Kooperation und Partizipation bei Gesundheits- und Sozialdiensten		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Cooperation and Participation in Health and Social Services				
FB / Institut / Professur					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Theorieansätze im Bereich der Forschung zum Dritten Sektor und zur mixed economy of welfare, • kennen die Grundformen der Institutionalisierung von Diensten und Einrichtungen im Dritten Sektor und ihrer Beziehungen zu staatlichen, marktlichen und informellen Akteuren, • kennen die Empirie wesentlicher qualitativer und quantitativer Merkmale und Entwicklungen in den entsprechenden Bereichen, • haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problembearbeitung und Präsentation von Bewältigungsstrategien. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen der Trägerschaft sozialer und gesundheitlicher Dienste und Einrichtungen (Staat, Markt, Dritter Sektor) sowie unterschiedlicher Formen ihrer Kombination (public private partnerships; purchase-provider splits etc.) und sozialwissenschaftliche Analysekonzepte (institutional choice, gemischte Wohlfahrtsproduktion etc.) • ausgewählte Konzepte speziell zum Schwerpunktbereich Dritter Sektor/ Zivilgesellschaft • Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Querschnittsthemen (Arbeit, Gesundheit, Bildung, soziale Dienste, Bürgerengagement, lokale Demokratie) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat, schriftliche Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	jeweiliger Teil der Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 145
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 030 - Ackerbausysteme: Verfahren des Ackerbaus bei unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensität		3. Sem.;		6 CP	
3./5. Sem.;					
Englische Modulbezeichnung	Arable Farming Systems				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Organischer Landbau Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)/Profil BBB Agr, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gättinger				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Teilnahme an BK 21 im vorhergehenden Wintersemester oder zeitgleich)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen die besondere Rolle der Agrarwirtschaft aus der Sicht des Acker- und Pflanzenbaus, beherrschen die Grundsätze und Methoden verschiedener Ackerbausysteme (Bodennutzungssysteme) insbes. unter Berücksichtigung von Erkenntnissen zur Bodenbearbeitung, Fruchtfolgegestaltung und Beikrautregulierung, kennen die Spezifik ackerbaulicher Methoden bei unterschiedlicher Intensität der Agrarproduktion (konventionell, integriert, ökologisch). 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätze, Bedeutung und Aufgaben des Ackerbaus (Allgemeiner Pflanzenbau) sowie dessen Verknüpfung mit dem Speziellen Pflanzenbau und der Bodenkunde Systematik sowie historische Entwicklung der Ackerbausysteme Fruchtfolgegestaltung (Grundlagen; biologische Grenzen der Anbaukonzentration; ertrags- und systemsichernde Maßnahmen, Fruchtfolgegestaltung in Ackerbausystemen mit unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensität) Bodenbearbeitung (ackerbauliche Grundlagen, Technik der Bodenbearbeitung, Spezifik konventioneller und alternativer Bodenbearbeitungsverfahren sowie Effekte auf Boden, Pflanze und Umwelt) Herbologie (Bedeutung und Systematik der Ackerunkräuter, Effekte der Bewirtschaftung auf die Unkrautflora) sowie Unkrautregulierung in Kulturpflanzenbeständen mit indirekten und direkten Maßnahmen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (15%), Exkursion (5%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	70		
	Seminar				
	Praktikum	9			
	Übung				
	Exkursion	3			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	70	20	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder Klausur und Vortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder Klausur (75 %), Vortrag (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 146
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 034 - Grundlagen des organischen Landbaus		3. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Basic Principles of Organic Farming				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)/Profil BBB Agr, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gättinger				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: Teilnahme an BK 21 im vorhergehenden Wintersemester oder zeitgleich)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Grundlagen und Prinzipien des Organischen Landbaus, • sind in der Lage, das Wesen organischen (ökologischen) Wirtschaftens in den Bereichen Acker- und Pflanzenbau und Pflanzenschutz zu erkennen, • sind befähigt, die relative Vorzüglichkeit der Öko-Bewirtschaftung hinsichtlich Qualität der Erzeugnisse sowie Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit der Produktion zu bewerten, • besitzen Einblick in das Wesen der Förderung des Öko-Landbaus, die Arbeit der Anbauverbände sowie in die EG-Bio-Gesetzgebung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Stand und Perspektiven des Organischen Landbaus • Bodenfruchtbarkeit bei ökologischer Wirtschaftsweise (Bodenleben, Humus- und Nährstoffhaushalt, Bodenstruktur) • ackerbauliche Maßnahmen (Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung, Zwischenfruchtanbau, Wirtschafts- und Zukaufsdüngemittel) • biologischer Pflanzenschutz und Beikrautregulierung • Gesetze und Richtlinien 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (15%), Exkursion (5%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	80		
	Seminar				
	Praktikum	9			
	Übung				
	Exkursion	3			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	80	20	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder Klausur und Vortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder Klausur (75 %), Vortrag (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 147
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 048 - Prophylaxe- und Gesundheitsprogramme				4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Prophylaxis and Health Programs				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierhaltung und Haltungsbiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. U. König von Borstel				
Teilnahmevoraussetzungen	Tierhaltung und Nutztierökologie (BK 26)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Tiergesundheitsmanagement, • zum Monitoring von Tierkrankheiten und • zur Prophylaxe von Einzel- und Herdenkrankheiten durch tiergerechte Umweltgestaltung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • seuchenprophylaktische Maßnahmen, • biotische und abiotische Faktoren bei Tiertransporten, einschl. gesetzliche Grundlagen • Herdengesundheitsüberwachungssysteme, Rückinformation von Schlachthofbefunden • Gesundheits- und Managementmaßnahmen am Einzeltier und in der Herde (z.B. Eisenapplikation, Klauenpflege, Neonatenversorgung) • Technopathien und infektiöse Faktorenkrankheiten • Prophylaxe von Magen-Darm-, Atemwegs- und Klauenerkrankungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (15%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	90		
	Seminar	9			
	Praktikum	6			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 148
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 049 - Umweltwirkungen der Tierhaltung			4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Environmental Effects of Farm Animal Housing				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierhaltung und Haltungsbiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. U. König von Borstel				
Teilnahmevoraussetzungen	Tierhaltung und Nutztierökologie (BK 26)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Methoden zur Messung der Auswirkungen der Tierhaltung auf die Umwelt; • sind befähigt, Lösungsvorschläge zur Senkung der Emission von Gasen, Stäuben und Gerüchen aus der Tierhaltung zu erarbeiten, • sind in der Lage, eine Bewertung der Umweltwirkungen von Tierhaltungen vorzunehmen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentrationen, Emissionen und Immissionen von Gasen, Stäuben und Keimen • Tenazität von Bakterien, Viren und Parasiten in der Umwelt • Vektoren von Mikroorganismen in der Umwelt • Wasser und Abwasser in bzw. aus der Tierhaltung • Behandlung und Verwertung von Stalldung, Gülle, Jauche und Klärschlamm • Tierkörperbeseitigung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Seminar (15%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	90		
	Seminar	9			
	Praktikum	6			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 149
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 051 - Bodenkunde		1. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Soil Science				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenressourcen und Bodenschutz				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Siemens				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen notwendige bodenkundliche Grundlagen als Wissensbasis für die Agrar- und Umweltwissenschaften und Voraussetzung für das Verständnis und die Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Böden und Funktionen in Ökosystemen, • Bodenaufbau und Bodenbestandteile, • physikalische und chemische Bodeneigenschaften, • Grundzüge der Bodensystematik, • Entstehung Verbreitung und Nutzung wichtiger Bodentypen in Deutschland, • Bodenkarten und Bodenbewertung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 150
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 060 - Technik der tierischen Produktion			3./5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Technology of Livestock Production				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Landtechnik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)/Profil BBB Agr, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Dr. Karl Wettich				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Anlagen zur Haltung und zum Umgang von Tieren verfahrenstechnisch planen und abstimmen, • kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Tierhaltung. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Technik in der Tierproduktion • Standort- und Rechtsfragen • Prozessleitung in der Tierproduktion • technische Maßnahmen für Qualitätsmanagement und HACCP • Anwendung und Ziele von Precision Livestock Farming • Tierversorgung (Fütterungstechnik und -verfahren) • bauliche Anlagen für Tier- und Arbeitsplätze • Verfahrenstechnik der Milchgewinnung und -lagerung • Entsorgung (Entmistungstechnik und -verfahren), biol. tech. Abbauverfahren • spezielle baulich-technische Maßnahmen nach IVU/BVT • Raumluftechnische Anlagen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	48		
	Seminar				
	Praktikum	12	12		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	75				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 151
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 061 - Technik der pflanzlichen Produktion		4. Sem.; 4./6. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Technology of Plant Production					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Landtechnik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)/Profil BBB Agr, Bachelor (4./6.)					
Modulverantwortliche/r	Dr. Karl Wettich					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende Kenntnisse im Umgang mit den Medien Boden, Wasser und Luft, • können Verfahrensziele und Verfahrensoptimierungen darstellen, • kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Pflanzenproduktion, • haben Kenntnis über Geräte und Verfahren. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Technik in der Pflanzenproduktion • Standort- und Rechtsfragen • Prozessleitung in der Pflanzenproduktion • technische Maßnahmen für Qualitätsmanagement • Anwendung und Ziele von Precision Farming • Bodenbearbeitung • Bestandsführung (Düngung, Pflanzenschutz) • Verfahrenstechnik Grünlandbewirtschaftung • Verfahrenstechnik Hackfrüchte • Verfahrenstechnik Getreide • Geräte, technische Verfahren und bauliche Anlagen zur Konservierung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (48%), Praktikum (12%), Exkursion (40%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	48	20		
		Seminar				
		Praktikum	12	10		
		Übung				
		Exkursion	40			
		Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	100	30	20	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	75					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 152
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 067 - Regional- und Landschaftsplanung		4./6. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Regional and Landscape Planning					
FB / Institut / Professur	Extern / Extern / Extern					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die gesetzlichen Grundlagen der Regional- und Landschaftsplanung und die zu berücksichtigenden Gesetze, • kennen den Ablauf von Planungsprozessen, • kennen die Ziele und Grundsätze der Regionalplanung und des Naturschutzes, • können ein Leistungsverzeichnis nach HOAI zusammenstellen, • können die Problematik von Nachhaltigkeit erkennen, • kennen die raumordnerischen Möglichkeiten für eine nachhaltige Regionalentwicklung, • können die Möglichkeiten und Grenzen regionalplanerischer Beeinflussung räumlicher Strukturveränderungen begründen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen der Landschafts- und Regionalplanung • Naturschutzgesetze des Bundes und der Länder • Aufbau und Gliederung raumbezogener Planungen • Verbindung von Bauleitplanung und Landschaftsplanung • Methoden und Inhalte der Landschafts- und Raumordnungsplanung • Inhalte anderer landespflegerischer Fachplanungswerke • Inhalte der Eingriffs- und Ausgleichsregelung • Honorarordnung (HAOI) für Architekten und Ingenieure • System der Raumordnung- und Regionalplanung • Entscheidungskompetenzen und -hierarchien • Raumordnung und Umwelt • nachhaltige Regionalentwicklung • Konzepte und Instrumente der ländlichen Regionalentwicklung, wie Bodenordnung, Dorferneuerung, Tourismus, Wirtschaftsförderung, Infrastrukturförderung, Regionalmarketing • Möglichkeiten und Grenzen regionalplanerischer Steuerung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Übung (20%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung		
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe	
	Vorlesung	48	60			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	12				
	Exkursion Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (70 %), Hausarbeit (30 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 153
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 068 - Raumnutzungstheorie und Regionalpolitik		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Theory of Regional Economics and Regional Policy				
FB / Institut / Professur	Extern / Extern / Extern				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Studiendekan				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden zur Charakterisierung demographischer, wirtschaftlicher, umweltbezogener und landwirtschaftlicher Strukturen im Raum, • verstehen die Ursachen und Bestimmungsfaktoren der räumlichen Nutzung, • verstehen die Einflussrichtung der Standortfaktoren und die Prägung regionaler Strukturen, • verstehen die Ursachen und Auswirkungen agrarstruktureller Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die Umwelt, • überblicken die regionalpolitischen Ziele und können diese begründen, • können die Kompetenzen und Aufgaben der Träger der Regionalpolitik einordnen, • können die wichtigsten Instrumente regionalpolitischer Einflussnahme und die Wirkungsrichtung abschätzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Determinanten für räumliche Unterschiede • einfache Indikatoren zur Beschreibung regionaler Strukturen • Bedeutung von Landwirtschaft im ländlichen Raum • Theorien zur Erklärung von Raumnutzungsunterschieden • Zusammenwirken der verschiedenen Standortfaktoren • integrierende und differenzierte Kräfte der Raumnutzung • Umweltbeeinflussung durch Landwirtschaft und • Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und Umwelt • Funktionen ländlicher Räume • Herleitung von Zielen der Regionalpolitik • postulierte Ziele in der Regional- und Umweltpolitik • Maßnahmen und Träger der Regionalpolitik • Raumordnungs- und Regionalpolitik • regionale Wirtschaftspolitik • integrierte ländliche Regionalentwicklung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Praktikum (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	42	60		
	Seminar				
	Praktikum	18			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Referat (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 154
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 080 - Energiewirtschaft und Energiemanagement		3. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Energy Economics and Energy Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfall- und Stoffstrommanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen zur Energieerzeugung/-wandlung (Elektrizität/Wärme) • verschiedene Verfahren zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Geothermie, Windkraft, Photoenergie, Wasserkraft, Biomasse) • verschiedene Verfahren zur Erzeugung konventioneller Energie (GuD, Kohle) • Verfahren der Energiespeicherung • Ziele der Grundlast- und Lastspitzensteuerung • Verfahren und Probleme der Netzsteuerung • Energieverbräuche verschiedener Verbraucher • Verfahren/Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen, Einheiten, Messen, Regeln, Steuern, elektrischer und thermischer Wirkungsgrad • Verfahrenstechnische Grundlagen und Randbedingungen der Erzeugung erneuerbarer und konventioneller Energie (Geothermie, Windkraft, Photovoltaik, Photothermie, Wasserkraft, Biomasse, GuD, Kohle, Atomkraft) • Genehmigungsrechtliche Belange • Energiemanagement nach DIN EN 16001 • Netzwerkmanagement und Lastensteuerung • Ziele nationaler und internationaler Energiepolitik 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (25%), Exkursion (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar				
	Praktikum	15	30		
	Übung				
	Exkursion	15			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 155
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 084 - Anatomie und Physiologie II		4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Anatomy and Physiology II				
FB / Institut / Professur	Medizin / Physiologisches Institut / Anatomie und Physiologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Skrandies				
Teilnahmevoraussetzungen	Anatomie und Physiologie I (BK 07)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse der Zytologie, Histologie und der mikroskopischen Anatomie der Blutgefäße und der Organe des Gastrointestinaltraktes, kennen neurovegetative Funktionen, kennen die Grundlagen der Sinnesphysiologie, kennen die Arbeitsweise der einzelnen Sinnesmodalitäten, kennen physiologische Untersuchungsmethoden, sind in der Lage, grundlegende anatomische und physiologische Fragen eigenständig zu bearbeiten, sind in der Lage, mikroskopische Untersuchungen durchzuführen. 				
Modulinhalte	<p>Anatomie: mikroskopische Anatomie und Histologie / Arbeit am Mikroskop:</p> <ul style="list-style-type: none"> Epithelien Binde- und Stützgewebe, Muskulatur Nervensystem Blutgefäße, Zellen des Blutes Organe des Gastrointestinaltraktes: Ösophagus, Magen, Darm, Leber, Pankreas <p>Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinnesphysiologie Chronobiologie & Ernährung Circadiane Rhythmen Neuropeptide und Neurohormone & Ernährung Optional: Besuch eines physiologischen Labors (MPI Frankfurt/Univ. Gießen) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (25%), Praktikum (50%), Exkursion (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	15	20		
	Praktikum	30	40		
	Übung				
	Exkursion	15			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Anatomie: mündlich-praktische Prüfung und Referat; Physiologie: Referat/Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Anatomie (mündlich-praktische Prüfung 25 %, Referat 25 %), Physiologie (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	jeweiliger Teil der Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 156
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 095 - Lebensgrundlage Wasser		2. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Water as Basic Life Resource				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.)/Profil BBB EH, Bachelor (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung von Wasser als Lebensgrundlage, • haben grundlegende Kenntnisse in der Wasserchemie und Wasserphysik, • wissen um die weltweiten Gesundheitsprobleme, die durch Wassermangel und mangelhafte Wasserqualität verursacht werden, • wissen, wie wassergebundene Krankheiten entstehen und welche Vermeidungsstrategien existieren, • kennen wichtige Schadstoffe in Gewässern und • kennen wichtige Gewinnungsmethoden von sauberem Trinkwasser, 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • physikalische und chemische Eigenschaften von Wasser • Wasser als Lebensmittel und Wasserbedarf des Menschen • Wasserverfügbarkeit in Deutschland und weltweit, Wasserfußabdruck • Wassergewinnung und Wasserreinigung (Trinkwasserschutz) • wassergebundene Krankheiten und deren Vermeidung • Schadstoffe in Gewässern • E-learning Module 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	60		
	Seminar				
	Praktikum	15			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 157
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 102 - Reaktionsmechanismen (Allgemeine Chemie)			3./5. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Chemical Reaction Mechanisms			
FB / Institut / Professur	Biologie und Chemie / Institut für Organische Chemie und Institut für Anorganische Chemie / Chemie			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wegner, Dr. Gerbig			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen organisch-chemische Reaktionsmechanismen und Methoden zu deren Aufklärung, • verstehen Reaktionsprofile und können diese aufstellen, • haben ein umfassendes Verständnis der Prinzipien der Katalyse und der stereoselektiven Reaktionen entwickelt, • erlernen Grundlagen der präparativ-organischen Chemie auch am Beispiel von Nahrungsmittelbestandteilen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende mechanistische Untersuchungen: Methoden, Katalyse, Kinetik, Reaktionsprofile, Gleichgewichte, Grenzorbitale • grundlegende organische Reaktionsmechanismen und reaktive Zwischenstufen • Reaktivität und Selektivität, kinetische und thermodynamische Kontrolle von Reaktionen • wichtige Namensreaktionen • Prinzip stereoselektiver Reaktionen und enantioselektiver Katalysen (Sharpless-Epoxidierung und Bishydroxylierung) • Carbonylchemie • Umlagerungen • Redoxreaktionen • Aminosäuren und Proteine, Synthesemethoden • Kohlenhydrate 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Praktikum (40%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	45	20	
	Seminar			
	Praktikum	30	60	
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	75	80	25	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur (Prüfungsvoraussetzung: mind. 50 % der Punkte aus den Übungen müssen erreicht sein) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	50			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 158
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 106 - Qualität ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette		6. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Quality of Organic Foods along the Food Supply Chain				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Ökologischer Landbau mit dem Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.)/Profil BBB EH, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Gattinger				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (empfohlen: letzter Studienabschnitt)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Qualitätsbegriffe sind vertraut mit den wesentlichen Qualitätskriterien, Ansprüchen, Leitbildern, Richtlinien und Besonderheiten einzelner Glieder ausgewählter Produktketten kennen Methoden zur Unterscheidung von Produkten nach der Art ihrer Hervorbringung (ökologisch bzw. konventionell) sind in der Lage spezifische ökologische Produktqualitäten zu evaluieren und kennen einzelne Maßnahmen zur Qualitätssicherung 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Definition und Beschreibung der unterschiedlichen Qualitätsbegriffe Besonderheiten ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette strukturelle Merkmale der ökologischen Produktkette Anforderungen (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien der Öko-Verbände, Vorgaben des Handels, Leitbilder, Verbrauchereinstellungen) an die Qualität ökologisch erzeugter Produkte in verschiedenen Stufen der Produktkette spezielle Nachweismethoden zur Bestimmung der Lebensmittelqualität Sensorik ökologischer Produkte Qualitätsfragen spezieller Produktkategorien und Umsetzung der Qualitätsansprüche in den verschiedenen Ebenen der Produktion Maßnahmen zur Sicherung ökologischer Qualität in der Primärproduktion Besichtigung von ökologischen Betrieben auf den verschiedenen Stufen der Produktkette Produktionsverfahren im ökologischen Landbau von Brotweizen, Milch, Fleisch und Gemüse und deren jeweilige Einordnung in die Wertschöpfungskette Aspekte und Mechanismen des Welthandels 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (30%), Seminar (60%), Exkursion (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	18	80		
	Seminar	36			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	6			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	80	15	25	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder Klausur und Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder Klausur (75%) + Projektarbeit (25%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur bzw. mdl. Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 159
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 107 - Logistik und Supply Chain Management im Agribusiness		. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Logistics and Supply Chain Management in the Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Führung von logistischen Abläufen im Agribusiness, beherrschen die Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen und Lagerhaltungsproblemen haben grundlegende ökonomisch-technische Kenntnisse über das Supply Chain Management kennen Maßnahmen der logistischen Verfahrenstechniken 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Begriffe der Logistik und des SCM Fragestellungen ausgehend von der operativen Produktionsplanung: <ul style="list-style-type: none"> Prognose von Bedarfsmengen Lagerhaltung - Losgrößenplanung Berücksichtigung von Rüstkosten und -zeiten Planung in komplexen Produktions- und Liefernetzwerken Grundlagen der Transportlogistik Strategische Fragestellungen in Logistik und Supply Chain Management Methoden, Werkzeuge und Systeme zur Analyse und Optimierung von Problemen in Logistik und Supply Chain Management 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	80		
	Seminar				
	Praktikum	12	20		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	100		20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 160
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 108 - Agrar- und Handelsrecht im Agribusiness		. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Agricultural and Trade Law in the Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können typische Agrar- und Handelsrechtsfälle und Bewertungsanlässe eigenständig bearbeiten und lösen, • sind in der Lage, steuer- und handelsbilanzpolitische Probleme eigenständig zu lösen, • sind fähig, land-, forst- und bodenwirtschaftliche Wertfeststellungen sachgerecht vorzunehmen, • besitzen ausgeprägtes Verständnis für steuer- und handelsrechtliche Bewertungen im Agribusiness 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechts (Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Zivilprozessrecht, Strafrecht und Recht der Ordnungswidrigkeiten) • Landwirtschaftliches Eigentum -Erbrecht • Gebrauchsüberlassungsverträge • Sicherung von Krediten (mit Agrarkredit) Ein- und Verkaufsvertrag, Vertragsgestaltung/Standardverträge, UN-Kaufrecht • Geschäftsabwicklung („order processing“): physisch / dokumentär • Gesellschaftsrecht (mit Kooperationsrecht in der Landwirtschaft) • Landwirtschaftliches Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht • Recht der Verbesserung der Agrarstruktur • Rechtliche Aspekte der Agrarproduktion • Agrarumweltrecht; Agrarrecht in Europa 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	30		
	Seminar				
	Praktikum	15	30		
	Übung				
	Exkursion Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50%), Hausarbeit (50%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 161
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 109 - Führung und Personalentwicklung im Agribusiness		. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Human Resource Management in the Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Köhl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis über die Personalentwicklung; • erkennen, Führungsschwächen und Personalengpässe; • erwerben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Führungsqualifikationen und die Determinanten der Führungskultur; • können aufzeigen, wie staatliche Rahmenbedingungen Personalentscheidungen beeinflussen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationstheorien • Führungstheorien • Mikropolitik • Personalplanung/-beschaffung • Personalabbau • Personalbeurteilung • Personalvergütung • Personalcontrolling 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	90		
	Seminar				
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 162
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 110 - Marketing - Fallbasierte Planspiele		. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Case Study Analysis in Marketing				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation von Marktsituationen und Marktergebnissen und Umsetzung in zielorientierte Entscheidungen • Erkennen von Unternehmenszusammenhängen • markt- und lösungsorientiertes Denken und Handeln • effiziente Teamarbeit 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifizieren von zielgruppenorientierten Produkten <ul style="list-style-type: none"> ○ Marketingbudgetplanung (DB-Rechnung für Marketingentscheide) • Einführung neuer Produkte <ul style="list-style-type: none"> ○ F & E – Planung ○ Produktpositionierung - Produktionsplanung ○ Preisstrategie - Verkaufs-/Vertriebssteuerung • Werbung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kundenanalyse - Medienkonzepte - Konkurrenzanalyse ○ Risikobetrachtung, Risikoarten (politisch, wirtschaftlich), Risiken im Agrarmarketing, Risiko-Entscheidungsparameter, Abdeckungsmöglichkeiten von Risiken Handelsformen, Funktionen des Handels, Lokaler - internationaler Handel, „Trading“, Besonderheiten des Agrarhandels 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	80		
	Seminar				
	Praktikum	40			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	80	80	20	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminararbeit und Vortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Seminararbeit (40 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 163
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 111 - Unternehmensanalyse im Agribusiness			4. Sem.;	12 CP	
Englische Modulbezeichnung	Cases in Agribusiness Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten aus ihren Projektbetrieben und verstehen die Zusammenhänge zwischen Studium und Praxis, • können selbständig betriebliche Entscheidungsprobleme abbilden und lösen, • verstehen betriebliche Abläufe und Zusammenhänge • sind in der Lage, den Einfluss der einzelnen Rahmenparameter auf betriebliche Entscheidungen zu analysieren und zu quantifizieren • besitzen Kenntnisse über Unternehmensaktivitäten und Organisationsformen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in Betrieben des Agribusiness • Aktive Mitarbeit in unternehmerischen Aktivitäten der Projektbetriebe in verschiedenen betrieblichen Funktionen • Bearbeitung eines vereinbarten Projektes • Erarbeitung einer Betriebsübersicht und eines Berichtes über den Inhalt und Ablauf der betrieblichen Projektbearbeitung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (14%), Praktikum (86%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar				
	Praktikum	180	45		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	210	90	30	30	360 / 12 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Schriftlicher Projektbericht oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Schriftlicher Projektbericht (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	vorlesungsfreie Zeit		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	15				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 164
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 112 - Struktur- und Wettbewerbsanalyse im Agribusiness			5. Sem.;	12 CP		
Englische Modulbezeichnung	Industrial Organization in Agribusiness					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit agrarökonomische und betrieblichen Fragestellungen umgehen, diese in kleinere Problemlösungen überführen und einer sachgerechten Lösung zuführen, • sind befähigt, strategische und operative Managementprozesse im praktischen Umfeld zu erkennen und zu bewerten, • sammeln praktische Erfahrung in Agribusiness-Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Einkauf, Produktion, Distribution, strategischer Analyse, • kennen Systeme zum inner- und außerbetrieblichen Schnittstellenmanagement, können diese in Betriebe einführen und/oder vorhandene betriebliche Systeme weiterentwickeln, • sind befähigt, Veränderungsprozesse des Agrar- und Ernährungssektors in ihren Auswirkungen auf den jeweiligen Betriebe abzubilden und zu beurteilen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Wettbewerbsstruktur- und Strategieanalysen in Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft, • Branchen- und Konkurrentenanalyse • Organisationsstrukturen für Unternehmen der Ernährungswirtschaft • Mitarbeitende Tätigkeit in vorher genehmigtem Betrieb des Agribusiness • Systematische Projektarbeit unter Einsatz fachbezogener Lösungsmethoden • Anfertigung eines Berichtes zu einem Projekt der Struktur- und Wettbewerbsanalyse 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (14%), Praktikum (86%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	45			
	Seminar					
	Praktikum	180	45			
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	210	90	30	30	360 / 12 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) schriftlicher Projektbericht oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	schriftlicher Projektbericht (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	vorlesungsfreie Zeit		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	15					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 Anlage 2a: Modulbeschreibungen Bachelor In der Fassung des 14. Beschlusses vom 31.10.2018	24.01.2019	7.35.09 Nr. 1	S. 165
---	------------	---------------	--------

Gültig ab SoSe 2019

BP H 124 - Ernährungsalltag in Medien		5. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Everyday Nutrition in the Media				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft/ Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Sequenzen des Ernährungsalltags in verschiedenen Medienformaten zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu reflektieren • können die Auswirkungen medialer Inhalte auf das Ernährungshandeln für die Nutzung in der Ernährungs- und Konsumentenberatung und -bildung reflektieren und Konsumkompetenz vermitteln • können forschungsrelevante Fragestellungen auf der Grundlage von Mediendaten formulieren • können aufgrund des vorhandenen Datenmaterials und einer Fragestellung geeignete Methoden auswählen, anwenden und bewerten • sind in der Lage, eine reflektierende Gesamtinterpretation des Analysematerials zu erstellen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Bild-, Film-, Text- bzw. Medienanalyse • Seminar zur Vorbereitung auf die Projektarbeit, angeleitete und begleitete Praxisphase • Explorative Untersuchung der Darstellung und Inszenierung von Ernährung, Essen und Esskultur in verschiedenen Medienformaten wie Film, Fernsehen, Werbung, Zeitschriften, Internet • Projektarbeiten zu ausgewählten, ernährungsrelevanten Themen • interdisziplinäres Networking zum Austausch der Forschungspraxis durch Präsentation, Diskussion und Reflexion der Projektarbeit 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	15		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	15	75	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Portfolio (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	50				
Unterrichtssprache	Deutsch				